

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.:

4532

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 4532

Leitz-Ordner R 80

V

1-12

Ost min.

Generalia

„Bismarck-Brief“

12 4/64

(RSHA)

BX

XIV 0
24

V 1

Ostministerium

§ V - Plom - hiding

m. p. 42

Generalstaatsanwalt
am Kammergericht

13 4 / 64

(RSHA)

Dem Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
Der Verbindungsführer des Beauftragten
des RF// beim Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete

Berlin, den 19. Jan. 42

1. Vermerk:

Nachstehend gebe ich einen Auszug
über die Neugliederung des Reichsministeriums
für die besetzten Ostgebiete aus dem Mitteilungsblatt des Reichsministers f.d.bes.Ostgebiete Nr. 8 zur Kenntnis.

2. Über Amtschef IV
dem

Chef der Sicherheitspolizei
und des SD mit der Bitte um
Kenntnisnahme vorgelegt.

Verteiler:

Amtschef

I
I A 1
II A 1
II A 2
III A
III B
III C
III D
IV A - IV A 1
IV B
IV C
IV D
IV E
VI

Reichskommissar für die
Festigung deutschen Volkstums



Hauptsturmführer

Gelt
L. L. Möller
§ 5 - a' Reichsminister
min. befugte
Ministerialrat
nicht mehr
IV E 2
min. befugte
2/2.42

Abschrift.

Nr. 82

Gliederung der Behörde
= Organisationserlass 4 =

A.

1. Abschnitt A Ziffer 3 meines Erlasses vom 23. September 1941 betr. die Gliederung der Behörde = Organisationserlass 1 =, II 1 c 518, wird wie folgt geändert:

" 3. Es werden folgende Hauptabteilungen gebildet:

Hauptabteilung I : Politik
Hauptabteilung II : Verwaltung
Hauptabteilung III : Wirtschaft
Hauptabteilung IV : Technik".

2. In Abschnitt C Ziffer 2 meines Erlasses vom 23. September 1941 sind die Bezeichnungen der Gruppen II 1 a (bisher "Personal-Verwaltung - Ost"), II 1 d (bisher "Verwaltung, Reichsverteidigung") und II 1 h (bisher "Landesplanung") zu ändern in:

" a: Beamtentum und Tarifrecht
d: Hoheitssachen
h: Raumordnung

B.

1. Nach Abschnitt A Ziffer 4 meines Erlasses vom 23. September 1941 verfüge ich die Bildung folgender Abteilungen:

- a) In der Hauptabteilung I Politik:
Abteilung I 1 Allgemeine Politische Angelegenheiten
Abteilung I 0 Ostland
Abteilung I U Ukraine
Abteilung I 2 Kulturpolitik
Abteilung I 3 Deutsche Volkstums- und Siedlungspolitik
Abteilung I 4 Presse und Aufklärung

- b) In der Hauptabteilung III Wirtschaft:
Abteilung III 1 Gewerbliche Wirtschaft
Abteilung III 2 Ernährungs und Landwirtschaft
Abteilung III 3 Forst- und Holzwirtschaft
Abteilung III 4 Arbeitspolitik und Sozialverwaltung
Abteilung III 5 Preisbildung und Preisüberwachung
Abteilung III 6 Verkehr

c) In der Hauptabteilung IV Technik:

- Abteilung IV 1 Strassenbau
- Abteilung IV 2 Wasserstrassen und Häfen
- Abteilung IV 3 Wasserwirtschaft
- Abteilung IV 4 Hoch- und Industriebau
- Abteilung IV 5 Energieausbau

2. Die Bildung von Gruppen innerhalb der Abteilung bleibt vorbehalten.

C.

1. Während der Kriegszeit und der Wirksamkeit des Wirtschaftsstabes - Ost wird ein besonderer

" Führungsstab Wirtschaftspolitik "

gebildet, um eine analoge Gliederung zum Wirtschaftsstab - Ost herzustellen und eine reibungslose Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsstab - Ost sicherzustellen.

2. Die Bildung der Hauptabteilung III Wirtschaft bleibt bestehen; die Hauptabteilung III wird während der Tätigkeit des Führungsstabes Wirtschaftspolitik jedoch nicht besetzt.

3. Der Führungsstab Wirtschaftspolitik wird von dem ständigen Vertreter des Ministers geleitet.

4. Der Führungsstab Wirtschaftspolitik wird wie folgt gegliedert:

a) Chefgruppe wirtschaftspolitische Kooperation

die sich aus folgenden Sondergruppen zusammensetzt:

- Fst.Wi. 1 : Gewerbliche Wirtschaft
- Fst.Wi. 2 : Forst- und Holzwirtschaft
- Fst.Wi. 3 : Arbeitspolitik und Sozialverwaltung
- Fst.Wi. 4 : Preisbildung und Preisüberwachung
- Fst.Wi. 5 : Verkehr

b) Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft

der folgende Gruppen unterstellt sind:

- Fst.La. 1 : Agrar- und Wirtschaftspolitik
- Fst.La. 2 : Erzeugung
- Fst.La. 3 : Erfassung
- Fst.La. 4 : Verwaltung und Organisation

D.

Die vorläufige Gliederung des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete nach den Organisationserlassen 1 bis 4 ist aus dem als Anlage beigefügten vorläufigen Gliederungsplan ersichtlich.

Rosenberg

V 2

Ordnungsministerium

9V-Plan

1. 43 (?)

Generalstaatsanwalt
dem Kammergericht

Ad 4/64

(RPH A)

Vorläufiger Gliederungsplan

Stand: 1. September 1942

II 1c 1553

Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete

Reichsminister Rosenberg

Abteilung Z
Zentralverwaltung

Der ständige Vertreter des Reichsministers

Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Meyer

Generalreferat für Raumordnung

Beauftragter für Sonderfragen
Gen. Ref. für Treuhandwesen
Sonderbeauftragter f. d. Einsatz
der Ostarbeiter
Verb. Führer: Reichsführer SS
Wehrmacht
Partei
Auswärtiges Amt
Reichsmin. Speer
Reichspostminist.

I
Hauptabteilung
Politik

Abteilung I 1

Allgem. politische Angelegenheiten

Abteilung I 2

Ostland

Abteilung I 3

Ukraine

Abteilung I 4

Rußland

Abteilung I 5

Kaukasien

Abteilung I 6

Kulturpolitik

Abteilung I 7

Völkstums- und Siedlungspolitik

Abteilung I 8

Presse und Aufklärung

Abteilung I 9

Jugend

Abteilung I 10

Frauen

II
Hauptabteilung
Verwaltung

~~Generalreferat für Treuhandfragen~~

Abteilung II, Pers.

Personaleinschl. Einsatz Ost

Abteilung II 1

Innere Verwaltung

Abteilung II 2

Gesundheitswesen und Volkspflege

Abteilung II 3

Veterinärwesen

Abteilung II 4

Fürsorge und Selbsthilfe

Abteilung II 5

Rechtswesen

Abteilung II 6

Finanzen

Abteilung II 7

Wirtschaft und Kultur

III
Führungsstab
Wirtschaftspolitik

Chefgruppe III Wi
Wirtschaftspolitik
Kooperation

Abteilung III Wi 1
Organisation und
Verwaltung

Abteilung III Wi 2
Allgemeine Wirtschaft

Abteilung III Wi 3
Treuhandverwaltung

Abteilung III Wi 4
Sondergruppe
Gewerbliche Wirtschaft

Abteilung III Wi 5
Sondergruppe Arbeitspolitik
und Sozialverwaltung

Abteilung III Wi 6
Sondergruppe Preisbildung
und Preisüberwachung

Abteilung III Wi 7
Sondergruppe Verkehr

Chefgruppe III E
Ernährung und
Landwirtschaft

Abteilung III E 1
Landwirtsch. Verwaltung
und Organisation

Abteilung III E 2
Erzeugung

Abteilung III E 3
Erfassung

Chefgruppe III FH
Forst-
und Landwirtschaft

Abteilung III FH 1
Organisation und
Verwaltung

Abteilung III FH 2
Forstwirtschaft

Abteilung III FH 3
Holzwirtschaft

Anmerkung: Das Generalreferat für Treuhandfragen wird durch den Abteilungsleiter III Wi 3 geführt.

2

Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete
Reichsleiter Alfred R o s e n h e r g ✓

Ministerbüro:

Persönlicher Referent und
Verbindungsführer zum
Führerhauptquartier : SA-Standartenführer Dr. Koeppen
Persönlicher Referent : SA-Standartenführer Dr. Marquart
Adjutant : Leutnant Stahl
Sekretärinnen : Frä. Heubes,
Frä. Elze

Dem Reichsminister unmittelbar unterstellt:

Pressechef : Ministerialdirigent Zimmermann i.V.

Der Ständige Vertreter des Reichsministers

Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred M e y e r

Büro des Ständigen Vertreters:

Generalreferent
für Wirtschaftsfragen : ORR. Dr. Thüsing+
Adjutant : Nachwuchsführer Ahnefeld
Büroleiter : RI. Liebscher
Sekretärinnen : Frau Bente
Frau Troschke
Frä. Treutler

Dem Ständigen

3

Dem Ständigen Vertreter unmittelbar unterstellt:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Zentralabteilung: | Oberbereichsltr. Degenhard |
| 2. Beauftragter f. Sonderfragen: | Oberbereichsltr. Malletke |
| 3. Generalreferent für Raumordng.: | Min. Rat Dr. Siemer |
| 4. Generalreferent für Treuhand-
wesen: | Rechtsanwalt Pfennig |
| 5. Sonderbeauftragter für den
Einsatz der Ostarbeiter: | Staatsrat Hennigsen |

Verbindungsführer:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Verbindungsführer | Reichsführer // |
| 2. " | Wehrmacht |
| 3. " | Partei |
| 4. " | Auswärtiges Amt |
| 5. " | Reichsministerium Speer |
| 6. " | Reichspostministerium |

Beauftragter für Sonderfragen: Oberbereichsltr. Malletke
Einsatz außerdeutscher Arbeits-
und Industriekapazitäten.

Vertreter: Reichshauptstellenltr. Frhr. v. Harder

Zugeteilt: ROI. Boyungs (zugl. b. III W1 2 tätig)

Aktenverwalter: Engel

Referenten: Dr. Coste (zugl. b. III W1 2 tätig)

Schleicher

Hauck

Puttkammer

Rollert (zugl. b. III W1 2 tätig)

Zentral-

Hauptabteilung I

Leiter: Dr. Leibbrandt, Ministerialdirektor
Vertreter: Dr. Bräutigam, Ministerialdirigent
Registraturleitung: ROI. Szymaniak
Sekretärin: Frä. Fücke

Sonderdezernate der Hauptabteilung I

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Ia - Persönliches Referat</u>	RR.Dr. Drescher		StI. Winter z. Sammlg. Leibbrandt abgestellt
<u>Ib - Organisation d. Hauptabtlg. I</u>	<u>ORR. Beringer</u>		ROI. Hartwig Frä. Daus
<u>Ic - Verbindung z. d. OKW, OKH. u. zu den Heeresgruppen</u>	Dr. Bräutigam, Min. Dirig.		Lattermann
<u>Id - Politische Raumgestaltung</u>	Busse	Kah	v. Egidy <u>RI. Schulze</u> Schocke
<u>Ie - Rassenpolitik</u>	<u>ORR. Dr. Wetzel</u> Dr. Teich zugl. I 2 Dr. Holtz		Olschowski
<u>If - Bergung von Kulturgütern</u>	Utikal (ehrenamtl.)		

Abteilung I 1

Allgemeine politische Angelegenheiten

Leiter: Dr. Bräutigam, Min. Dirigent
Vertreter: Prof. Dr. von Mende
(zugeteilt zur Erledigung von Sonderaufträgen
- Führung der tatarischen und turkestanischen
Mittelstelle -)

Büroleitender Beamter: Land. Oberinspektor Lattermann
Aktenverwalter: Justizobersekretär Steinberg

Gruppe I 1 a

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I la</u> Ostpolitik, Recht und Wirtschaftsfragen	Dr. Markull Steffens Dr. Klein RA. Fechner		Rupertl
<u>Gruppe I lb</u> Außenpolitische Fragen	Dr. Poralla		
<u>Gruppe I lc</u> Einsatzüberwachung	Nachwuchsf. Walther Lenz RR. Dr. Häus- ler	<u>Altmeyer</u>	RI. Wenko Amberger
<u>Gruppe I ld</u> Politische Sprachrege- lung und Sprachendienst	Dr. Kommos Dr. Geiger Haynberg Dr. Rempel	Fr. Woywod	Frl. Basener Frl. Schaepe Frv. Bergsträsser Frl. Germanus Frl. Schnell Fr. Sihle Fr. Carnatz Fr. Kornelsen
<u>Gruppe I le</u> Zentralinformation	Krausskopf Dr. Husemann <u>Ganske</u> Zell		Wolf
<u>Gruppe I lf</u> Verbände und Kriegsge- fangene, Sport- und Wehrfragen	Dr. Knüpfner Dr. Pallon Dr. Gutkelch, Dr. Wittlich Amtsr. Rother- berg (abgestellt zur zentralstelle für Angehörige der Ostvölker	Amtm. Cyrus	RI. Rinsk RI. Jahn (ZfO)

Abteilung I 2

Ostland

Leiter: Dr. Kleist
Vertreter: RA. Mauch
Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt
Aktenverwalter: Mangelsdorf

Gruppe I 2a

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I 2a</u> <u>Allgemeines</u>	<u>Dr. Kleist</u> Thurmann Dr. Teich		
<u>Gruppe I 2b</u> <u>Estland</u>	Dr. Teich Bertschy		
<u>Gruppe I 2c</u> <u>Lettland</u>	Dr. Kleist		
<u>Gruppe I 2d</u> <u>Litauen</u>	ORR. Baumgärtel		
<u>Gruppe I 2e</u> <u>Weissruthenien</u>	RA. Mauch		

Abteilung I 3

Ukraine

Leiter: Dr. Kinkel
Vertreter: Middelhaue
Büroleitender Beamter: Allinger
Aktenverwalter: Frl. Molly

<u>Gruppe I 3a</u> <u>Allgemeines</u>	Dr. Kinkel Ettinger Kornelsen Middelhaue
--	---

Gruppe I 3b
Ukrainische Kerngebiete Middelhaue
te, Russische Sied-
lungsgebiete

<u>Gruppe I 3c</u> <u>Ukrainische Randgebiete</u>	<u>Kornelsen</u>
--	------------------

<u>Gruppe I 3d</u> <u>Krim</u>	<u>Kornelsen</u>
-----------------------------------	------------------

Abteilung I 4

Abteilung I 4

Russland

Leiter: Dr. Zeitler (ehrenamtlich)
Vertreter: Dr. Schlempp (ehrenamtlich)
Büroleitender Beamter: Verw.Insp.Berlinger
Aktenverwalter (z.Zt.unbesetzt)

Referent	Hilfsre- ferent	Mitarbeiter
----------	--------------------	-------------

Gruppe I 4a Allgemeines

Dr.Schlempp
Dr.Weiss

Gruppe I 4b Die russischen Gebiete

Dr.Weiss
Dr.Massing

Abteilung I 5

Kaukasien

Leiter: Professor von Mende
Vertreter: Stadler
Büroleitender Beamter: z.Zt.unbesetzt
Aktenverwalter: " " "

Gruppe I 5 a Allgemeines

Prof.v.Mende
Stadler
Zeitler

Bielefeld

Gruppe I 5 b Verwaltung, Recht u. Wirt- schaft

Dr.Himpel

Gruppe I 5 c Kultur

Prof.v.Mende

Abteilung I 6

Kulturpolitik

Leiter: Scheidt (ehrenamtlich)
Vertreter:
Büroleitender Beamter: Insp.Zoll
Aktenverwalter

Gruppe I 6a

Gruppe I 6a

Allgemeine Kultur der Völker
Musik, Theater, bildende Kunst

Referent	Hilfsre- ferent	Mitarbeiter
----------	--------------------	-------------

v.d.Milwe-
Schroden

Keller (ehrenamtlich)

Kinkler "

Scholz "

Dr.Kuntze "

Gruppe I 6b

Schulpolitik (Erziehung und
Unterricht)

Kienzlen

RR.Günzler

Siegmann Tröster

Dr.Tauscher Frl.Klein

Dr.Szliska

Dr.Hörke

OKR.Reinharts

Dr.Gross

Dr.Gutmann

St.L.Dietz

Nowak

HI.Erbertseder

Gruppe I 6c

Wissenschaft und Forschung

Scheidt

Kulp (ehrenamtlich)

RA.Leibnitz

Gen.Dir.Dr.

Zipfel (Ehrenamtlich)

Prof.Heinarth "

Gruppe I 6d

Schrifttum

Halbe

Urbat

Dultz

Gruppe I 6e

Religionspolitik

Rosenfelder (ehrenamtlich)

Dr.Bruchmüller

Abteilung I 7

Deutsche Volkstums- und Sied-
lungspolitik

Leiter: Dr. Kinkel (zugleich Abtlg.Ltr. I 3)

Vertreter: Dr. Maurer

Büroalt.Beamter: Allinger (zugleich für I3)

Aktenverwalter: Lasiewicz

Gruppe I 7a.

<u>Gruppe I 7a</u>	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
Allgemeines, Volkstums- politik	Dr. Maurer	Husen	Spieweck
<u>Gruppe I 7b</u>			
Rechts- u. Lebensverhältnisse der Volksdeutschen	Dr. Staub Dr. Markull v. Dr. Wetzel wahrgen.		
<u>Gruppe I 7c</u>			
Siedlungspolitik und Sied- lungsplanung	v. Schrader		

Abteilung I 8

Presse und Propaganda

Leiter: Ministerialdirigent Zimmermann
Vertreter: Dr. Hohenstein
Büroleit. Beamter: Koch
Aktenverw. Herr

Gruppe I 8a Allgem. Presse und Propagan- dafragen

Kickheben-
Schmidt i. V.
Klarowski
Trefz
Dr. Hohenstein (zugl.
Gruppenlitr. I 8b)

Insp. Koch
Insp. Kornblum

Gruppe I 8b Ostauflärung Inland

Kickheben-
Schmidt
RR. Messerschmidt
Dr. Wilutzky

Schönfeld

Gruppe I 8c Reichspresse

Kickheben-
Schmidt i. V.
Dr. Hohenstein zugl.
Grup-Litr. I 8g
ORR Stein (zugl. Gru-Litr. I 8d)

Gruppe I 8d Ostpresse

ORR. Stein (nebenamtlich tätig)
Drescher
v. Krusenstjern

Frl. Lica
Fr. Götting
Fr. Boletzky
Fr. Teschel

Gruppe I 8e

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe I 8e</u> Verlagswesen	Döring (ehrenamtlich)	Raykowski	
<u>Gruppe I 8f</u> Propaganda Ost	Frh.v.Stackelberg Stamm	Dr.v.Brümmer Grünbaum	
<u>Gruppe I 8g</u> Rundfunk und Film Ost	Dr.Hohenstein		
<u>Gruppe I 8</u> Sonderreferat Auslandspresse ORR.Stein			

Abteilung I 9

Jugend

Leiter: Hauptbannführer Nickel (Angeh.d.Waffen H im akt. Wehrdienst)

Vertreter: Bannführer Krüger

Büroleit.Beamter: z.Zt.unbesetzt

Aktenverwalter: Frau Weise

zugeteilt: Hptmf.Ilse Stobbe

<u>Gruppe I 9 a</u> Allgemeine Fragen der Jugendpolitik	Nickel Frl.Eggemann	Frl.Berggold Frl.v.Kistowski
<u>Gruppe I 9 b</u> Öffentliche Jugendarbeit der fremden Völker	Krüger	
<u>Gruppe I 9 c</u> Freie Jugendarbeit nicht-deutscher Völker	Nuss	Weissmann
<u>Gruppe I 9 d</u> Reichs- und volksdeutsche Jugendarbeit	Dr.Koken Kowalski Sommer	

Abteilung I 10

15

Abteilung I 10

Frauen

Leiterin:
Büroleit. Beamter:
Aktenverwalter:
zugeteilt:

Frl. Dr. Petmeky
z. Zt. unbes., wird v. d. RFF. ern. edigt
z. Zt. unbes.
Sachbearbeiterin für Presse und
Informationsfragen

Gruppe I 10a
Reichsdeutsche

Referent

Hilfsre-
ferent

Mitarbeiter

Dr. Petmeky
Schwiek

Gruppe I 10b
Volksdeutsche

Heubach

Gruppe I 10 c
Fremdvölkische

Fr. v. Bock
Munske
Dr. Reinartz

H a u p t a b t e i l u n g I I

Leiter: Dr. Wunte , Ministerialdirektor
 Persönl.Referent: Hermann, Oberregierungsrat
 Sekretärinnen: Frä. Menke,
 " Buehne

Abteilung II Pers.

Personalien

Leiter: Jennes, Ministerialdirigent
 Vertreter: Knobloch, Regierungsdirektor
 Persönl.Referent: Scherer
 Büroleit.Beamter:
 Einsatzregistratur: RI.Unger

Gruppe II Pers. a Personalangelegenheiten des Ministeriums

Referent:	Hilfsre- ferent	Mit arbeiter
MR.Dr.Loh- beck		RA.Leverenz ROI.Peters OSTi.Bem au OSTi.Brehe OSTi.Dün- schel ROI.Nehrste- de, ZI.Ruhe Min.Reg. Brunzel Verw.Geh. Gropler
RR.Burde		

Gruppe II Pers. b Allgemeine Personalangelegen- heiten und Einsatzplanung für die besetzten Ostgebiete

Reg.Dir.	StR.	
Knobloch	Reiss	RA.Möbus Sti.Nagler OSTi.Briest JOI.Görtsch VOI.Pier- kowski ROI.Uhlmann RI.Ehlers Rass.Zietz RS.Grese ROI.Riedel Kreissekr. Kreutzmann RI.Waldl
RR.Werner		
RR.Hager- berg		

Gruppe II Pers. c

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>zu Gruppe II Pers. b</u>		Obergem. Ltr. Geib	Kreissekr. Meyer RI. Meyer RS. Harenberg Reg. Ltr. OVS. Hesse Gem. F. Grünwald NF. Weber

Gruppe II Pers. c

Personalien der Hoheitsträger, Hauptabteilungsleiter, Abteilungsleiter	<u>Dr. Jom-ger, rez. ORR</u>	<u>RA. Wol-schendorf</u>	OStI. Starke, Ang. Becker ROI. Kolloff
--	------------------------------	--------------------------	--

Gruppe II Pers. d

Personalien der Referenten und Hilfsreferenten und der Angestellten der Vergütungsgruppe III, aufwärts, Sonderverträge	<u>ORR. Jourez</u> i. V. <u>RR. Käst</u> <u>ORR. Hamann</u>		ROI. Fuchs RI. Beer RA. Forkert OStI. Müller
--	--	--	---

Gruppe II Pers. e

Personalien des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes und der Angestellten der Verg. Gr. X-IV der TO. A.	<u>MR. Bärwinkel</u> <u>RR. Humke</u> <u>RR. Czwalinna</u> <u>RR. Müller</u>	<u>RA. Diesener</u> Amtsr. Wagner	ROI. Hoffmann, OStI. Steinfeldt StS. Schädle OStI. Linnemann JOI. Teschke ROI. Gollner JI. Welling ROI. Zerrahn ROI. Schütte OStI. Martin RI. Wiesner StI. Rojahn RI. Nägele GI. Regener StS. Oppermann StI. Assmann StI. Busse
--	---	---	---

Referat Besoldung der Gruppen b, c, d u. e

Besoldungsangelegenheiten der Amtsträger in den besetzten Ostgebieten (Einzelfälle)

RA. Steinhorst

ROI. Grosser
VI. Haberstumpf
StI. Becker
Ang. Wendt
Ang. Meyer
RI. Huschert
RS. Weiner
RS. Kröck
RS. Leidig

Abteilung II 1

18

Abteilung II 1

Innere Verwaltung

Abteilungsleiter: ORR. Dr. Labs

Vertreter: ORR. Disch

Büroleit. Beamter: Reg. Amtm. Schwarzelt

Aktenverw.: Reg. Sekr. Gareis

	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
<u>Gruppe II 1a</u> Beamtens- u. Verwaltungsrecht	<u>fürher</u> <u>MR. Foerster</u>		<u>RA. Schwarzelt</u>
<u>Gruppe II 1b</u> Besoldungs- und Tarifrecht, Stellenpläne, Allgemeines	<u>ORR. Dr. Johannes</u> <u>RR. Bothe</u>	<u>RA. Schildt</u>	<u>StI. Rodenbeck</u>
<u>Gruppe II 1c</u> Organisation und Gesetzgebung	<u>RR. Dr. Guilleaume</u> <u>RR. Reimann</u>		<u>RA. Soltmann</u> <u>VA. Paulus</u> <u>ZI. Meyer</u> <u>RSekr. Gampert</u> <u>VOI. Dietz</u>
<u>Gruppe II 1d</u> Hoheitsangelegenheiten Verwaltungs- und Polizeirecht	<u>ORR. Lindemann</u>	<u>AR. Grätzmänn</u> <u>RA. Krückenberg</u>	<u>ROI. Degen</u> <u>RI. Link</u> <u>Ritzinger,</u> <u>Prasse</u> <u>R</u>
<u>Gruppe II 1e</u> <u>Kommunalrecht</u>	<u>ORR. Disch</u> <u>Fin. Prüf.</u> <u>Dr. Jentsch</u>		<u>ROI. Waldenmeier</u>
<u>Gruppe II 1f</u> <u>Vermessungswesen</u>	<u>Reg. u. Verm.</u> <u>Rat Dünschel</u>		

19
Abteilung II 2

Gesundheitswesen und
Volkspflege

Leiter: Dr. Wagner, Oberstabsarzt
Vertreter: Dr. Nowakowski, Stabsarzt

Büroleitender Beamter: s.Zt. unbesetzt
Aktenverwalter: Seggermann

<u>Gruppe II 2 a</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Allgemeine Gesund- heitsfragen	Dr. Nowakowski Dr. zur Mühlen		
<u>Gruppe II 2 b</u>			
Medizinal- und Anstaltswesen	Dr. v. Lampe, Med. Rat		Pöchlauer
<u>Gruppe II 2 c</u>			
Hygiene	Dr. Mrugowsky Doz. med. habil Dr. Buchmann ORR.	Vorderwinkler	
<u>Gruppe II 2 d</u>			
Arzneiwesen	Brauns, OStApoth. Dr. Dulitz		
<u>Gruppe II 2 e</u>			
Zahnärztlicher Gesundheitsdienst	Dr. Dreisig		Riedl
<u>Gruppe II 2 f</u>			
Volkspflege	Dr. Ostendorff	Reichert	

Abteilung II 3

Veterinärwesen

Leiter: Dr. Wiemann, Min. Dirigent
Vertreter: Dr. Zeug, Oberreg. und vet. Rat

Büroleitender Beamter: Blättermann, StI.
Aktenverwalter: Blättermann, StI

Gruppe II 3 a

Allgemeine Veterinär-
verwaltung

Referent

Dr. Wiemann,
Min. Dirig.
Dr. Töllner,
RVR

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Blättermann,
StI

Gruppe II 3 b

Veterinärpolizei

Dr. Zeug,
ORR-u. v. Rat
Dr. Töllner,
RVR

Blättermann,
StI.

Gruppe II 3 c

Veterinärhygiene

Dr. Töllner,
RVR

Blättermann,
StI

Gruppe II 3 d

Wissenschaft, For-
schung, Institute,
Tiergesundheits-
dienst

Dr. Zeug,
ORR u. v. Rat

Blättermann,
StI

Abteilung II 4

Fürsorge und Selbst-
hilfe

Leiter: Degenhard, OBERbereichsleiter,
Vertreter: Kyas, k. Reichshauptstellenleiter

Büroleitender Beamter: Wulf, Stadtammann
Aktenverwalter: Schwarz, Angest.

Gruppe II 4 a

Allgemeines

Referent

Hilfsreferent

Mitarbeiter

s.Zt.unbesetzt
Haid

Wulf, Sta

Gruppe II 4 b

Fürsorge Ostland

Kyas, k. RHptStL.
Haid

Gruppe II 4 c

Fürsorge Ukraine

Kyas, k RHStL.
Haid

Gruppe II 4 d

Fürsorge Zentral-
russland

Kyas, k. RHStL.

Gruppe II 4 e

Fürsorge Kaukasien

Kyas, kRHStL.

22

Abteilung II 5

Rechtswesen

Leiter: Dr. ~~Wilhelmi~~, Min. Rat
Vertreter: Dr. Quint, Oberlandesgerichtsrat

Büroleitender Beamter: Hantigk, JOI.
Aktenverwalter: Brockelmann, Min. Reg.
(in Generalsachen)
(in Einzelsachen) Sitterlee, RS.

Gruppe II 5 a

Verfassung und Verwaltung

Referent

Dr. Quint,
OLGR
Biets, RR
v. Peetz, IGR
Dr. Baesch

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Barth, ROI
Hantigk, JOI

Gruppe II 5 b

Strafrecht und Strafrechtspflege

Dr. ~~Guckler~~,
ORR
von Peetz,
IGR
Biets, RR

Otto, JOI
Hantigk, JOI

Gruppe II 5 c

Strafvollstreckung und Strafvollzug, Arbeit und Wohlfahrt

Haensel,
ORR
Biets, RR

Otto, ROI

Gruppe II 5 d

Bürgerliches und Handelsrecht, bürgerliche Rechtspflege

Dr. Weitnauer
AGR
v. Peetz, IGR
Dr. Schäfer,
IGR
Biets, RR
Dr. Quint,
OLGR

Hantigk, JOI
Barth, JOI

Gruppe II 5 e

Justitiariat

Dr. Schäfer,
IGR
v. Peetz, IGR
Biets, RR
Dr. Weitnauer,
AGR

Abteilung II 6
Finanzen

Leiter: Dr. Stolz, Min. Dirig.
Vertreter: Dr. Lange, Oberreg. Rat

Büroleitender Beamter: Hepner, ROI.
Aktenverwalter: Galaske, Min. Reg.

Gruppe II 6 a

Allgem. Finanzwesen,
Finanzpolitik in den
bes. Ostgebieten

Referent

Dr. Lange, ORR.

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Geller, ROI

Gruppe II 6 b

Besitz- und Verkehrs-
steuern

Werner, RR.

Reimann, Ostl

Gruppe II 6 c

Monopole, Zölle, Ver-
brauchssteuern

Dr. Stolz, ORR

Glasser, OZI

Gruppe II 6 d

Vermögens- und Liegen-
schaftsverwaltung

Kayser, ORR

Wietzer, Ostl

Gruppe II 6 e

Bauverwaltung

z. Zt. unbesetzt

Gruppe II 6 f

Haushalts-, Kassen-
und Rechnungswesen

Haas, RR.

Seeberger,
St. Amtmann
Becker,
St. Amtmann

Kümmel, ORI
Wulf, Ostl
Hofmeister,
Ostl
Schröter,
Ostl

Führungsstab
Wirtschaftspolitik

Leiter: Der Ständige Vertreter des Reichsministers,
Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred Meyer

**Generalreferent für
Wirtschaftsfragen:**

Oberregierungsrat Dr. Thüsing

Büroleiter:

Reg. Inspektor Liebscher

Sekretärinnen:

Frau Bente, Sekretärin des Ständ. Vertreters
Frau Troschke, im Büro des Ständigen Ver-
treters,
Frl. Treutler, im Büro des Ständigen Ver-
treters.

25

**Chefgruppe Wirtschaftspolitische
Kooperation III Wi**

Leiter: Dr. Schlotterer, Min. Dir.,
Vertreter: Dr. Tex-Nedden, MR,
Persönl. Referent: z. Zt. unbesetzt,
Referent für Sonderaufgaben: Dr. Weidmann, OKVR.

Büroleitender Beamt: Beyer, RI
Aktenverwalter: Dietzsch, ROS.

Dem Leiter der Chefgruppe unmittelbar unterstellt:

<u>Sonderreferate</u>	<u>III Wi</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
		Zimmermann, SS-Brigadeführer		Baumann KVI,
		Dr. Schneider, OKVR		Maijer, KVA
		Koch, Sturmführer		Göbel, RS.
		Schottky, Kap. a. See,		
		v. Elern, RbkR.		
		Dr. Almsdinger, Oberst		
		Winter, RbkDir.		
		Oehlke, wiss. Mitarb.		
		Dr. Elkenat		
		Dr. Borch		

~~Ferner sind der Chefgruppe III Wi folgende Herren zugeordnet:~~

~~Dr. Spitta, Min. Dirigent a. D.
Fhr. von Harder, Reichshauptstell. Itr.~~

26

Abteilung III Wi 1

Organisation und Verwaltung

Leiter: Dr. Hillmer, Dir. b. d. Rbk.

Vertreter: Dr. Schulz, RR.

Büroleitender Beamter: Beyer, RI

Aktenverwalter: Gebhard, Angest.

Gruppe III Wi 1 a

Organisation

Referent

Dr. Hillmer
Bliesener,
RR.

Hilfsreferent

Dr. Müller

Mitarbeiter

Zimmer KVS.

Gruppe III Wi 1 b

Personaleinsatz

Bliesener,
RR.

Dr. Brühl
Jurka, AR
Wiese, AR
Känse, RR

Dr. König, KVS
Knapke, Angest.

Hohnroth
RI

Noeske, KVI
Moening, KV
Mende, KVA
Maier, SdF

Gruppe III Wi 1 c

Personaleinsatz

Künzel, RR

Küstererent,
RR

Opalke, AR

Grosser, KVI

Gruppe III Wi 1 d

Allgem. Verwaltungs-
angelegenheiten

Wrampe, AR

Beyer, RI
Fengrats,
Angest.

Abteilung III Wi 2

Allgemeine Wirtschaft

Leiter: Dr. Ter-Hedden, RR

Vertreter: z. Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: Pullgraf, ROI

Aktenverwalter: Neuling, KVS

Gruppe III Wi 2 a

Grundsatzfragen der
Ostwirtschaft

Kremin, RR
v. d. Heide, KVR
Becker, OKVR
Endemann, RbkR.

Pullgraf, ROI

Gruppe III Wi 2 b

Beteiligung des Auslands
an der Wirtschaftser-
schliessung der neube-
setzten Ostgebiete

Dr. Coste, ORR
(zugl. b. Beauf-
tragt. f. Sonder-
fragen)

Rollert, ROI
Boyungs, ROI

(zugl. b. Beauf-
tragt. f. Son-
derfragen)

Gruppe VII Wi 2 c

Wirtschaftliche Fragen
der Finanz- und Steuer-
politik

Referent

Dr. Eckhardt,
ORR

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Gruppe III Wi 2 d

Währung und Kredit-
politik

Dr. Rust, ORR
Sperl, RR

Dr. Walter,
KVI

Gruppe III Wi 2 e

Auswertung wirtschafts-
wissenschaftlicher Er-
gebnisse

Krüger, KVR
Dr. Edding
Eberle

Schützmann
ky, Angest.
v. Weisky,
Angest.

Abteilung III Wi 3

Treuhandverwaltung

Leiter: Dr. Reinbothe, RR
Vertreter: z. Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: Lehmann, ROI
Aktenverwalter: Morgenstern, Angest.

Gruppe III Wi 3 a

Organisation und Verwaltung

v. Rumohr, Landrat
Seifert, RR
Dr. Borgmann, Ass.

Lehmann,
ROI
Gensmil-
ler, RS

Gruppe III Wi 3 b

Grundsätzliche Wirtschafts-
politische Fragen

Dr. Meister
v. Payern, KVR

Gruppe III Wi 3 c

Grundsätzliche Rechts-
fragen

Dr. Ackmann, Landrat Minning
Dr. Gura, RA.

Mier, Ostl

Gruppe III Wi 3 d

Gewerbliche Wirtschaft

Dr. Lüttringhaus,
Ass.

Hid, RI

Gruppe III Wi 3 e

Holz- und Forstwirtschaft

Schacht

Gruppe III Wi 3 f
Landwirtschaft

Referent
Schacht

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Gruppe III Wi 3 g
Sonstiges Treuhand-
vermögen

"

Gruppe III Wi 3 h
Privatisierung

Bender,
Staatsanwalt

Sensch, AR

Abteilung III Wi 4
Sondergruppe Gewerbliche
Wirtschaft

Leiter: Dr. Kemna, KVAtt.Chef,
Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: Berger, KVS
Aktenverwalter: Retka, RI

Gruppe III Wi 4 a
Zusammenfassende Planung

Dr. Kemna,
Dr. Prentzel,
OKVR
Dr. Albrecht,
RR
Dr. Platzer,
KVR
Dr. Mathern,
Hachmeister,
KVR
Dr. Martin
Schrader,
KVR

Berger, KVS
Kolbe, KVI
Bierich,
Angest.

Gruppe III Wi 4 b
Bergbau

Johow, OBR
Dr. Neynaber,
OKVR
Umbach, KVR
Pafflock, RR
Priebisch, KVR

Morhenn,
KVR
Blume, KVR
Dr. Hermann,
KVR

Beack, KVI

Gruppe III Wi 4 c
Eisen- und metallschaffen-
de Industrie

Scholz, RR
Hopf, KVR
Jeske, RR
Endemann, RbKR
Prism, KVR
Wiedemann, KVR

Schultze,
KVS
Stuhrbrink
KVS

zu Gruppe III Wi 4 c

<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
Dr. Maschner OKVR Giesse, KVR Dr. Bardey, KVR		Heidrich, KVA Immelmann, KVI

Gruppe III Wi 4 d
Energiewirtschaft

Dr. Keller, ORR Dr. Walter, OKVR Drape, Senator Dr. Boettcher, KVR Bartscheidt, KVR	Glunz, KVS Hoffmann KVS
---	-------------------------------

Gruppe III Wi 4 e
Mineralöl

Fhr. v. Bulow, KVR Lamm, KVR Dr. Roessler, KVR	Rupert, Sdf. Z. Krull, KVI Hamel, KVI Becker, KVI
--	--

Gruppe III Wi 4 f
Chemie

Dr. Bolte, KVAbt. Chef Oehrn, KVR Ruge, KVR Dr. Kraft, KVR	Neubauer, KV
---	--------------

Gruppe III Wi 4 g
Textil-, Zellstoff-
und Papierindustrie

Graf, Major Rütter, KVR Hilbert, KVR	Sentmeier, KVOI
--	--------------------

Gruppe III Wi 4 h
Steine und Erden

Dr. Massar, ORR Dr. Brandau,	Schwantes, KVAR	Körner, KVOI
---------------------------------	--------------------	-----------------

Gruppe III Wi 4 i
Leder-, Holzverarbeitende
Industrie, Tabak

Dr. Hoffmann-Bagiens- ky, MR Silber-Bonz, Hptm. Dr. Pracht, KVR Dr. Schomaker, RR	Bauerle, KVI Montag, Sdf. Paul, Stl.
--	--

Abteilung III W1 5

Sondergruppe Arbeits-
politik und Sozialver-
waltung

Leiter: Dr. Rachner, MinDirig.

Vertreter: ~~Beil~~ ORR (für Gruppen a - d)
Dr. Kolb, GHSt.L. (für Gruppen e - g)

Büroleitender Beamter: Weiher, Reg.Amtm.

Aktenverwalter: Weber, Min.Reg.

Gruppe III W1 5 a

Aufbau

Referent.

~~Beil~~, ORR
Harth, RHStL
Weiher, RA
Dr. Koch, ORR
Müller, RStL
Jache, ORR

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Krommer, ROI
Merker, Ang.
Maurin, Ang.

Gruppe III W1 5 b

Arbeitseinsatz

Jache, ORR
~~Dr. Schünicke~~,
RR
Dr. Appelt, RR

Benkwitz, ROI
Hecht, Ang.
Kullack, Ang.
x Probst, ROI
Schulze, ROI

Gruppe III W1 5 b

Arbeitsrecht

~~Hempel~~, ORR
~~Dr. Kohl~~, RR
Hannemann, RR
~~Herrken~~, ORR

Herrmann, RI
Schwarz, RI

Gruppe III W1 5 d

Sozialversicherung

~~Heller~~, RR
Harth, RHStL

Golz, AR

Tessendorf,
ROI

Gruppe III W1 5 e

Betriebsordnungen

~~Dr. Kolb~~, GHStL
Harth, RHStL
~~Müller~~, RStL.
Adam, GHStL

Gruppe III W1 5 f

Unterkunft und Ver-
pflegung

~~Baden~~, GHStL

Gruppe III W1 5 a

Berufsplanung und Nach-
wuchsausbildung

Referent

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Fuchs, .
Dipling
Dr. Just,
stellv. RStl.
Dr. Plötzer,
Dipl. Volksw.

Abteilung III W1 6

Sondergruppe Preisbildung
und Preisüberwachung

Leiter: Dr. Heimeran, MR

Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt

Aktenverwalter: i.V. Dietzsch, ROS

Gruppe III W1 6 a

Allgemeine Fragen der
Preisbildung und Preis-
überwachung

Dr. Heimeran
MR

Gruppe III W1 6 b

Preisbildung und Preisüber-
wachung f.d. Gebiete der
Chefgruppe wirtschaftspoli-
tische Kooperation

Dr. Kleiner, ORR
Kurze, RR

Gruppe III W1 6 c

Preisbildung und Preisüber-
wachung f.d. Gebiet der
Chefgruppe Ernährung und
Landwirtschaft

Dr. Krüger

Abteilung III W1 7

Sondergruppe Verkehr

Leiter: Schiedlausky, ORR ad

Vertreter: z.Zt. unbesetzt,

Referent s.b.V.: Santo, RR

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt

Aktenverwalter: i.V. Dietzsch, ROS

Gruppe III Wi 7 a
Verkehrs- und Transport-
planung

Referent
Dr. Ottmann,
MR

Hilfereferent

Mitarbeiter

Gruppe III Wi 7 b
Seeschifffahrt

Dr. Schubert,
RR

Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft

III B

Leiter: Riecke, Min. Dir.,
Vertreter: KV Vicechef Kämpfer
Persönl.Referent: Oßn. Lampe

Büroleitender Beamter: Holstein, KVI
Aktenverwalter: Reimann, KVA

Unmittelbar dem Chefgruppenleiter unterstellt:

Dr.Schefold, MinDirig. (hauptentl.im REM tätig)
Dr.Fritsch, OBR, Referent für Monopolfragen

Abteilung III E 1

Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation

Allgemeine landwirtschaftliche Angelegenheiten

Abteilungsleiter: Hauptmann Dr. Körner
Vertreter: OKVR Dr. von Bismarck

Büroleitender Beamter: KVI Holstein
Aktenverwalter: KVA Reinmann

Gruppe III E 1 a

Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation.

Referent

Dr. Körner,
Hptm.
Dr. v. Auf-
sess, OKVR
Dr. v. Bismarck,
OKVR

Hilfsreferent

Winterstein,
KVR

Mitarbeiter

Holstein,
KVI,
Berndt,
KVI,
Natusch,
KVA
Frau Müller,
Angest.

Landwirtschaftliche Personalschulstelle.

Leiter: Dr. Canenbley
KVACHEF
Vertreter: Dr. v. Bismarck,
OKVR
Büroleitender Beamter: Harck, KVI
Aktenverwalter: KVS Thiemann

Scholz, KVR
Dr. Schlimm,
KVR
v. Heydebreck
KVR

Schlawitz,
KVOI
Maas, KVOI
Berghoff,
KVOI

Harck, KVI
Guth, KVS
Friedrich,
KVA
Herrmann,
KVA
Hoppe, KVA
Meyer, KVA
Beise, KVI
Loeper, KVA
Sok, KVI
Brock, KVA
Bartus, Sdz
Sok

Gruppe III E 1 b

Allgemeine Agrar- und
Wirtschaftsfragen

Referent

Dr. Schiller,
OKVR
Dr. Schünemann,
KVR
Dr. Szoge, OKVR
Engelmann, Ref.
Dr. Stock, OKVR

Hilfsreferent

v. Trautenberg
Sdf.
Geist, Sdf.

Mitarbeiter

Schierack,
KVA
Meseke, Sdf
Rischner, KVS

Abteilung III E 2

Erzeugung

Leiter: Patry, KVACHef
Vertreter: Seifert, Major

Büroleitender Beamter:
Aktenverwalter:

Schütte, KVS
Schütte, KVS

Gruppe III E 2 a

Allgemeine Betriebs-
wirtschaft

Dr. Priebe, KVR
Seifert, Major
Dr. Krause
Bonner, OKVR

v. Engelbrech-
ten, OLtn.
Retzlaff,
KVOI

Lindner, KVS
Horn, KVA
Frau Spange,
Angest.

Gruppe III E 2 b

Agrarordnung und Boden-
politik

Dr. Schiller,
OKV.
Dr. Schünemann,
KVR
Donner, OKVR

Gruppe III E 2 c

Acker- und Pflanzenbau

Prof. Dr. Isen-
beck, OKVR
Dr. Spannagel
(vorübergehend)
Dr. Philipp
v. Cetto, KVR
Dr. Isecke, OKVR

Gruppe III E 2 d

Tierzucht

Referent

Meitzner,
Hptm.
v. Getto,
KVR

Hilfsreferent

Hünk, Sdf

Mitarbeiter

Kuthe, MR
(hptantl. i. REM tätig)
Kube, Ref.
(hptantl. Gesch. P.d.
HV der Fischwirtsch.)

Dr. Zeug, OVR.
(sugl. GruppLt.
i. Abt. II 3-Vete-
rinärwesen)

Gruppe III E 2 e

Technik in der Land-
wirtschaft

Dr. Dencker,
Prof. OKVR.
Hischer, KVR
v. Waechter, OKVR

Rudolph
Meyer, Sdf
Kiefer, Sdf

Wefelschulte, Sdf

Gruppe III E 2 f

Forschung und land-
wirtschaftl. Fachschul-
wesen

Dr. v. Rosen-
stiel, OKVR
Reinarts, ORR,
(sugl. Ref. f. Schul-
wesen b.d. Hpt. Abt. I)

Abteilung III E 3

Erfassung

Leiter: Kilper, KVVchef
Vertreter: Dr. Baath, OKVR

Büroleitender Beamter: Schwolkowsky, KVS
Aktneverwalter: "

Gruppe III E 3 a

Allgemeine Fragen
der Erfassung und Versor-
gung

Dr. Baath, OKVR
Wolff, Ass. Dr. KV-Ass.
Hansen KVR
Engelmann

Brück,
KVA

Schierock, KVA
Meseke, Sdf

Gruppe III E 3 b

Preisbildung, Statistik,
Tarif- und Verkehrswesen

Referent
Poelchau, OKVR
Friedrich, OKVR
Dr. Berger

Hilfsreferent
Tödling

Mitarbeiter
Erdmenger,
KVS
Tschaffler
S&S
Frl. Rahn

Gruppe III E 3 c

Getreide- und Futter-
mittelwirtschaft, Oel-
saaten

Dr. Gaebel, KVR
Friedrich, KVR

Gruppe III E 3 d

Sonstige pflanzliche Er-
zeugnisse

Siegmund, Ref.
Dr. Wolff,
KV-Ass.
Weide
(hptantl. Geschäftsf.
d. HV. d. dtsh. Brau-
wirtschaft)
Friedrich, KVR

Holzhausen

Gruppe III E 3 e

Vieh- und Fleischwirt-
schaft, Fischwirtschaft

Andersch, KVR
Kube, Ref.
(hptantl. Geschäftsf.
d. HV. d. dtsh. Fisch-
wirtschaft)

Gruppe III E 3 f

Milch- und Fettwirt-
schaft

Poelchau, OKVR

Gruppe III E 3 g

Technische Betreuung der
be- und verarbeitenden
Betriebe

Müner, KVR
Dr. Behringer,
KVR

Hagedorn,
KVI

Chefgruppe Holz - und Forstwirtschaft
III FH

Leiter: Barth, Min.Dirigent
Vertreter: Lerp, Oberforstrat.

Abteilung III FH 1
Forstwirtschaftliche
Verwaltung und Organi-
sation

Leiter: Lerp, Oberforstrat
Vertreter: Dr.Bauersachs, Forstmeister

Büroleitender Beamter: Pritsche, RI,
Aktenverwalter: Moog und Fischer, Angest.

Gruppe III FH 1
Allgemeine Verwal-
tungsangelegenheiten

Referent
Lerp, OFR.
Renninger,
Forstmrstr.
Neumann, Hptm.

Hilfsreferent

Mitarbeiter
Pritsche,
RI
Frau Deising
Drl.Stärker
Gütze, Rev.
Fürster
Koch, KVI
Roderfeld,
KVA

Gruppe III FH 1 b
Arbeitseinsatz in der
Forstwirtschaft

Schüssler,
Forstmrstr.

Frau Niemann

39
Gruppe III FH 1 c
Statistik und Wirtschaft-
schaftsplanung

Referent
Dr. Bauersachs,
Forstmr.

Hilfsreferent
Nunsen,
Forstass.

Mitarbeiter
Wietasch, Ang.

Gruppe III FH 1 d
Jagd

OPR. Lerp

Nunsen,
Forstass.

Gütze, Rev. Für-
ster
Frau Deising

Gruppe III FH 1 e
Naturschutz und Land-
schaftspflege

s. Zt. unbesetzt

Abteilung III FH 2
Forstwirtschaft

Leiter: Barth, Min. Dirigent
Vertreter: Dr. Hosmer, Prof.

Büroleitender Beamter: Pritsche, RI,
Aktenverwalter: Moog, Angest.

Gruppe III FH 2 a
Forstverwaltung und
Forstwirtschaftsbetrieb

Barth, MinDirig.
Schüssler,
Forstmeistr.
Dr. Hosmer, Prof.
Dr. Bauersachs,
Forstmr.
Dr. Kretschmar,
KVR

Frl. Blum,
Hartwig,
Angest.

Gruppe III PH 2 b
Forstliche Sonder-
und Nebenbenutzungen

Referent
Dr. Buchholz
Forstmeister.

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Gruppe III PH 2 c
Forstpolitik und Forst-
wissenschaft

Dr. Hesmer,
Prof.

Humsen,
Forstass.

Gruppe III PH 2 d

Fachliche Technik in der Schüssler,
Forst- und Holzwirtschaft Forstmr.
Tischler,
Ing.
Buchardt, KVR

Frau Niemann
Gey, KVI
Schinner, Rev.
Förster
Pärber, KVE

Abteilung III PH 3
Holzwirtschaft

Leiter: Stratmann, KVR
Vertreter: Ebersbach, OKVR

Büroleitender Beamter: Pritsche, RI
Aktenverwalter: Mogg, Angest.

Gruppe III PH 3 a

Organisation und all-
gemeine Holzwirtschafts-
fragen

Stratmann,
KVR
Burchardt,
KVR

Hannak, KVR

Gruppe III PH 3 b
Holzversorgung

Brandenburg
OKVR
Burchardt,
KVR
Ebersbach
OKVR

Hannak, KVR

Gruppe III FH 3 o

Preisbildung und
Treuhandangelegenheiten

Referent

Ebersbach,
OKVR
Burchardt
KVR

Hilfsreferent

Hannak,
KVR

Mitarbeiter

Hergestellt im
Bundesarchiv

Kep312/16/1

Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker

Leiter Dr. G u t k e l c h
(zugl. in der Gruppe I 1 f)

Sekretariat: Frau Schultheiss
Frl. Siebenhaar

Rechtsvertreter der ZfADO: Dr. jur B o y w i d t

Mitarbeiterin: Frl. Mom

Sonderreferate für Volksstumsbelange

Leiter: Die zuständigen Verbindungsträger
Mitarbeiterin: Frl. Radant

<u>Arbeitsgebiete:</u>	<u>Besetzung:</u>
Litauer	Berg (vom SdRef.Le)
Lotten und Lettgaller	Schults (AD ⁺) Berg (AD) Frau Rumpit (AD)
Esten und Finnen	Bazancourt (AD) Frl. Bild (von S II)
Weissruthenen	Bochonow (AD)
Russen	Castel (AD)
Ukrainer und Kosaken	Schorsch (AD) Sadiwnyschj (AD)
Tataren	
Kaukasier	Dipl.Ing. Jourouli (v.d.Arb.Gr.Zeitler) Frau Mietens (von S III)

⁺AD = im Aussendienst als Sprachmittler, Mitglied oder
Leiter einer Lagerbesichtigungskommission einsatzfähig.

Sektion	Sektionsleiter	Mitarbeiter
I. Allgemeine und Organisations- fragen	HR. Wittlich	<p>Frl. Osswald v. Deringer (AD), Bochonow (AD), Hilzenderger (AD), Panzer (AD), Sadiwnytschj (vom SdRef.U.), Zarogewski (AD), Frau Chlewitsch (AD), Frau Grube (AD), Frau Rumpit (AD), St. Amt. Cyma Frl. Neue St. Amt. Cyrus Frl. Rossow Frau Häuser RI Jahn Frau Kühnel (AD), Hardtke (vom Büro d. AD), Kirchgessner (AD), Frl. Köhler (AD), Frau Grube (AD), Frau Kirpal (von I d)</p>
II. Rechts- Auskunftswesen (S II)	Dr. Heinrichs	<p>Spangenberg (AD), Hoffmann (AD), Bochonow (AD), Frl. Bild (AD), Frl. Markowa (AD), Bay (AD), Buchwald (AD), Könemann (AD), Lensen (AD), Rackow (AD), Rossol (AD), Votter (AD), Frl. Mosert (AD), Frl. v. Pfeiffer (AD), Willke Frl. Fröhn (AD)</p>

Sektion	Sektionsleiter	Mitarbeiter
III. Betreuungshilfe	Dr. Rensmann Dr. Rensmann	AR Roterberg Frl. v. Dolgow (AD) Fuess (AD) AR Roterberg v. Trott Frl. Leski Buchmann (AD) Frau Mietens (AD) Frau Müller (AD) v. Hannius (AD) Stark (AD) Kühler (von I 1 c) Schulz (AD) Erhardt (AD)
IV. Gesinnungsformung	Dr. Thiele und Frl. v. Stackelberg Dr. Thiele und Frl. v. Stackelberg	Dr. v. Trott (von S III) Dr. Thiele Dr. Springerum (Fr. Mitarb.) Rübesame (AD) Frl. Boldt Richard Schmidt (AD) Menke Rohr (AD) Gyn. Dir. v. Boettcher (AD) Fuess (von S III) Frl. Ligsky (AD)

Aussendienst: Leiter: Vizekonsul a.D. Miller (AD)
Mitarbeiterin: Frau Plath
Dipl. Ing. v. Rutke (AD)
Hardtke (AD)
Frau Brunner
Frl. Dickel

Hergestellt im
Bundesarchiv
Rep312/16/1

V 3

Ministerium

GV Plan

(let nach Sept. 43)

Generalstaatsanwalt
dem Kammergericht

1 B 4164

(RSHA)

FUEHRUNGSSTAB POLITIK

Leiter : SS Obergruppenfuehrer Gottlob BERGER
Vertreter :
Persoenlicher Referent : SS Hauptsturmfuehrer BRANDENBURG
Adjutant :

Fuehrungsgruppen

P 1 Allgemeine Politische Angelegenheiten

Leiter : Ministerialdirigent Dr. Otto BRAEUTIGAM

P 2 Deutschtum

Leiter : Ministerialdirigent Dr. Wilhelm KINKELIN

P 3 Fremdes Volkstum

Leiter : Professor Dr. Gerhard von MENDE

P 4 Kulturfragen

Leiter : Anatol von MILWE-SCHROEDEN

P 5 Jugend

Leiter : HJ Hauptbannfuehrer Siegfried NICKEL

P 6 Frauen

Leiter : Dr. PETMECKY

P 7 Arbeitspolitik

Leiter :

REICHSMINISTERIUM
FUEER DIE BESETZTEN OSTGEBIETE

Zentralabteilung

Leiter :

Schul und Ausbildungswesen I/8

(Leiter) : Staedtischer Schuldirektor Dr. Goerg GROSS

Hauptabteilung Presse und Propaganda

(Leiter) : Ministerialdirigent Job ZIMMERMANN

Zentralverwaltung

(Leiter) : Ministerialrat Werner LANGENBERG

Generalreferent fuer Raumordnung

(Leiter) : Ministerialrat Dr. Heinrich SIEMER

Sonderabteilung Treuhandverwaltung

Leiter : Ministerialrat Dr. Hermann REINBOTHE

Abteilung II Personal

Leiter : Ministerialdirigent Leo JENNES

Hauptabteilung II

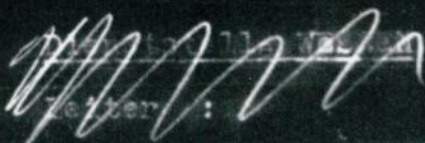
Leiter : Senator Wilhelm von ALLWOERDEN

Hauptabteilung Arbeit

(Leiter) : Ministerialrat Albert BEIL

Sonderbeauftragter fuer die Arbeitskraefte aus den besetzten Ostgebieten

(Leiter) : Staatsrat Harry HENNINGSEN


Leiter :

Dienststelle Westen

Leiter :

Zentrale fuer Ostforschung

Leiter & Regierungsrat Dr. Erwin HOELZLE

ZAVO

Leiter : Pfarrer Dr. Egon PALLON

REICHSMINISTERIUM
FUEHR DIE BESETZTEN OSTGEBIETE

Reichsminister : Alfred ROSENBERG

Ständiger Vertreter : Staatssekretär Dr. Alfred MEYER

Führungsstab Politik

Chef : SS Obergruppenführer Gottlob BERGER

Pressechef : Ministerialdirigent Dr. Job ZIMMERMANN

Hauptabteilung Verwaltung

Chef : Senator Wilhelm von Allwoerden

Hauptabteilung Wirtschaft

Chef :

Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft

Chef :

Hauptabteilung Forst- und Holzwirtschaft

Chef : Ministerialdirigent Johannes BARTH

Sonderabteilung Arbeit

Chef : Staatsrat Rudi PEUCKERT
Staatsrat Rudi PEUCKERT

Beauftragter fuer Sonderfragen

NSDAP Oberbereichsleiter Walter MALLECKE

V 4

Ostministerium

Erläuterungen zum

§ V-Plan v. 1.1.43

Generalstaatsanwalt
am Kammergericht

1 b 4/64

(RSHA)

*Offenbar zinnäffig ohne Rücksicht auf einen
aufgestellten - Sachverhalt zum Hauptteil aufgeführt
und mit anderen Kapiteln befasst.*

Gliederungsplan und Inhaltsübersicht
zum Geschäftsverteilungsplan des Reichsministeriums für
die besetzten Ostgebiete

	Seite
Reichsminister	1
Ministerbüro	1
Pressechef	1
Ständiger Vertreter des Reichsministers	2
Büro des Ständigen Vertreters des Reichsministers	2
Beauftragter für Sonderfragen	2 u. 50
Generalreferent für Raumordnung	2 u. 50
Generalreferent für Treuhandwesen	2
Sonderbeauftragter für den Einsatz der Ostarbeiter	2
Verbindungsführer (Reichsführer-SS, Wehrmacht, Partei, Auswärtiges Amt, Reichsministerium Speer, Reichspostmin.)	2
Zentralverwaltung, Z	3
<u>Abteilung Z 1 - Geschäftsleitung des Ministeriums</u> <u>und Fernmeldewesens -</u>	4
Gruppe Z 1a - Hauptamt -	4
Gruppe Z 1b - Allgemeine Angelegenheiten der Zentral- verwaltung, Verwaltung der Außenstellen und Sonder- einrichtungen des Ministeriums -	5
Gruppe Z 1c - Fernmeldewesen	5
<u>Abteilung Z 2 - Beschaffungen, Dienstbekleidung, Kraft- fahrwesen, Amtskasse -</u>	6
Gruppe Z 2a - Beschaffungsbewirtschaftung, Dienstbe- kleidung, Kraftfahrwesen -	6
Gruppe Z 2b - Transportwesen, Amtskasse -	7
Gruppe Z 2c - Beschaffungsamt -	7
Gruppe Z 2d - Kriegsbedingte Beschaffungssondermaßnahmen -	8
Generalreferat für Raumordnung, RO	50
Gruppe RO a - Allgemeine Angelegenheiten -	50
Gruppe RO b - Wirtschafts- und Verkehrsplanung -	50
Gruppe RO c - Siedlungsplanung -	51
Gruppe RO d - Raumordnung und Flächennutzung -	51
Gruppe RO e - Zentralstatistik f. d. Ministerium -	51

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

Hauptabteilung I, Politik

Sonderdezernate der Hauptabteilung I - 1 a, Persönliches Referat, 1 b, Organisation, 1 c, Verbindung s.d.OKW,OKH u.z.d.Heeresgruppen, 1 d, Politische Raumgestaltung, 1 e, Rassenpolitik, 1 f, Bergung von Kulturgütern -

100 - 101

Abteilung I 1 - Allgem. politische Angelegenheiten - 102

Gruppe I 1a - Ostpolitik, Recht und Wirtschaftsfragen- 102

Gruppe I 1b - Außenpolitische Fragen - 102

Gruppe I 1c - Einsatzüberwachung - 103

Gruppe I 1d - Politische Sprachregelung und Sprachendienst 103

Gruppe I 1e - Zentralinformation - 104

Gruppe I 1f - Verbände und Kriegsgefangene, Sport- und Wehrfragen 104

Abteilung I 2 - Ostland - 105

Gruppe I 2a - Allgemeines - 105

Gruppe I 2b - Estland - 105

Gruppe I 2c - Lettland - 106

Gruppe I 2d - Litauen - 106

Gruppe I 2e - Weißruthenien - 106

Abteilung I 3 - Ukraine - 108

Gruppe I 3a - Allgemeines - 108

Gruppe I 3b - Ukrainische Kerngebiete -
- Russische Siedlungsgebiete - 108

Gruppe I 3c - Ukrainische Randgebiete - 109

Gruppe I 3d - Krim - 109

Abteilung I 4 - Rußland - 110

Gruppe I 4a - Allgemeines - 110

Gruppe I 4b - Die russischen Gebiete - 110

Abteilung I 5 - Kaukasien - 111

Gruppe I 5a - Allgemeines - 111

Gruppe I 5b - Verwaltung, Recht und Wirtschaft - 111

Gruppe I 5c - Kultur - 111

Abteilung I 6 - Kulturpolitik - 112

Gruppe I 6a - Allgemeine Kultur der Völker, Musik, Theater, bildende Kunst - 112

Gruppe I 6b - Schulpolitik - 113

Gruppe I 6c - Wissenschaft und Forschung - 115

Gruppe I 6d - Schrifttum - 116

<u>Gruppe I 6e - Religionspolitik -</u>	Seite 116
<u>Abteilung I 7 - Deutsche Volkstums- und Siedlungs- politik</u>	118
<u>Gruppe I 7a - Allgemeines, Volkstumspolitik und Volkstumsarbeit -</u>	118
<u>Gruppe I 7b - Rechts- und Lebensverhältnisse der Volksdeutschen -</u>	118
<u>Gruppe I 7c - Siedlungspolitik und Siedlungsplanung</u>	119
<u>Abteilung I 8 - Presse und Propaganda -</u>	120
<u>Gruppe I 8a - Allgemeine Presse- u. Propagandafragen</u>	120
<u>Gruppe I 8b - Ostaufklärung Inland -</u>	120
<u>Gruppe I 8c - Reichspresse -</u>	121
<u>Gruppe I 8d - Ostpresse -</u>	122
<u>Gruppe I 8e - Verlagswesen -</u>	123
<u>Gruppe I 8f - Propaganda Ost -</u>	123
<u>Gruppe I 8g - Rundfunk und Film Ost -</u>	124
<u>Gruppe I 8 - Sonderreferat Auslandspresse -</u>	124
<u>Abteilung I 9 - Jugend -</u>	125
<u>Gruppe I 9a - Allgemeine Fragen der Jugendpolitik</u>	125
<u>Gruppe I 9b - Öffentliche Jugendarbeit der fremden Völker -</u>	125
<u>Gruppe I 9c - Freie Jugendarbeit nichtdeutscher Völker -</u>	126
<u>Gruppe I 9d - Reichs- und volksdeutsche Jugendarbeit-</u>	126
<u>Abteilung I 10 - Frauen -</u>	127
<u>Gruppe I 10a - Reichsdeutsche -</u>	127
<u>Gruppe I 10b - Volksdeutsche -</u>	127
<u>Gruppe I 10c - Fremdvölkische -</u>	128
<u>Hauptabteilung II, Verwaltung</u>	200
<u>Abteilung II Pers - Personalverwaltung -</u>	200 a
<u>Gruppe II Pers a - Personalangelegenheiten des Ministeriums -</u>	200 a
<u>Gruppe II Pers b - Allgemeine Personalangelegenhei- ten u. Einsatzplanung f.d.bes. Ostgebiete -</u>	201
<u>Gruppe II Pers c - Personalien der Hoheitsträger, Hauptabteilungsleiter, Abtei- lungsleiter -</u>	202
<u>Gruppe II Pers d - Personalien der Referenten, Hilfs- referenten u.d. Angest.d. Vergütungs- gruppe III aufwärts, Sonderverträge</u>	203
<u>Gruppe II Pers e - Personalien des gehobenen, middle- ren u. einfachen Dienstes u.d. An- gest.d. Verg.Gr. IV - X TO.A. -</u>	203
<u>Referat Besoldung</u>	der Gruppen II Pers b bis e - Besoldungsangelegenh. d. Amtsträger in den bes. Ostgebieten (Einzelfälle)- 204

Hergestellt im
Bundesarchiv

kep312/16/1

	Seite
<u>Abteilung II 1 - Innere Verwaltung -</u>	205
Gruppe II 1a - Beamten- und Verwaltungssicherrecht	205
Gruppe II 1b - Besoldungs- u. Tarifrecht, Stellenpläne, Allgemeines -	205
Gruppe II 1c - Organisation und Gesetzgebung -	206
Gruppe II 1d - Hoheitsangelegenheiten, Verwaltungs- und Polizeirecht -	207
Gruppe II 1e - Kommunalrecht -	208
Gruppe II 1f - Vermessungswesen -	209
<u>Abteilung II 2 - Gesundheitswesen und Vollspflege -</u>	212
Gruppe II 2a - Allgemeine Gesundheitsfragen -	212
Gruppe II 2b - Medizinal- u. Anstaltswesen -	213
Gruppe II 2c - Hygiene -	214
Gruppe II 2d - Arzneiwesen -	215
Gruppe II 2e - Zahnärztlicher Gesundheitsdienst -	216
Gruppe II 2f - Vollspflege -	217
<u>Abteilung II 3 - Veterinärwesen</u>	218
Gruppe II 3a - Allgemeine Veterinärverwaltung -	218
Gruppe II 3b - Veterinärpolizei -	218
Gruppe II 3c - Veterinärhygiene -	219
Gruppe II 3d - Wissenschaft, Forschung, Institute, Tiergesundheitsdienst -	220
<u>Abteilung II 4 - Fürsorge und Selbsthilfe -</u>	221
Gruppe II 4a - Allgemeines -	221
Gruppe II 4b - Fürsorge Ostland -	221
Gruppe II 4c - Fürsorge Ukraine -	222
Gruppe II 4d - Fürsorge Zentralrußland -	223
Gruppe II 4e - Fürsorge Kaukasien -	224
<u>Abteilung II 5 - Rechtswesen -</u>	226
Gruppe II 5a - Verfassung und Verwaltung -	226
Gruppe II 5b - Strafrecht und Strafrechtspflege -	227
Gruppe II 5c - Strafvollstreckung und Strafvollzug -	228
Gruppe II 5d - Bürgerliches und Handelsrecht, bürgerliche Rechtspflege -	229
Gruppe II 5e - Justitiariat -	230
<u>Abteilung II 6 - Finanzen -</u>	231
Gruppe II 6a - Allgemeines Finanzwesen, Finanzpolitik in den bes. Ostgebieten -	231
Gruppe II 6b - Besitz- und Verkehrssteuern -	231
Gruppe II 6c - Monopole. Zölle, Verbrauchssteuern -	232
Gruppe II 6d - Vermögens- u. Liegenschaftsverwaltung	232
Gruppe II 6e - Bauverwaltung -	233
Gruppe II 6f - Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	234

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

<u>Führungsstab Wirtschaftspolitik</u>	Seite 300
<u>Chefgruppe Wirtschaftspolitische Kooperation, III Wi</u>	300 a
<u>Sonderreferate III Wi a) bis h)</u>	300
<u>Abteilung III Wi 1 - Organisation und Verwaltung -</u>	301
Gruppe III Wi 1a - Organisation -	301
Gruppe III Wi 1b - Personaleinsatz -	301
Gruppe III Wi 1c - "	302
Gruppe III Wi 1d - Allgemeine Verwaltungsangelegenh.	302
<u>Abteilung III Wi 2 - Allgemeine Wirtschaft -</u>	303
Gruppe III Wi 2a - Grundsatzfragen der Ostwirtschaft -	303
Gruppe III Wi 2b - Beteiligung des Auslandes an der Wirtschaftserschließung der neu besetzten Ostgebiete -	303
Gruppe III Wi 2c - Wirtschaftliche Fragen der Finanz- und Steuerpolitik	303
Gruppe III Wi 2d - Währung und Kreditpolitik -	304
Gruppe III Wi 2e - Auswertung wirtschaftswissenschaft- licher Ergebnisse -	304
<u>Abteilung III Wi 3 - Treuhandverwaltung -</u>	305
Gruppe III Wi 3a - Organisation und Verwaltung -	305
Gruppe III Wi 3b - Grundsätzliche wirtschaftspolitische Fragen -	305
Gruppe III Wi 3c - Grundsätzliche Rechtsfragen -	305
Gruppe III Wi 3d - Gewerbliche Wirtschaft -	305
Gruppe III Wi 3e - Holz- und Forstwirtschaft -	306
Gruppe III Wi 3f - Landwirtschaft -	306
Gruppe III Wi 3g - Sonstiges Treuhandvermögen -	306
Gruppe III Wi 3h - Privatisierung -	306
<u>Abteilung III Wi 4 - Sondergruppe Gewerbliche Wirtschaft -</u>	307
Gruppe III Wi 4a - Zusammenfassende Planung -	307
Gruppe III Wi 4b - Bergbau -	307
Gruppe III Wi 4c - Eisen- und metallschaffende Industrie	307
Gruppe III Wi 4d - Energiewirtschaft	308
Gruppe III Wi 4e - Mineralöl -	308
Gruppe III Wi 4f - Chemie -	308
Gruppe III Wi 4g - Textil-, Zellstoff- und Papier- industrie -	308
Gruppe III Wi 4h - Steine und Erden -	309
Gruppe III Wi 4i - Leder, Holzverarbeitende Industrie, Tabak -	309

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

	Seite
<u>Abteilung III Wi 5 - Sondergruppe Arbeitspolitik und Sozialverwaltung</u>	310
Gruppe III Wi 5a - Aufbau -	310
Gruppe III Wi 5b - Arbeitseinsatz -	310
Gruppe III Wi 5c - Arbeitsrecht -	311
Gruppe III Wi 5d - Sozialverwaltung -	311
Gruppe III Wi 5e - Betriebsordnungen -	312
Gruppe III Wi 5f - Unterkunft und Verpflegung -	312
Gruppe III Wi 5g - Berufsplanung und Nachwuchsausbildung	312
<u>Abteilung III Wi 6 - Sondergruppe Preisbildung und Preisüberwachung -</u>	313
Gruppe III Wi 6a - Allgemeine Fragen der Preisbildung und Preisüberwachung -	313
Gruppe III Wi 6b - Preisbildung und Preisüberwachung für die Gebiete der Chefgruppe Wirtschaftspolitische Kooperation -	313
Gruppe III Wi 6c - Preisbildung und Preisüberwachung für die Gebiete der Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft	313
<u>Abteilung III Wi 7 - Sondergruppe Verkehr -</u>	314
Gruppe III Wi 7a - Verkehrs- und Transportplanung -	314
Gruppe III Wi 7b - Seeschifffahrt -	314
<u>Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft, III E</u>	315
<u>Abteilung III E 1 - Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation, allg. landwirtschaftl. Angelegenh.</u>	316
Gruppe III E 1a - Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation - Landwirtschaftliche Personalschubstelle -	316
Gruppe III E 1b - Allgemeine Agrar- u. Wirtschaftsfragen	317
<u>Abteilung III E 2 - Erzeugung -</u>	318
Gruppe III E 2a - Allgemeine Betriebswirtschaft -	318
Gruppe III E 2b - Agrarordnung und Bodenpolitik -	318
Gruppe III E 2c - Acker- und Pflanzenbau -	318
Gruppe III E 2d - Tierzucht -	319
Gruppe III E 2e - Technik in der Landwirtschaft -	319
Gruppe III E 2f - Forschung u. Landw. Fachschulwesen	319a
<u>Abteilung III E 3 - Erfassung -</u>	320
Gruppe III E 3a - Allgemeine Fragen der Erfassung und Versorgung -	320
Gruppe III E 3b - Preisbildung, Statistik, Tarif- und Verkehrswesen -	320
Gruppe III E 3c - Getreide- und Futtermittelwirtschaft, Ölsaaten -	321

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

<u>Gruppe III E 3d</u> - Sonstige pflanzliche Erzeugnisse -	321
<u>Gruppe III E 3e</u> - Vieh- und Fleischwirtschaft, Fischwirtschaft -	321
<u>Gruppe III E 3f</u> - Milch- und Fettwirtschaft -	322
<u>Gruppe III E 3g</u> - Technische Betreuung der be- und verarbeitenden Betriebe -	322
<u>Chefgruppe Forst- und Holzwirtschaft, III FH</u>	323
<u>Abteilung III FH 1 - Forstwirtschaftliche Verwaltung und Organisation -</u>	323
<u>Gruppe III FH 1a</u> - Allgemeine Verwaltungsangelegenh. -	323
<u>Gruppe III FH 1b</u> - Arbeitseinsatz in der Forstwirtschaft -	323
<u>Gruppe III FH 1c</u> - Statistik und Wirtschaftsplanung -	323
<u>Gruppe III FH 1d</u> - Jagd -	324
<u>Gruppe III FH 1e</u> - Naturschutz und Landschaftspflege -	324
<u>Abteilung III FH 2 - Forstwirtschaft -</u>	325
<u>Gruppe III FH 2a</u> - Forstverwaltung und Forstwirtschaftsbetrieb -	325
<u>Gruppe III FH 2b</u> - Forstliche Sonder- und Nebennutzungen -	325
<u>Gruppe III FH 2c</u> - Forstpolitik u. Forstwissenschaft -	325
<u>Gruppe III FH 2d</u> - Forstliche Technik in der Forst- und Holzwirtschaft -	326
<u>Abteilung III FH 3 - Holzwirtschaft -</u>	327
<u>Gruppe III FH 3a</u> - Organisation und allgemeine Holzwirtschaftsfragen -	327
<u>Gruppe III FH 3b</u> - Holzversorgung -	327
<u>Gruppe III FH 3c</u> - Preisbildung und Treuhandange- legenheiten -	327

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

Beauftragter für Sonderfragen
Oberbereichsleiter Malletke

Vertreter: Reichshauptstellenleiter Frh.v.Harder

Zugeteilt: ROI, Boyungs
Aktenverwalter: Engel

Derzeitiger Aufgabenbereich: Einsatz außerdeutscher europäischer
Arbeits- und Industriekapazitäten

- 1 Sämtliche Verhandlungen im Ostland und der Ukraine zur Mobilisierung der europäischen Arbeits- und Industriekapazitäten für die besetzten Ostgebiete
Länderbearbeitung:
Dänemark, Belgien, Frankreich;
Einzelfragen der Ostgesellschaften.
v.Harder
Dr.Coste
(zgl.bei III Wi 2 tätig)
- 3 Länderbearbeitung:
Norwegen, Verbindungsmann zur Auslandsorganisation der NSDAP, Einsatz der Auslandsdeutschen in den besetzten russischen Gebieten.
Schleicher
- 4 Länderbearbeitung:
Holland; grundsätzliche Fragen, Bearbeitung des gesamten Einsatzes der niederländischen Wirtschaft für die besetzten Ostgebiete
- Zusammenarbeit mit der NOC -
Hauck
- 5 Vertreter des Beauftragten für Sonderfragen in den Niederlanden mit Sitz in Den Haag
Puttkammer
- 6 Länderbearbeitung:
Protektorat, Slowakei; Organisation und Verwaltung der Dienststelle
Boyungs
(zgl. bei III Wi 2 tätig)
- 7 Länderbearbeitung:
Italien, Schweiz, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Einzeleinsatz
Rollert
(zgl. bei III Wi 2 tätig)
- 8 Übrige europäische Länderbearbeitung
z.Zt. noch unbesetzt

Hauptabteilung I

Leiter: Ministerialdirektor Dr. Leibbrandt
 Vertreter: Ministerialdirigent Dr. Bräutigam
 Sekretariat: Frä. Fücke
 Registraturleitung: ROI. Szymanski

Dem Hauptabteilungsleiter unmittelbar unterstellte Sonderdezernate

Sonderdezernat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
I a	Persönliches Referat Vorbereitung und Mitwirkung bei den dem Hauptabtgl. Leiter vorbehaltenen Angelegenheiten-Verbindung mit den übrigen Stellen des Ministeriums	RR. Dr. Drescher		StI. Winter z. Sammlg. Leibbrandt abgestellt
I b	Organisation Organisationsfragen der HA Bearbeitung der allgemeinen, die HA betreffenden Angelegenheiten-Geschäftsgang, Geschäftsverteilung, Diensträume i. d. HA, Haushalt- und Stellenplanvorbereitung Mitwirkung in Personalangelegenheiten der HA und den nachgeordneten Behörden Geheimsachenbearbeitung	ORR. <u>Beringer</u>		ROI. Hartwig Frä. Daus
I c	Verbindung z. d. OLV, OKH u. zu den Heeresgruppen Laufende Fühlungnahme personelle u. sachliche Angelegenheiten sowie Betreuung d. Vertreter d. RMfdbO b. OLV, OKH u. bei den Heeresgruppen, Berichtsauswertung	Min. Dirig. Dr. Bräutigam		Lattermann
I d	Politische Raumgestaltung Landeskunde des Ostraums Mitwirkung bei der gebietlichen Gliederung und Grenzfragen. Auftragserteilung für selbständige wissenschaftliche Arbeiten (Zusammenfassung d. Ostinstitute)	Busse	Kah	v. Egidy <u>RI. Schulze</u> Schocke
I e	Rassenpolitik Leiter: ORR. Dr. Wetzel			
1	Rassen- und Bevölkerungspolitik Mitwirkung in allen gesetzgeberischen Maßnahmen zum Schutz des deutschen Blutes. Sicherstellung einheitl. Maßnahmen i. d. bes. Ostgebieten. Durchführung und Überwachung der rassenpolitischen Richtlinien. Bearbeitung von Ehegenehmigungssachen. Mitwirkung in Gesundheits- u. Erbgesundheitsangelegenheiten. Bearbeitung einschlägiger Gnaden- u. Befreiungsgesuche. Bevölkerungspolitische Maßnahmen.	ORR. Dr. <u>Wetzel</u>		

74

..... Sonderde- zernat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
	Rassen- u. bevölkerungspolitische Aufklärung im u. über den Osten. Angelegenheiten der artfremden u. artverwandten Mischlinge. Auswertung der Ergeb- nisse der Rassenkunde u. d. rassischen Bestandsaufnahme im Ostraum, poli- tische Auswertung der Ergebnisse vorgeschichtl. Forschungen u. Funde.	ORR. Dr. <u>Wetzel</u>		
2	Rasse und fremdes Volkstum Verwertung d. Ergebnisse d. Völker- kunde. Erfassung d. Fremdvölker u. Überwachung ihrer volksbiologischen Dynamik. Rassen- u. volkstumpolitische Grundsätze für d. Behandlung d. Fremd- völker. Siedlung u. Umsiedlungsfragen der Fremdvölker.	Dr. Teich zugleich I 2		
3	Abstammungsangelegenheiten, Statistik Klärung zweifelhafter Abstammungsfälle i. d. bes. Ostgebieten Klärung von Fällen zweifelhafter Volkstumszugehörigkeit. Urkundenbeschaffungsstelle. Statist. Überprüfung d. Bevölkerungsbewegung. Auswertung von Volkszählungen. Statist. Erfassung u. Kontrolle einzelner Volks- tümer.	Dr. Holtz		Olschewski
4	Rassen- u. Volkstums-Psychologie Verwertung der Forschungen auf dem Ge- biet der Rassen- und Volkstums-Psycholo- gie in der praktischen politischen Ar- beit. Bearbeitung aller in der Zentral- stelle für die Ostvölker anfallenden Rassen- u. Volkstumsfragen.	" i. V.		
I f	Bergung von Kulturgütern Bergung von Kulturgütern, allgemeine Maßnahmen, Bestimmung der Verwendung sichergestellter Kulturgüter	Utikal (ehrenamtlich)		

2. jurebich?

73

A b t e i l u n g . I 1.

Allgemeine politische Angelegenheiten

Leiter: Min. Dirigent Dr. Bräutigam

Vertreter: Prof. Dr. von Mende

2 // zugeteilt zur Erledigung von Sonderaufträgen (Führung der tatarischen und turkestanischen Mittelstelle)

Sekretariat: Frl. Krause

Büroleitender Beamter: Land. Oberinspektor Lattermann

Aktenverwalter: Justizobersekretär Steinberg

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	---------------	-------------

Gruppe I 1 a

Ostpolitik, Recht und Wirtschaftsfragen

Leiter: Dr. Markull

- | | | | |
|---|---|-------------|---------|
| 1 | Rechtsetzung der HA Grundsatzfragen
Rechts- und verwaltungspolitische
Beratung der HA | Dr. Markull | Ruperti |
| 2 | Mitwirkung an Rechtsetzungen der anderen HA, Nationalitätenrecht, insbesondere differenzierte Rechtsetzung für einzelne Ostvölker | Steffens | |
| 3 | Völkerrecht und allgemeine Völkerpolitik
Ostpolitik allgemein, Auswertung der Erfahrungen fremder Mächte | Dr. Klein | |
| 4 | Wirtschaftspolitik:
Politische Mitwirkung bei der Wirtschaftsplanung u. -lenkung.
Verbindung zu den Chefgruppen wirtschaftspolitische Cooperation u. Ernährung u. Landwirtschaft. | RA Fechner | |

Gruppe I 1 b

Aussenpolitische Fragen

Leiter: Dr. Poralla

- | | | | |
|---|--|--|--|
| 1 | Besetzte Ostgebiete und angrenzende Staaten, Fragen der an die besetzten Ostgebiete angrenzenden Staaten (Rumänien, Finnland, Türkei usw.), Verbindung zu den Beauftragten bei den Reichskommissaren
Organisation und Durchführung von Besuchen ausländischer Persönlichkeiten usw. | | |
|---|--|--|--|

74

Gruppe I 1 c

Einsatzüberwachung

Leiter: Nachwuchsführer Walther

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Personaleinsatz-Überwachung der Reichsdeutschen, Volksdeutschen und Umsiedler im Gesamtbereich der besetzten Ostgebiete, insbesondere Einreisefragen	Walther	Altmeyer	RI. Wenko
2	Personaleinsatz-Überwachung der Litauer, Esten, Letten und Weißruthenen im Gesamtbereich der besetzten Ostgebiete, insbesondere Einreisefragen	" Lenz		Amberger
3	Personaleinsatz-Überwachung der Russen, Ukrainer, Georgier, Armenier, Aserbeidschaher, Nordkaukasier im Gesamtbereich der besetzten Ostgebiete, insbesondere Einreisefragen.	RR.Dr. Häusler		
4	Personaleinsatz-Überwachung der Ausländer im Gesamtbereich der besetzten Ostgebiete, insbesondere Einreisefragen, Sondereinsätze	"		

Gruppe I 1 d

Politische Sprachregelung und Sprachendienst

Leiter: Dr. Kommiss

1	Lenkung der Veröffentlichungen grundsätzlichen Charakters über Ostfragen Sprachregelung politischwissenschaftlichen Charakters.	Dr. Kommiss		Frl. Basener Frl. Schaepe
	Zensur aller Veröffentlichungen (Bücher, Broschüren) grundsätzlichen Charakters über Ostfragen. Zusammenarbeit mit der Presseabteilung in der Zensur von Presseartikeln und Propagandabroschüren	Dr. Geiger Haynberg		
3	Aufbau u. Leitung der polit. Bücherei des Ministeriums. Gutachten in allen Fragen der Ostliteratur	Dr. Rempel		Fr. v. Bergsträsser Frl. Gernamus Frl. Schnell Fr. Sihle
4	Übersetzung bzw. Überprüfung aller fremdsprachigen Ein- und Ausgänge, fremdsprachiger Verordnungen, Aufrufe, Manuskripte u. Bücher. Aufstellung u. Überwachung einer einheitlichen Terminologie in den Ostsprachen für die Aufgaben der Zivilverwaltung. Abfassung von Sprachführern. Regelung der Transkription.	Fr. Woywod		Fr. Carnatz Fr. Kornelsen

2. j. m. s. r. a. h.

Hergestellt im
Bundesarchiv
Rep312/16/1

75

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	---------------	-------------

- 5 Politische Schulung. Allgem. Fragen der ostpol. Schulung u. ihrer Einrichtungen. Auswahl von Schulungskräften u. Stoffplangestaltung

Gruppe I 1 e

Zentralinformation

Leiter: Krausskopf

- | | | | | |
|---|---|--------------|------------------|------|
| 1 | Planung und Aufstellung grundsätzl. Richtlinien u. Sprachregelung für das Ausland. Herausgabe der "Ostpolitischen Information". | Krausskopf | <i>Friedrich</i> | Wolf |
| 2 | Ostpolitisches Archiv und Ostpolitische "Kartei". Zentrale Materialsammlung und Beschaffung des RMO. | Dr. Husemann | 2 | |
| 3 | Tagesinformation f. eigene u. fremde Dienststellen sowie f. Verbreitung durch Presse und Rundfunk. Fachzeitschriften im Ausland. | Ganske | 2 | |
| 4 | Förderung und Steuerung von Informations-schriften f. d. Ausland (Bücher u. Broschüren). Rednereinsatz, Ausarbeitung von Vorträgen, Beobachtung ostpolitischer Aus- u. Rückwirkungen im Ausland auf dem Gebiet des Schrifttums u. des Vortragswesens. | | 2 | |

Gruppe I 1 f

Verbände und Kriegsgefangene
Sport- und Vehrfragen

Leiter: Dr. Knüpfner

- | | | | | |
|---|---|--|---|---------------|
| 1 | Kriegsgefangene u. Überläufer allg. Fragen, Auswahl und Aufstellung von Musterungskommissionen. Einsatz ungeschulter Kriegsgefangener und Überläufer. Sonderlager | Dr. Knüpfner | | RI.
Rineck |
| 2 | Aufklärung unter Kriegsgefangenen und Überläufern. | Dr. Pallon | 2 | |
| 3 | Politische Fragen beim Arbeitseinsatz von zivilen Arbeitskräften aus dem Osten im Reich | Dr. Gutknecht, Amtm.
RR. Wittlich, Cyrus (ZfG)
Amtsr.
Rotherberg x) | | RI. Jahn |
| 4 | Arbeitsdienst und Aufbaudienst in den besetzten Ostgebieten. | z. Zt. unbesetzt | | |
| 5 | Freiwilligenverbände, Ostlegionen, Sport. Geibel i. V. | | | |

x) abgestellt zur Zentralstelle f. Angehörige der Ostvölker

76

Abteilung I 2
O s t l a n d

Leiter: Dr. Kleist
Vertreter: R. Mauch
Sekretariat: Frll. Kühl, Fr.v. Moltke

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt
Aktenverwalter: Mangelsdorf

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
--------------	---------------------	----------	--------------------	------------------

Gruppe I 2 a

A l l g e m e i n e s

Leiter: Dr. Kleist

- 1 Allgem. politische Fragen im Ostland Dr. Kleist
Mitwirkung bei der Lenkung der auf
Angelegenheiten des RK Ostland gerich-
teten Institutstätigkeit.
- 2 Politische Bearbeitung der Fragen Thurmman
der Emigration. Beobachtung der po-
litischen Strömungen. Vorsowjetische
Emigration aus dem Ostland, in Deutsch-
land und im Ausland.
- 3 Politische Fragen der Rück - und Umsied- wird v. Gruppenlt.
lung. Rücksiedlung von deutschen Volks- I 2 e wahrgenommen
gruppen, sowie Rückführung deutscher Um-
siedlung und Aussiedlung von Nicht-
deutschen. Wapnshemi
- 4 Fremdes Volkstum. Politische Lenkung wird v. Gruppenlt.
der Russen, Polen, Ukrainer, Schwe- I 2 b wahrgenommen
den, Krimtataren und sonstigen Volks-
splitter

Gruppe I 2 b

E s t l a n d

Leiter: Dr. Teich

- 1 Allgem. politische Maßnahmen f.d. wird v. Gruppenlt.
Generalbezirk. Politische Angelegen-
heiten der landeseigenen Verwaltung. wahrgenommen
Deutsche und nichtdeutsche Mitarbei-
ter, politische Auswahl. Führung bzw.
Begleitung von Besuchern im Reich. Bertschy
- 2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen wie Ref. 1
auf d. Gebiet d. Wirtschaft, der Ver-
kehrspolitik u. Technik.
- 3 Politische Bearbeitung der Maßnahmen
auf d. Gebiet der Kultur, Presse und
Propaganda.

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

Gruppe I 2 c

L e t t l a n d

Leiter: wird vom Abtl. Leiter
wahrgenommen

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
--------------	---------------------	----------	--------------------	------------------

1 Allgem. polit. Maßnahmen f.d. Gene-
ralbezirke, Politische Angelegenhei-
ten der landeseigenen Verwaltung.
Deutsche u. nichtdeutsche Mitarbei-
ter, politische Auswahl. Führung
bzw. Begleitung von Besuchern im Reich.

2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen
auf dem Gebiet der Wirtschaft, der
Verkehrspolitik und Technik.

3 Politische Bearbeitung von Maßnahmen
auf dem Gebiet der Kultur, Presse
und Propaganda

Gruppe I 2 d

L i t a u e n

Leiter: ORR. Baumgürtel

1 Allgem. polit. Maßnahmen f.d. General- wird vom Gruppenlt.
bezirk. Politische Angelegenheiten der wahrgenommen
landeseigenen Verwaltung. Deutsche u.
nichtdeutsche Mitarbeiter, politische
Auswahl. Führung bzw. Begleitung von
Besuchern im Reich.

2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen wie Ref. 1
auf dem Gebiet der Wirtschaft, der Ver-
kehrspolitik und Technik

3 Politische Bearbeitung der Maßnahmen auf
dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda

Gruppe I 2 e

W e i ß r u t h e n i e n

Leiter: RA. Mauch

1 Allgem. polit. Maßnahmen f.d. Gene- wird v. Gruppenlt.
ralbezirk. Politische Angelegenheiten wahrgenommen
der landeseigenen Verwaltung. Deut-
sche und nichtdeutsche Mitarbeiter,
politische Auswahl. Führung bzw. Be-
gleitung von Besuchern im Reich.

2 Politische Bearbeitung der Maßnahmen wie Ref. 1
auf dem Gebiet d. Wirtschaft, d. Ver-
kehrspolitik u. Technik.

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
--------------	---------------------	----------	--------------------	------------------

- 3 Politische Bearbeitung der Maßnahmen wie Ref. 1
auf dem Gebiet der Kultur, Presse und
Propaganda.

*1107/87
110*

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

Abteilung I 3

Ukraine

Leiter: Dr. Kinkel
Vertreter: Middelhaue
Sekretariat: Frl. Franz

Bevollmächtigter Beamter: Allinger
Aktenverwalter: Frl. Molly

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	---------------	-------------

Gruppe I 3 a

Allgemeines

Leiter: Dr. Kinkel

1. Allgem. politische Fragen im Reichskommissariat Ukraine. Landeseigene Verwaltung. Beziehungen zu anderen Reichskommissariaten und Reichsbehörden. Personalien. Führung bzw. Begleitung von Besuchern im Reich bzw. RK Ukraine Dr. Kinkel
2. Politische Bearbeitung der Maßnahmen auf d. Gebiet d. Kultur, Presse und Propaganda. Ettinger
3. Wirtschafts- und sozialpol. Fragen, sowie Fragen des Verkehrs und der Technik, soweit sie von politischer Rückwirkung sind. wird vom Gruppenlt. I 3b wahrgenommen
4. Kosakentum. Allgem. polit. Fragen. Kosakische Siedlungsgebiete. Beobachtung u. Prüfung der Führungsansprüche des ukrain. Kosakentums. Beobachtung u. Prüfung der Führungsansprüche des russ. Kosakentums. Staatspolitische Bestrebungen der Nationalkosaken. Kosakische Emigration Kornelsen
5. Emigration. Deutschland einschl. Protektorat u. Generalgouvernement sowie i. d. anderen Staaten Europas und in Übersee. Beobachtung ihrer polit. Organisationen (OUN, UNR, SWU, Hetmann-Bewegung usw.), sowie der von ihnen ausgehenden Bestrebungen Middelhaue

Gruppe I 3 b

Ukrainische Kerngebiete
Russische Siedlungsgebiete

Leiter: Middelhaue

1. Ukrainische Kerngebiete. Allgem. polit. Fragen. Landeseigene Verwaltung, Kultur, Presse und Propaganda. Wirtschafts- und sozialpolitische Fragen. Verkehr und Technik. wird v. Gruppenlt. wahrgenommen

Hergestellt im
Bundesarchiv

Reg312/16/1

zu Gruppe I 3 b

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	---------------	-------------

- 2 Russische Siedlungsgebiete. Allgem. wie Ref.1
polit.Fragen. Landeseigene Verwaltung, Kultur, Presse u. Propaganda.
Wirtschafts- und sozialpolitische Fragen. Verkehr und Technik

Gruppe I 3 c

Ukrainische Randgebiete

Leiter: Kornelsen

- 1 Ukrain. Randgebiete. Allgem.polit. wird vom Gruppenlt.
Fragen: Beobachtung der rumänischen wahrgenommen
Maßnahmen gegenüber den Ukrainern in
Transnistrien, Bessarabien und in der
Bukowina.

- 2 Beobachtung der von den Ukrainern in/wie zu Ref.1
Rumänien ausgehenden polit. Strömungen
Verbindung zur Regierung des Gen.Gouvernements.
Eühlungnahme mit dem Gen.Gouvernement hinsichtl. der gegenüber den
Ukrainer in Galizien zur Durchführung
gelangenden Maßnahmen. Beobachtung der
von den Ukrainern in Ostgalizien ausgehenden polit.Strömungen.

Gruppe I 3 d

Krim

Leiter: z.Zt. unbesetzt

- 1 Krim. Allgem.polit.Fragen. Landeseigene Verwaltung. wird vom
Gruppenlt. I 3 c
wahrgenommen
Kultur Presse u.Propaganda, wirtschafts-
und sozialpolit.Fragen. Verkehr u. Technik, polit.Organisationen

81

Abteilung I 4

R u s s l a n d

Leiter: Dr. Zeitler (ehrenamtlich)

Vertreter: Dr. Schlempp (ehrenamtlich)

Büroleitender Beamter: Verw. Insp. Beringer

Aktenverwalter: z.Zt. unbesetzt

Sekretariat: Frä. Menz

Refe-
rat

Sachgebiet

Referent

Hilfs-
referent

Mit-
arbeiter

Gruppe I 4 a

Allgemeines

Leiter: Dr. Schlempp

- 1 Allgemeine polit. Fragen des russi- Dr. Weiß
schen Raumes. Angelegenheiten der
einheimischen Hilfsverwaltung. Be-
obachtung und Lenkung aller Organi-
sationen. *Wichtig*
- 2 Allgem. polit. Bearbeitung der wie Ref. 1
Fragen der Emigration. Beobachtung der
politischen Strömungen

Gruppe I 4 b

Die russischen Gebiete

Leiter: Dr. Weiß

- 1 Politische Bearbeitung der Maßnahmen Dr. Weiß
auf dem Gebiet der Kultur, der Presse
und Propaganda im Hinblick auf ihre Aus-
wirkungen *11 X 108*
- 2 Politische Bearbeitung der Maßnah- Dr. Masching
men auf wirtschaftlichem und sozi-
alen Gebiet sowie des Verkehrs und
der Technik im Hinblick auf ihre
Auswirkungen. *überprüfen
Anforderungen*

-111-

Abteilung I 5

Kaukasien

Leiter: Professor von Mende
 Vertreter: Stadler
 Sekretärin: Fri.T.Peritz
 Büroleit.Beamter:
 Aktenverwalter:

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent Hilfsref. Mitarbeiter
--------------	---------------------	--------------------------------

Gruppe I 5 a

Allgemeines

Leiter: Prof.v.Mende

- | | | |
|---|---|-----------------------------------|
| 1 | Polit.Bearbeitung aller allgem. Fragen, die die Länder Kaukasiens betreffen. Volkstumspolit. Fragen in Kaukasien. Organisation der kaukasischen Bevölkerung | wird vom Abt. Leiter wahrgenommen |
| 2 | Beobachtung der Beziehungen des Auslands zu Kaukasien | Stadler Bielefeld |
| 3 | Auslandskaukasier und Emigration Führung der kaukasischen nationalen Ausschüsse | wie Ref.2 " wie Ref.2 |
| 4 | Steuerung d.kaukasischen Personaleinsatzes. Führung der Arbeitsgruppe "Buchenstr." (Kaukasische Mittelstelle). | Zeitler |

Gruppe I 5 b

Verwaltung, Recht u. Wirtschaft

Leiter: Dr. Himpel

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 1 | Polit. Bearbeitung der Rechts- u. Verwaltungsfragen Kaukasiens unter Beachtung d. landesmäßigen Verschiedenheiten. | wird vom Gruppenlt. wahrgenommen |
| 2 | Angelegenheiten der landeseigenen Verwaltungen. | wie Ref. 1 |
| 3 | Wirtschaftsfragen: a) Industrie b) Handwerk, in den politischen Auswirkungen. | wie Ref. 1 |
| 4 | Agrarverfassung in polit.Bedeutung | wie Ref.1 |

Gruppe I 5 c

Kultur

Leiter: wird vom Abt.Lt. wahrgenommen

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | Kulturfragen Kaukasiens, insbes. in ihren polit. Auswirkungen | |
|---|---|--|

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

zu Gruppe I 5 c

83

Referat	S a c h g e b i e t	Referent	H. Referent	Mit- arbeiter
---------	---------------------	----------	-------------	------------------

- 2 Erarbeitung der polit. Grund-
sätze für die Schul- u. Aus-
bildungssysteme in den einzelnen
Ländern Kaukasiens
- 3 Sprachen, Politik u.
Schriftpolitik
- 4 Kultur- und religions-
politische Fragen Kauka-
siens in ihren Beziehungen
und Auswirkungen zu den
Nachbargebieten u. -ländern.

A b t e i l u n g I 6
Kulturpolitik

Leiter: Scheidt (ehrenamtlich)
Vertreter: v. d. Milwe-Schröden (ehrenamtlich)
Sekretariat: Frau Pries, Frä. Graunke
Büroleit. Beantw.: Insp. Zoll
Aktenverwalter:

Gruppe I 6 a

Allgemeine Kultur der Völker
Musik, Theater, bildende Kunst

Leiter: v. d. Milwe-Schröden

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | Germanisches und slavisches Kul-
turleben | wird vom Gruppenlt.
wahrgenommen |
| 2 | Einheimisches Musikleben. Lenkung
u. Überwachung von Veranstaltungen
u. Spieldplänen, Konzertveranstalter
u. Organisationen. Lenkung deut-
scher Musikgastspiele. | Killer
(ehrenamtlich) |
| 3 | Theaterarbeit i. d. bes. Ostgebieten
Planung u. Lenkung sowie Überwa-
chung, Überprüfung anderer Über-
setzungen. | Kunkler
(ehrenamtlich) |
| 4 | Bildende Kunst. Allg. Fragen der
bildenden Kunst. Künstlerorganisa-
tionen, Kunstausstellungen und
Kunstpblizistik. Mitwirkung bei
Massnahmen zum Wiederaufbau von
zerstörten Kunstdenkmälern,
Kunsthochschulen, Akademien und
sonstige kunstbildende Anstalten, | Scholz
(ehrenamtlich)

Dr. Kuntze
(ehrenamtlich) |

17. Februar

2

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

Referat

S a c h g e b i e t

Referent

H. Referent

Mit-
arbeiter

Gruppe I 6 b

Schulpolitik

(Erziehung und Unterricht)

Leiter: Kienzlen

Fragment 19

- | | | | |
|---|--|--------------|--------------------------|
| 1 | Auslese von Lehrpersonen f.d.Ost-
einsatz. Vorschläge für Ernennungen,
Beförderungen u. Versetzungen von
Lehrkräften -allgen. u. Einzel-
fälle. Führung der Personalakten
bis zur Einweisungsreife. | RR Günzler | St. I.
Dietz
Nowak |
| 2 | Innere Angelegenheiten der Schulen
a) allgen. Fragen der Erziehung u.
des Unterrichts. Sonderfragen
weibl. Erziehung. Schülerauslese
Schülerheime, Kindergärten.
b) Fachfragen: Die einzelnen Un-
terrichtsfächer (Lehrpläne):
Leibeserziehung, Deutsch, Ge-
schichte, Heimat- u. Erdkunde.
Naturwissenschaft (Biologie,
Chemie, Physik), Kunst-erziehung
mit Werkarbeit, Musik, Rechnen
u. Mathematik, Fremdsprachen.
Fächer des Frauenschaffens
(Handarbeit, Hauswirtschaft,
Pflege).
c) Lehr- u. Lernmittel, allgemein.
d) Unterrichtsfilm, Schulfunk. | " | RI.
Erbert-
seder |
| 3 | Schulung und Lehrerfortbildung
Umschulung der volksdeutschen
Lehrkräfte. Vorbereitung des Ein-
satzes reichsdeutscher Lehrkräfte
f.d. Osteinsatz. Austausch volks-
deutscher Lehrkräfte mit reichs-
deutschen Lehrkräften. Umschulung
einheimischer Lehrkräfte (Sprach-
lehrgänge, Ferienschulung usw.) Er-
wachsenenbildung i.d. volksdeutschen
Siedlungsgebieten. Einschlä-
gige Pressefragen (Schüler- und
Lehrerzeitschriften). | Siegmann | Tröster |
| | Äussere Angelegenheiten.
Rechts- u. Verwaltungsfragen der
Schule, Schulbauwesen, Schulgesund-
heitspflege, Lehrerwohnungen, Schul-
gärten. Mitwirkung bei Haushalts-
und Besoldungsfragen. | Dr. Tauscher | |

Hergestellt im
Bundesarchiv
Rep312/16/1

85

Referat	Sachgebiet	Referent	H. Referent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	-------------	-------------

- | | | | | |
|---|--|---------------|--|--|
| 5 | <p>Volks- und Hauptschulen. Dr. Szliska</p> <p>a) Volksschulen. Errichtung Erl. Klein (Hilfs.-Ref.)
 und Überwachung des deutschen
 u. nichtdeutschen Volksschul-
 wesens. Schulpflicht. Schulzeit.
 Unterrichtszeit Unterrichts-
 fächer. Lehr- u. Lernmittel.
 Lehrpläne. Besoldungsfragen d.
 volksdeutschen u. reichsdeutschen
 Lehrkräfte im Volks- u. Hauptschul-
 dienst. Fachliche Berufungen und
 Ernennungen und Beförderungen von
 Lehrkräften - fachlich -</p> <p>b) Hauptschulen. Errichtung und Über-
 wachung von Haupt- u. Mittelschu-
 len für volksdeutsche u. einhei-
 mische Kinder. Auslese der deut-
 schen u. einheimischen Kinder usw.
 (vgl. Bemerkung bei 5 a)</p> <p>c) Sonderschulen</p> | | | |
| 6 | <p>Oberschulen. Errichtung und Über-
 wachung von Oberschulen für reichs-
 und volksdeutsche Kinder. Umbau
 der Oberschulen i. d. baltischen Ge-
 meindebezirken. Prüfungen und Be-
 rechtigungen. Ausbildung des Ober-
 schulnachwuchses usw. (vgl. Bemer-
 kung bei 5 a)</p> | Dr. Hüfke | | |
| 7 | <p>Berufs- u. Fachschulen f. land-
 wirtschaftliche u. verwandte
 Berufe (forstwirtschaftl. u.
 gärtnerische Berufe). Errichtung
 u. Überwachung v. landwirt-
 schaftl. Berufs- u. Fachschulen f.
 d. deutsche und einheimische Ju-
 gend. Prüfungen und Berechtigun-
 gen. Ausbildung des Lehrernach-
 wuchses usw. (vgl. Bemerkung bei
 5 a)</p> | ERR. Reinartz | | |
| 8 | <p>Gewerbliches Berufs- und Fach-
 schulwesen. Errichtung und Über-
 wachung von Berufs- und Fachschu-
 len für Handwerker Industrie u.
 Technik für die deutsche Jugend
 u. einheimische. Prüfungen u.
 Berechtigungen. Ausbildung des
 Lehrernachwuchses usw. (vgl. Be-
 merkung bei 5 a)</p> | Dr. Groß | | |

Hergestellt im
Bundesarchiv
Rep312/16/1

Referat	Sachgebiet	Referent, H. Referent, Mitarb.
---------	------------	--------------------------------

- | | | |
|----|---|----------------------------------|
| 9 | Kaufmännisches Berufs- und Fachschulwesen u. Verwaltungsschulen Errichtung u. Überwachung von kaufmännischen Berufs- u. Fachschulen u. Verwaltungsfachschulen f. d. deutsche u. einheimische Jugend. Prüfungen u. Berechtigungen. Ausbildung des Lehrernachwuchses usw. (vgl. Bemerkung bei 5 a) | wird vom Gruppenlt. wahrgenommen |
| 10 | Sonstige Berufs- und Fachschulen. (Feldschere, Pharmazeuten, Veterinäre usw) Errichtung u. Überwachung von Berufs- und Fachschulen der einheimischen Jugend für Feldschere, Pharmazeutengehilfen u. Veterinärgehilfen. Prüfungen u. Berechtigungen Ausbildung des Lehrernachwuchses usw. (vgl. Bemerkung bei 5 a) | s. Ref. 7 |
| 11 | Lehrerbildungsanstalten Errichtung und Überwachung von Lehrerbildungsanstalten für volksdeutsche u. einheimische Lehrkräfte. Prüfungen und Berechtigungen. Ausbildung des Lehrernachwuchses usw. (vgl. Bemerkung bei 5 a) | Dr. Gutmann |

Gruppe I 6 cWissenschaft und Forschung

Leiter: z.Zt. unbesetzt, wird vom Abteilungsleiter wahrgenommen

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| 1 | Deutsche Ostwissenschaft und Ostforschung. Planung und Ausrichtung. | Kulp |
| 2 | Deutsches Hochschul- Wissenschafts- und Forschungswesen i. d. bes. Ostgeb. Planung und Aufbau der deutschen Hochschulen, der wissenschaftl. Institute u. sonstigen wissenschaftl. Einrichtungen und Forschungsstätten i. d. bes. Ostgeb. Auswahl und Ausrichtung der deutschen Lehrkräfte. Aufstellung von Studien- u. Lehrplänen. | Kulp
(ehrenamtlich tätig) |
| 3 | Fremdvölkisches Hochschul-, Wissenschaft- u. Forschungswesen. Selbständige fremdvölkische wissenschaftl. Institute. Lenkung und Überwachung der fremdvölkischen Hochschulen. Aufstellung von Lehr- u. Forschungsplänen. | Kulp
(ehrenamtlich tätig) |

Zu Gruppe I 6 c

Referat	sachgebiet	Referent H. Referent Mitarb.
4	Deutsches u. fremdvölkisches Bibliotheks- und Museumswesen, Naturschutz. Lenkung des wissenschaftl. Schrifttums. Aufbau, Lenkung u. Überwachung wissenschaftl. Bibliotheken des Museumswesens u. Naturschutzes.	RA Leibnitz
5	Deutsches u. fremdvölkisches Hochschulrecht. Wissenschaftl. Organisationen u. Vereinigungen. Aufbau eines Wissenschafts-, Forschungs-, Vereins- und Satzungsrechts sowie Lenkung u. Überwachung wissenschaftl. Organisationen u. Vereinigungen und studentischer Verbände.	RA Leibnitz
6	Sonderreferat Archivwesen	Gen. Dir. Dr. Zippel (ehrenamtlich)
7	Sonderreferat Vor- u. Frühgeschichte	Prof. Reinhardt (ehrenamtlich)

Gruppe I 6 d

Schrifttum

Leiter: Dultz

1	Schrifttumsplanungen, Autorenbetreuung, Veröffentlichungen des Ministeriums. Schrifttumsplanungen in Zusammenarbeit mit der Gruppe Verlagswesen. Autorenbetreuung. Veröffentlichungen des Ministeriums, Betreuung, soweit nicht die Abteilung Presse u. Information zuständig ist.	Halbe
2	Lektorat. Zentrallektorat. Allgen. Leitung u. Abstimmung der Arbeit der Lektoren	Urbat
3	Büchereiwesen, Kataloge, Ausstellungen. Büchereiwesen i. d. bes. Ostgebieten. Weltanschauliche u. kulturpolitische Ausstellungen, Beratung und Durchführung.	wird v. Gruppenlt. wahrgenommen

Gruppe I 6 e

Religionspolitik

Leiter: Rosenfelder (ehrenamtlich tätig)

1	Allgen. Rechtsfragen u. Rechtsgestaltung der Konfessionen. Personallenkung. Allgen. Fragen der konfessionellen Rechtsordnung u. der konfessionellen Befriedigung. (Verhältnis der Konfessionen zueinander, konfessionelle Personalpolitik).	wird v. Gruppenlt. wahrgenommen
---	---	---------------------------------

Handwritten: 2118 Itag

Handwritten: 2

Handwritten: Wilmshagen?

Zu Gruppe I 6 e

Referat	Sachgebiet	Referent H. Referent, Mitarb.
2	<p>Orthodoxe Kirchen, orthod. Sekten und die Gottlosenbewegung</p> <p>Römisch-katholische und griechisch-unierte Kirche, evangelische Kirchen und Sekten.</p> <p>Islam, Buddhismus und andere Religionen.</p> <p>Aufbau der einzelnen Konfessionen in kirchenrechtlicher u. dogmatischer Hinsicht. Die Abhängigkeit der Konfessionen von kirchenpolitischen bzw. religionspolitischen Zentren außerhalb der besetzten Ostgebiete. Verhältnis der Konfessionen zu den Nationalitätenfragen und zur panslawischen Idee sowie zu Restaurations- und Separationsbewegungen. Priestererziehung und Priesterersatz. Feiertagsgestaltung und konfessionelles Brauchtum. Konfessionelle Jugend-erziehung und Erwachsenenbetreuung. Konfessionelle Propagandatätigkeit in Schrifttum und Veranstaltung. Konfessionelle Propagandaorganisationen (Missionen und wandernde Kirche, katholische Aktion und Synodale Laienorganisation)</p>	Dr. Bruchmüller

Abteilung I 7

Deutsche Volkstums- und Siedlungspolitik

Leiter: Dr. Hinkeldey (zugleich Abtl. Lt. I 3)
Vertreter: Dr. Maurer
Sekretariat: z. Zt. unbesetzt
Büroleit. Beamter: Allinger (zugleich für I 3)
Aktenverwalter: Lasiewicz

Referat Sachgebiet v. J. Ref. H. Ref. Miterb.

Gruppe I 7 a

Allgemeines, Volkstumspolitik
und Volkstumsarbeit

Leiter: Dr. Maurer

- 1 Allgem. Deutschstumsfragen i. d. Reichs- wird v. Gruppenlt.
kommissariaten. Beobachtung der wahrgenommen
deutschen Volksgruppen außerhalb der
bes. Ostgebiete.
- 2 Volkstumspolitik. Richtlinien für den wie Ref. 1
Aufbau des Deutschstums i. d. bes. Ost-
gebieten. Politische Auswertung der
Einsätze i. d. bes. Ostgeb. Wehrerzie-
hung und Selbstschutz
- 3 Sondereinsätze, Kommandos und Abord- wie Ref. 1
nungen.
- 4 Allgem. Kultur- und Bildungsfragen. wie Ref. 1 - Tausen
Volksdeutsches Schrifttum. Religions-
und Kirchenfragen.
- 5 Volkstumsarbeit. Dorfberichte. Siche- wird v. Gruppenlt.
rung der Archivalien. Verbindung wahrgenommen - Spieweck
mit dem Russlanddeutschtum im Reich
und Übersee. Stammesgebundene
Volkstumspflege und Auswanderungs-
forschung. Dokumente des Volks-
deutschtums, Bucherei, Kartei, Archiv.
Pflege des Brauchtums, Heimkunst,
Dorfgeschichte, Dorfbuch.

Gruppe I 7 b

Rechts- und Lebensverhältnisse
der Volksdeutschen

Leiter: Dr. Staub

- 1 Fragen der Volkstumszugehörigkeit, wird vom
Volksliste, Volkstumsausweise. Gruppenlt. I 1 a
Rechtsentwicklung und Gesetzgebung wahrgenommen
f. d. Volksdeutschen. Beobachtung der
Rechtsverhältnisse der Volksdeut-
schen in Transnistrien. Rechts-
grundlagen des alten Kolonisten-
rechts. Volksdeutsche Selbstverwal-
tung.

Referat	Sachgebiet	Ref. H. Ref. Mitarb.
---------	------------	----------------------

- | | | |
|---|--|---------------------------------------|
| 2 | Arbeits- und Lebensverhältnisse der Volksdeutschen. Ernährung, Wohnung, Kleidung, Entlohnung, Sozialversicherungen, Unterstützungen, Arbeitsschutz. Volksdeutsche im Arbeitseinsatz im Reich. Volksdeutsche in der deutschen Verwaltung id. bes. Ostgebieten. Volksdeutsche Kriegsgefangene | wird vom Gruppenlt. wahrgenommen |
| 3 | Fragen der volksdeutschen Rassen- und Bevölkerungspolitik | wird von Dr. Wetzel I e wahrgenommen. |
| | Gruppe I 7 c
Siedlungspolitik und
Siedlungsplanung
Leiter: v. Schrader | |
| 1 | Allgem. Siedlungsfragen, fremdvölkische Siedlungen im deutschen Siedlungsgebiet. Siedlung germanischer Völker | wird vom Gruppenlt. wahrgenommen |
| 2 | Auswahl der Siedlungsgebiete, Sicherung des organischen Aufbaues in den Siedlungsgebieten. Fragen der berufsständischen Gliederung u. Zusammenfassung der Siedler. Mitarbeit am Entwurf geeigneter Bauformen und Bauweisen, Hof-, Dorf- und Stadtgestaltung in baulicher Hinsicht, Landschaftsgestaltung | wie Ref. 1 |
| 3 | Auswirkung der neuen Agrarordnung auf die deutschen Siedlungsgebiete, bevorzugte Einführung der Einzelwirtschaft i. d. deutschen Siedlungsgebieten. Schaffung einer neuen Bodenordnung, eines Boden- und Siedlungsrechts im Anschluß an die Kolonistengesetze und das Erbhofgesetz. | wie Ref. 1 |

Abteilung I 8

Presse und Propaganda

Leiter: Ministerialdirigent Zimmermann
Vertreter: Dr. Hohenstein
Sekretariat: Ludwig/Bulisch
Bürol.-Beamter: Koch
Aktenverw.: Herr

Referat	Sachgebiet	Referent H. Referent Mitarb.
---------	------------	------------------------------

Gruppe I 8 a
Allgem. Presse- und
Propagandafragen

Leiter: Kückheben-Schmidt i.V.

- 1 Zentralnachrichtenstelle Klarowski
Zentrale Nachrichten- und Informations-Materialbeschaffung für die gesamte Presse- und Propagandarbeit des RMO.
- 2 Pressearchiv
- 3 Beschaffungsfragen. Beschaffung aller für die Propaganda erforderlichen techn. Einrichtungen (Kraftwagen, Lichtspielapparate, Filmwagen, Lautsprecherwagen), techn. Vorbereitung von Reisen und Empfängen zu Presse und Propagandazwecken. Trefz
- 4 Personal und Organisation Dr. Hohenstein Insp. Koch
a) Sachgebiet: Personalverwaltung zugleich Grup- Insp. Kornblum
b) Sachgebiet: Organisation penleiter I 8 g
und allgem. Verwaltung

Gruppe I 3 b
Ostaufklärung Inland

Leiter: Krickheben-Schmidt.

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Planung. Entwurf von Aufklärungs- und Werbeaktionen. Auswertung der Aufklärungs- und Werbeabstrakte, Aufstellung von Aufklärungs- und Werbeberichtslinien Bildung eines Verbindungskreises für Zusammenarbeit in der Ostaufklärung und -werbung (Zivilverwaltung, Partei, Reichsbehörden, Institute usw.) Überwachung und Kontrolle fremder Ostwerbung Einflußnahme auf fremde Publikationen, Abwehr falscher Darstellungen und Auffassungen über den Osten. | wird vom Gruppenleiter Schönfeldter wahrgenommen |
|---|--|--|

Referat	Sachgebiet	Referent	Mitarb.
---------	------------	----------	---------

2	Osteinsatzwerbung	RR Messerschmidt	
---	-------------------	------------------	--

Weckung u. Förderung des Ostinteresses, persönliche psychologische Beeinflussung. Beratungsdienst und Auskunftserteilung. Einrichtung von Auskunftsstellen

3	Wirtschafts- und Verkehrswerbung.	Dr. Wilutzky	
---	-----------------------------------	--------------	--

Wahrnehmung des Messe- und Ausstellungswesens; Einrichtung eigener Ausstellungsräume; Veranstaltung von Werbeschauen.

4	Drucksachen-Redaktion		
---	-----------------------	--	--

Lenkung von Broschürenreihen, Unterrichts- und Aufklärungsschriften, Verkehrsdrucksachen; Fachbroschüren, Jugendbroschüren; Werbeschriften. Anregung und Förderung der Herausgabe von Bildwerken, Bildserien, Postkarten und des Einsatzes graphischer Aufklärungs- und Werbemittel.

5	Film und Rundfunk		
---	-------------------	--	--

Dienstbarmachung des Films für Ostaufklärung und Werbung: Wochenschau, Kulturfilm, Werbefilm, Lehrfilm, Anregung für die Filmproduktion. Dienstbarmachung des Inlandrundfunks: Nachrichten, Vorträge, Zeitgeschehen, sonstige Sendungen. Einsatz musischer Aufklärungs- und Werbemittel. Überwachung und Kontrolle von Film, Rundfunk, Bühnen usw.

Gruppe I 8 c
Reichspresse

Leiter: Kirschner-Schmidt i.V.

1	Politische Information	Dr. Hohenstein	
---	------------------------	----------------	--

Vertretung auf der Reichspressekonferenz, Vertretung auf der Wirtschaftskonferenz, Vertretung auf der Zeitschriften- und Kulturpresse-Konferenz
Ausgabe pressepolitischer Richtlinien des Ostministeriums (Presseinformation)

2	Pressbetreuung		
---	----------------	--	--

Bildung eines Verbindungskreises zu Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtenbüros usw.
Anregung für die Presse, Entgegennahme von Wünschen der Presse Anlage einer Pressekartelle Durchföhrung von Informationsreisen und Pressezusammenkünften

Referat	Sachgebiet	Referent	H.Referent	Mitarbeiter
3	<p>Presseüberwachung</p> <p>Beobachtung der Reichspresse: Tagespresse, Wirtschaftspresse, Landwirtschaftspresse, Kultur- presse sonstige Fachpresse. Auswertung der Ostpublikationen Zensur, Herausgabe der "deutschen Ostinformation"</p>	Meyer		
4	<p>Zeitschriften und Korrespondenzen Vorbereitung und Überwachung mini- steriumseigener Presseorgane Herausgabe der ministeriellen Zeit- schrift "Der neue Osten" Herausgabe der "Deutschen Ostkorres- pondenz" und der "Deutschen Ostinfor- mation"</p> <p>Auslandspresse und -rundfunk</p> <p>Gruppe I 8 d Ostpresse</p> <p>Leiter: OMR Stein (nebenamtlich tätig)</p>			
1	<p>Pressepolitische Führung Ausgabe von Richtlinien, Zensur- anweisungen, Sprachregelungen. Leitung der Pressedienste (Korres- pondenzen), -Betreuung der Korres- pondenten der Ostpresse. -Deutsch- landreisen von Schriftleitern der Ostpresse arbeitsmäßig angegliedert: Berliner Büro der deutschen Ost- zeitungen, unterstellt: Schriftleitung der Ost-Korrespondenz Schriftleitung des "Schnelldienst"</p>			
2	<p>Auswertung der fremdsprachigen Ost- presse außerhalb der Ostgebiete: Betreuung, Überwachung, Auswertung, Materialbeschaffung bezüglich der Ostpresse im Reich, Protektorat, Generalgouvernement, Ausland. Ostarbeiterblätter, Legionärs- blätter, Presseskartei, Büchereiwegen unterstellt: Verlage Nowoje, Slowo, Holos usw.</p>	Drescher		Fr. Lica
3	<p>Auswertung der fremdsprachigen Presse in den Ostgebieten: Betreuung, Überwachung, Auswertung, Materialbeschaffung für die fremd- sprachige Presse im Osten</p>	v.Krusenstjern		
4	<p>Leitung der Ostlektorate</p>			Fr.Götting Fr.Boletzky Fr.Teschel

Referat	Sachgebiet	Referent	H. Referent	Mitarbeiter
---------	------------	----------	-------------	-------------

5. Berufsständische Führung
Lehrgänge und Schulung für Ost-
schriftleiter, Schriftleitergesetze,
Berufsverbände, Personalfragen der
Ostschriftleiter, Presserechtsfragen.

Gruppe I 8 e
Verlagswesen

Leiter: Döring

1. Genehmigung der Errichtung und Wieder- Döring
öffnung der Zeitungs- und Zeit-
schriftenverlage i.d.bes.Ostge-
bieten, von Korrespondenz- und
Nachrichtenbüros sowie Unternehmungen,
die Erzeugnisse derartiger Ver-
lage und Büros vertreiben.

2. Genehmigung der Herausgabe von perio- Raykowski
dischen Druckerzeugnissen, Genehmi-
gung der Errichtung und Wiederöff-
nung von Buchverlagen
Zusammenarbeit der Gruppe
Schrifttum Genehmigung der Heraus-
gabe von Schriften

3. Papierwirtschaftsstelle: wie Referat 2
Verbreitung nach und in den besetzten
Ostgebieten. Lenkung des Verbrauchs
von Zeitungsdruckpapier i.d.bes.Ost-
gebieten. Vertrieb nach und in den
bes. Ostgebieten.

Gruppe I 8 f
Propaganda Ost

Leiter: Freiherr v. Stokelberg

1. Politische Richtliniengebung wird vom Gruppl.
Prop.Richtlinienggebung, Propaganda-
dienst wahrgenommen

2. Planung Stahf
Prop.Druckerzeugnisse, Ausstellungs-
und Pressewesen, Bildpropaganda, Red-
nereinsatz, prop.Schrifttum und Kul-
turpropaganda

3. Erkundigung Dr.v.Brünner
Überwachung der Feindpropaganda
Überwachung der Stimmung und feindpro-
pagandistischer Einflüsse i.d.bes.Ost-
gebieten,
Belieferung der Ostdienststellen mit
Informationen und Ergebnissen der Er-
kundung

4. Propagandistische Sonderaktionen Grünbaum

Referat	Sachgebiet	Referent, Hilfsref. Mitarbeiter
---------	------------	---------------------------------

Gruppe I 8 g
Rundfunk und Film Ost

Leiter: Dr. Hohenstein

- 1 Politische Richtliniengebung
- 2 Rundfunkpolitische Steuerung
Programmgestaltung
Sondergruppen
Geheim-Sender
- 3 Funktechnische Überwachung
- 4 Filmpolitische Steuerung
 - a) Produktionsplanung
 - b) TechnikÜberwachung und Lenkung der Produktion der Zentralfilmgesellschaft Ost m.b.H.

Gruppe I 8 h
Sonderreferat Auslandsprese

ORR.
Stein

Hauptabteilung II

Leiter: Ministerialdirektor Dr. R u n t e

Persönl.Referent: Oberregierungsrat Hermann

ngsrat Hermann

Abteilung II-Pers.

Leiter: Ministerialdirigent Jennes
 Vertreter: Regierungsdirektor Knobloch
 Persönlicher Referent: Scherer

Büroleitender Beamter:
 Einsatzregistratur: RI. Unger

Gruppe II Pers.a

Personalangelegenheiten des Ministeriums
 Leiter: Ministerialrat Dr. Lohbeck

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	Allgemeine Personalangelegenheiten (Personaleinsatz und -anforderungen)	Dem Gruppenleiter vorbehalten		RA. Leverenz ROI. Peters
	Regress- und Disziplinarsachen	/ 182054		RA. Leverenz
	Stellenpläne			" OStI Bernau
	Personalangelegenheiten der Beamten von Bes.Gr. A 3 aufwärts des Ministeriums		"	RA. Leverenz
	Mitwirkung bei Lehrgängen, fachlicher Schulen und Fortbildung	"	"	OStI Brehe
	Personalangelegenheiten der Beamten der Bes.Gr. A 4 abwärts des Ministeriums	RR. Burde		" OStI Dünschel
	Reisekosten, Umzugskosten, Beschäftigungstagegelder, Trennungsschädigungen, einschl. Einzelfälle			
3	Personalangelegenheiten der Angestellten der TO.A. Verg.Gr. I-IV und Dienststelle Westen	Amtsrat Wienicke		ROI Peters
	Personalangelegenheiten der Angestellten der TO.A. Verg.Gr. V-X und aller Lohngruppen der TO.B	Aufteilung nötig		ROI. Nehr- stede Zi. Ruhe
	Registratur			MinReg. Brunzel Verw. Geh. Gröpler

Gruppe II Pers. b

Allgemeine Personalangelegenheiten und Einsatzplanung für die besetzten Ostgebiete

Leiter: Regierungsdirektor Knobloch

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Allgemeine Angelegenheiten, Grundsatzfragen, soweit nicht II 1 a Uk-Stellungsfragen	unbesetzt (zunächst vom Gruppenleiter wahrgenommen)	St.R. Reiss (s.a.Ref.3)	RA. Möbus St.I. Nagler
2	Einsatz und Personalplanung Personelle Zusammenstellung und Bearbeitung der Einzelpersonalien der Aufbau-, Einsatzstöße RK Ukraine RK Kaukasien RK Russland Verwaltung des Personalvorrats, Bearbeitung der allgemeinen Personalanforderungen der nachgeordneten Behörden und der Fachabteilungen (keine Einzelfälle) und der allgemeinen Personalanforderungen an andere Verwaltungen und Dienststellen	RR. Werner		St.I. Briest JOL. Görtsch VOL. Piorkowski
3	Stellenpläne Stellenkontrolle Inmarschsetzungen nach Krössinsee und Ladeburg und Bearbeitung der damit zusammenhängenden Fragen. Zuweisungen für vorübergehende Aufgaben Dienstausweise	unbesetzt	St.R. Reiss (s.a.Ref.1)	ROI Uhlmann RI. Ehlers Rass. Zietz RS. Grege
4	Bewerbungen und Personalvorschläge: von Beamten und öffentl. Angestellten aus freien Berufen	RR. Hagelberg		ROI. Riedel Kreissekr. Kreutzmann RI. Waldl

zu Gruppe II Pers.b

<u>Referat</u>	<u>Sachgebiet</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
	Bearbeitung der Zuweisungsvorschläge der Fachabteilungen und der nachgeordneten Dienststellen ohne Dolmetscher, Kraftfahrer, Stenotypistinnen und weibl. Angestellten			Kreissekr. Meyer
	Bewerbungen und Anforderungen weibl. Hilfskräfte			
	Bewerbungen und Anforderungen von Dolmetschern und Kraftfahrern			ROI. Uhlmann RI. Meyer RS. Harenberg Registr. Ltr. OVS. Hesse
	Bewerberkartei			
5	Einsatz von politischen Leitern und Führern der Gliederungen	Obergem. Ltr. Geib		Gem. F. Grünwald NF. Weber

Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung

Gruppe II Pers. c

Personalien der Hoheitsträger, Hauptabteilungsleiter, Abteilungsleiter
Leiter: ERR. Dr. Jourez

Personalien der Reichs-, General-, Haupt- und Gebietskommissare

RA. Wolschendorf OSTI. Starke
Ang. Becker
(s.a. Ref. 2)

Ostland
Russland
Ukraine
Kaukasien

2 Personalien der Hauptabteilungsleiter und Abteilungsleiter

unbesetzt unbesetzt ROI. Kellorff
Ang. Becker

Ostland
Russland
Ukraine
Kaukasien

wird z.Zt. durch RA. Wolschendorf wahr- (s.a. Ref 1)
genommen

Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung

Gruppe II Pers. d

Personalien der Referenten und Hilfsreferenten
und der Angestellten der Vergütungsgruppe III
aufwärts. Sonderverträge

Leiter: ORR. Dr. Jourez i.V.

Refe- rat	Sachgebiet	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
1	Personalien der Amtsträger der Reichskommissariate Ostland	RR. Kärst		ROI. Fuchs RI. Beer
2	Kaukasus	"		
3	Ukraine	ORR. Hamann		RA. Forkert OstI Müller
4	Russland	"		
Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung				

Gruppe II Pers. e

Personalien des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes und der Angestellten der Verg-
Gr. X - IV der TO.A.

Leiter: Ministerialrat Börwinkel

1	Personalangelegenheiten der Amtsträger des gehobenen Dienstes	RR. Humke		JOI. Teschke ROI. Göllner JI. Welling ROI. Zerrahn ROI. Schütte
2	Personalangelegenheiten der Amtsträger des mittleren und einfachen Dienstes (soweit nicht delegiert)	RR. Czwalinna		
3	Personalangelegenheiten der männl. Angestellten der Verg. Gr. IV-X der TO.A. außer Dolmetscher (soweit nicht delegiert)	RR. Müller	RA. Diesener	ROI. Hofmann OstI. Steinfelder StS. Schädle OstI. Linnemann OstI. Martin RI. Wiesner StI. Rojahn
4	Personalangelegenheiten der weibl. Angestellten der Verg. Gr. IV-X der TO.A., der Dolmetscher und der Lohnempfänger (soweit nicht delegiert)		Amtsrat Wagner	RI. Nägele GI. Regener StS. Oppermann StI. Assmann StI. Busse

Referat Besoldung siehe besondere Aufstellung

Referat Besoldung
der Gruppen b, c, d. und e

Besoldungsangelegenheiten der Amtsträger
in den besetzten Ostgebieten (Einzelfälle)

Sachgebiet

Referent

Hilfsreferent

Mitarbeiter

Dienstbezüge der Verwaltungs- unbesetzt
führer

ROI. Grosser
VI. Haberstumpf
StI. Becker
Ang. Wendt
Ang. Meyer

Dienstbezüge der zugewiesenen
Amtsträger (vor der Berufung
ins Verwaltungsführerverhältnis)

Besoldung von Personen bei
vorübergehendem Einsatz

Versorgung

Reg. Amtn.
Steinhorst

Reisekosten

Umzugskosten

Beschäftigungsvergütung

Trennungentschädigung

Unterstützungen

Beihilfen

Schulbeihilfen

RI. Huschert
RS. Weiner
RS. Kröck
RS. Leidig

5611

Abteilung II 1

Innere Verwaltung

Abteilungsleiter: Ob.Reg.Rat Dr. Labs

Vertreter: Ob.Reg.Rat Disch

Büroleitender Beamter: Reg.Amtl. Schwarzelt

Aktenverwalter: Reg.Sekr. Gareis

Gruppe II 1 a

Gruppenleiter: Min.Rat. Foerster

Beamten- und Verwaltungsführerrecht

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1.	<u>Beamten- und Verwaltungsführerrecht</u> Beamten- und Verwaltungsführerrecht, Allgemeine Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	Min.Rat Foerster		RA. Schwarzelt
	<u>Laufbahn, Ausbildung, Anstellung</u> Laufbahnrichtlinien, Anstellungsgrundsätze, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"		"
3.	<u>Versorgung</u> Ruhegehalts-, Hinterbliebenen-, Dienstunfalls- und Dienstbeschädigungsversorgung für Beamte und Verwaltungsführer, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"		"
4.	<u>Dienststrafrecht</u> Dienststrafangelegenheiten der Beamten und Verwaltungsführer, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"		"
5.	<u>Dienstkleidung</u> Dienstkleidung für Beamte und Verwaltungsführer im Bereich des Reichsministeriums f.d.besetzten Ostgebiete Uniformfragen in den besetzten Ostgebieten (soweit nicht II 1 d 1)	"	RA. Schwarzelt	

Gruppe II 1 b

Gruppenleiter: Landrat z.D. Dr.Johannes

	Besoldungs- und Tarifrecht, Stellenpläne, Allgemeines			
1.	<u>Besoldungsrecht</u> Besoldungsrecht für Beamte und Verwaltungsführer im Reich und in den besetzten Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	RR. Bothe	AR. Schildt	St.I. Rodenbeck
2.	<u>Tarifrecht</u> Tarifrecht für Angestellte und Arbeiter in öffentl.Dienst im Reich und in den besetzten Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	"	"	"

Hergestellt im
Bundesarchiv

Rep312/16/1

zu Gruppe II 1 b

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
3.	Fürsorge für Beamte und Verwaltungsführer, Angestellte und Arbeiter Reise- und Umzugskostenrecht, Unterstützungen, Beihilfen usw., Wohnungs- und Siedlungsfürsorge, einschl. Reichswohnungsvorschriften für Beamte, Verwaltungsführer, Angestellte und Arbeiter im Reich und in den besetzten Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen	RR.Bothe	AR. Schildt	St.I. Rodenbeck
4.	Stellenpläne Stellenpläne, Allgemeines Stellenpläne für das Ministerium für die besetzten Ostgebiete und die diesem nachgeordneten Behörden und Dienststellen	"	AR. Schildt	

Gruppe II 1 c

Gruppenleiter: RR.Dr.Guillaume
Organisation und Gesetzgebung

1.	Staats- und Verfassungsrecht Staats- und Verfassungsrecht in den besetzten Ostgebieten Mitwirkung bei allgemeinen Rechts- u. Verfassungsangelegenheiten in den besetzten Ostgebieten (Zweckmäßigkeit und Einheitlichkeit der Gesetzgebung) NSDAP Gliederungen und angeschlossene Verbände in den besetzten Ostgebieten	RR.Dr. Guillaume	RA. Soltmann	
2.	Rechtseinführung Mitwirkung bei Verordnungen des Ministeriums f.d. bes.Ostgebiete und bei der Rechtsetzung durch die Reichs- und Generalkommissare (Einheitlichkeit und Gesetzgebung) Reichsministerialbeschlussachen	RR. Reimann	VA. Paulus	
3.	Ministerium für die besetzten Ostgebiete Gliederung Geschäftsverteilung u. Geschäftsübersicht Hauserlasse	RR.Dr. Guillaume	RA. Soltmann	ZI. Meyer
4.	Verwaltung in den besetzten Ostgebieten Verwaltung, Allgemeines, Nachgeordnete Reichsbehörden (Reichskommissare, Generalkommissare, Haupt- und Gebietskommissare), Aufbau Sonstige deutsche Dienststellen und Organisationen, Landeseigene Verwaltung, Mitwirkung bei der Organisation und in allgemeinen Angelegenheiten Abgrenzung und Bezeichnung der Reichskommissariate, General- und Hauptbezirke sowie Kreisgebiete	"	"	"

zu Gruppe II 1 c

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	Schriftverkehr (Reich und besetzte Ostgebiete, besetzte Ostgebiete untereinander und besetzte Ostgebiete mit den übrigen besetzten Gebieten), allgemeine Weisungen.	RR.Dr. Gaillaume	RA. Soltmann	ZI. Meyer
	Lageberichte (der zivilen Behörden und Dienststellen sowie der militärischen Kommandostellen), allg. Auswertung.			
5	Wirtschaft in den besetzten Ostgebieten Mitwirkung Berufständischer Aufbau, Wirtschaftsorganisation, Selbstverwaltung der Wirtschaft			
	Abwehrbeauftragter Abwehrangelegenheiten, Überwachung der Geheimsachen	"	VA. Paulus	R. Sekr. Gampert
	Angegliedert: Geschäftsstelle des Verordnungsblattes und des Ministerialblattes des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete			Vol. Dietz
	Verordnungsblatt, Schriftleitung, Ministerialblatt Schriftleitung Sammlung der Verordnungs- und Mitteilungsblätter der Reichs- und Generalkommissare			

Gruppe II 1 d

Gruppenleiter : ORR. Lindemann

Hoheitsangelegenheiten, Verwaltungs- und Polizeirecht

- | | | | |
|---|--|----------------|---------------|
| 1 | Allgemeine Hoheitsangelegenheiten
Allgemeines Hoheitsrecht (Flaggen, Dienstsiegel, Amtsschilder, Orden, Ehrenzeichen, Titel, Uniformen- soweit nicht II 1 a 5 -)
Staatliche Veranstaltungen | ORR. Lindemann | ROI. Degen |
| 2 | Verwaltungsrecht, Dienstaufsicht
Verwaltungsrecht im Reich und in den bes. Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen
Verwaltungsverfahren und Verwaltungsstrafverfahren, einschl. Verwaltungskosten und Gebühren, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen
Enteignungsrecht
Allgemeine Geschäftsaufsicht über die nachgeordneten Behörden.
Amtssprache, Amtsschrift
Dienstausweise | " | AR. Grützmann |

Hergeteilt im
Bundesarchiv

Reo312/16/1

zu Gruppe II 1 d

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
3	<u>Mitwirkung auf dem Gebiet des Polizeirechts</u> Polizeirecht in den bes.Ostgebieten, Allgemeines, Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen Materielles Polizeirecht, Polizeiverordnungsrecht Sicherung und Befriedigung der besetzten Ostgebiete Paß- und Fremdenwesen (auch Durchlaßscheine) Vereins- und Versammlungsrecht Gesundheits- und Veterinärpolizeirecht Baupolizeirecht Gewerbepolizeirecht Polizeistatistik Verkehrspolizeirecht +	ORR. Lindemann	RA. Krückeberg	RI. Link Ritzinger Prasse
4	<u>Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen</u> Materielles Staatsangehörigkeits- und Personenstands-, Namens- Freizügigkeits- und Urkundenrecht in den bes.Ostgebieten, Allgemeines Bevölkerungs-, Volkstums, Rasse- und Blutschutzfragen verwaltungsmäßiger Art	"		+ ROI. Degen RA. Krückeberg
5	<u>Reichsverteidigungsangelegenheiten</u> Allgemeine Mob- Organisation Erfassung, Musterung Reichsleistungsgesetz Kriegssachschäden Luftschutz Kriegspersonenschäden	AR. Grützmann		

Gruppe II 1 e

Gruppenleiter: ORR. Disch

K o m m u n a l r e c h t

1	<u>Allgemeine Kommunal-sachen</u> Kommunalrecht in den bes.Ostgebieten, Allgemeines, Rechtsetzung Landeseigene Selbstverwaltung u. ukrainische Hilfsverwaltung, Allgemeines, Rechtsetzung Verwaltung volksdeutscher Siedlungen Verwaltung der Stadtgebiete Gebiets- und Grenzfragen der Gemeinden und Gemeindeverbände. Mitwirkung bei der ländlichen Siedlung Mitwirkung bei Städteplanungen und Städtebau Mitwirkung bei der allgemeinen Verwaltungsorganisation	ORR.Disch		ROI. Waldenmaier
---	--	-----------	--	---------------------

zu Gruppe II 1 e

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
2.	<u>Gemeindeverfassungsrecht, Angelegenheiten der Gemeindebediensteten</u> Verfassung und Verwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände in den besetzten Ostgebieten, Namen und Hoheitszeichen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einwohner- und Bürgerrecht Kommunales Beamten-, Angestellten- und Arbeiterrecht Mitwirkung beim Einsatz reichsdeutscher Kommunalbeamten und Angestellten in den besetzten Ostgebieten, insbesondere bei Stadtgebieten	ORR. Disch		ROI Waldenmaier
	<u>Finanz- und Wirtschaftsführung der Gemeinden und Gemeindeverbände</u> Mitwirkung beim Finanzausgleich Kommunales Steuerwesen Vermögens- und Steuerverwaltung Kommunkredite und Bürgschaften Haushalts- Kassen- und Rechnungswesen Gemeindeprüfungswesen Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und Gemeindeverbände Wirtschaftsförderung durch die Gemeinden und Gemeindeverbände, Mitwirkung bei der Aufsicht über die öffentlichen Sparkassen	Fin.Prüf. Dr.Jentsch		"
4.	<u>Familienunterhalt</u> Allgemeines und Rechtsetzung: FU.für Deutsche Staatsangehörige und für Volksdeutsche FU. für Landeseinwohner nicht deutscher Volkszugehörigkeit	ORR. Disch		"

Gruppe II.1 f

Gruppenleiter: Reg.Verm.Rat Dünschel

Vermessungswesen

1.	Organisation	Reg.u. Verm.Rat Dünschel	z.Zt. nicht besetzt	z.Zt. nicht besetzt
	Planmäßige Lenkung des Einsatzes; Einrichtung und Aufgabenkreis der unterstellten verm.techn.Dienststellen; Geschäfts- und Dienstansweisungen; Reichs- und Landesgrenzenangelegenheiten (techn.Durchführung); Ausbildung und Prüfung des verm.techn. Nachwuchses, Berufswerbung; Ausstattung der unterstellten Behörden mit vermessungstechnischen Instrumenten und Geräten, Kontingentbewirtschaftung; Gebührenwesen; Aufsicht über die i.d.besetzten Ostgebieten tätigen freischaffenden Vermessungsingenieure;			

Referent	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	<p>Erfassung und Einsatz des landeseigenen Fachpersonals; Vermessungstechnische Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, Landwirtschaft, des Finanzwesens usw.; Ziviles Vermessungs- u. Kartenwesen als Grundlage für das militärische Vermessungs- und Kartenwesen; Mitwirkung bei den Personalangelegenheiten der Vermessungskundigen; Mitwirkung bei Festsetzung und Bewirtschaftung des Haushaltes.</p>	<p>Reg. u. Verm. Rat Dünschel</p>	<p>z. Zt. nicht besetzt</p>	<p>z. Zt. nicht besetzt</p>
2.	<p><u>Großraumvermessung</u> Triangulation; Höhenmessung; Topographie und Tachymetrie; Photogrammetrie; Übersicht über Luftbild und Bildplanmaterial; Erfassung und Verwertung vorhandener Messungsergebnisse; Verwendung vorhandener Messungsergebnisse und Kartenwerke bei der Neuaufnahme; Schutz der Vermessungsmarken und Schutzflächen; Mitwirkung in den übrigen Sachgebieten, soweit technische Fragen der Großraumvermessung berührt werden.</p>	"		
3.	<p><u>Kleinvermessung</u> Polygonisierung; Grundeigentumsvermessung Siedlungsmessungen, Aufteilungen u. a.; Messungen mit anderweitigen Zweckbestimmungen z. B. bautechnische Vorarbeiten; Erfassung und Verwertung vorhandener Messungsergebnisse; Bodenschätzung; Anwendung der Photogrammetrie bei der Kleinvermessung; Vermarkung der Grundstücke; Aufstellung und Fortführung der Liegenschaftslisten; Mitwirkung in den übrigen Sachgebieten, soweit technische Fragen der Kleinvermessung berührt werden;</p>	"		
4.	<p><u>Kartographie</u> Kartographische Bearbeitung sämtlicher Karten; Kartographische Verwertungen, Grenzgebiets-Ortsbezeichnungen usw. Nahumgebung der Einzelkarten; Herausgabe kartographischer Musterblätter; Kartendruck- und Reproduktionstechnik;</p>	"		

Auftrag

zu Gruppe II 1 f

108

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent	H.Referent	Mitarbeiter
	Kartenstelle des Ministeriums; Vertrieb Abwehrprüfung kartographischer Darstellungen; Überwachung der Herstellung und des Vertriebes kartographischer Erzeugnisse anderer Stellen; Erfassung und Auswertung vorhan- dener Karten; Mitwirkung in den übrigen Sachge- bieten, soweit technische Fragen der Kartographie berührt werden.	Reg.u. Verm.Rat Dünschel	z.Zt. nicht besetzt	z.Zt. nicht besetzt

Abteilung II 5
Rechtswesen

Leiter: Ministerialrat Dr. Wilhelmi
Vertreter: Oberlandesgerichtsrat Dr. Quint

Büroleitender Beamter: Justizoberinspektor Hantigk
Aktenverwalter: Ministerialregistrator Brockelmann
in Generalsachen
Regierungsssekretär Sitterlee
in Einzelsachen

Gruppe II 5 a

Vorfassung und Verwaltung

Leiter: Oberlandesgerichtsrat Dr. Quint

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	<u>Organisations- und Personalangelegenheiten</u> Beteiligung an Fragen des Vorfassungs-, Staats- und Verwaltungsrechts und der Volkstumszugehörigkeit; Rechtspflege und Justizverwaltung im allgemeinen, Organisation der deutschen Justizbehörden, Beteiligung an beamtenrechtlichen und an Personalangelegenheiten allgemeiner Art und des höheren Dienstes, einschl. Dolmetscher; Ersatzansprüche gegen den Fiskus aus dem Geschäftsbereich der Abt. II 5.	OLGR. Dr. Quint		ROI. Barth
	Beteiligung an beamtenrechtlichen und an Personalangelegenheiten des <u>nicht</u> höheren Dienstes, desgl. bei Angestellten und Lohnempfängern; Besoldungswesen, soweit Abteilung II 5 beteiligt ist.	RR. Bietz	"	
2	<u>Landeseigene Gerichtsbarkeit</u> Organisation und Verwaltung der landeseigenen Gerichtsbarkeit, landeseigene Justizverwaltung u. ihre Personalien aller Dienstzweige; Ausbildung des Nachwuchses für die juristischen Berufe	LGR. von Peetz Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst, Vertr. LGR v. Peetz	"	
3	<u>Geschäftsgang, Haushalt</u> Geschäftsgang der Abt. II 5, bei den deutschen u. den landeseigenen Justizbehörden, Aktenordnung Statistik (Personalbedarfsgrundsätze);	RR. Bietz		JOI. Hantigk

zu Gruppe II 5 a

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Erstattungssachen und Verwaltungsgebühren im Bereich der Abteilung II 5, Beschaffungswesen, Hausbücherei der Abteilung II 5	RR.Bietz		JOI. Hantigk
4	<u>Presseangelegenheiten,</u> Unterrichtung der Öffentlichkeit über Rechtsangelegenheiten, Pressean- gelegenheiten.	RR.Dr.Rausch z.Zt. Wehrdienst Vertr.RR.Bietz		
		RR.Dr.Rausch z.Zt. Wehrdienst Vertr.LGR v.Peetz		

Gruppe II 5 b

Strafrecht und Strafrechtspflege

Leiter: Oberregierungsrat Dr.Gugler

1	<u>Strafrechtspflege</u> Erlaß von Vorschriften strafrecht- lichen Inhalts und Beteiligung beim Erlaß solcher Vorschriften durch an- dere Stellen, Strafrechtspflege in all- gemeinen; Mitwirkung bei Fragen des Polizeistraf- rechts, der Standgerichtsbarkeit, der Be- teiligung der SS an staatsanwaltschaftlichen Aufgaben; Waffengebrauch der Amtsträger; Strafsachen von besonderer Bedeutung (Todesurteile usw.)	ORR.Dr. Gugler		JOI. Otto
2	<u>Strafverfahrensrecht</u> Erlaß von Vorschriften strafverfahrens- rechtlichen Inhalts und Beteiligung beim Erlaß solcher Vorschriften durch andere Stellen, Landesrechtliche Vorschriften strafrecht- lichen und strafverfahrensrechtlichen Inhalts; Rechtshilfe, Auslieferung, Gnadenwesen, Entschädigung für unschuldig erlittene Un- tersuchungshaft - allgemeines -	" i.V.		"
3	<u>Landesrechtliche Vorschriften</u> Beteiligung bei landesrechtlichen Vorschriften straf- und strafverfahrens- rechtlichen Inhalts; Rechtshilfe in Strafsachen (Einzels.) Strafrechtliche Einzelsachen der lan- deseigenen Gerichtsbarkeit.	LGR. v.Peetz		"
		RR.Dr.Rausch z.Zt.Wehrdienst Vertreter LGR.v.Peetz		
		LGR. v.Peetz		
	<u>Strafverfahrenskosten</u> Kosten der Strafrechtspflege (deutsche und landeseigene Gerichtsbar- keit);	RR.Bietz		JOI. Hantigk

zu Gruppe II 5 b

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
	Kriminalstatistik;	RR. Bietz		JOI. Kantigk
	Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft (Einzelsachen) Strafregisterangelegenheiten	RR. Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst Vertr. RR. Bietz		
5	Auslieferungssachen und alle strafrechtlichen Einzelsachen	RR. Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst Vertr. ORR. Haensel		JOI. Otto

Gruppe II 5 c

Strafvollstreckung und Strafvollzug,

Arbeit und Wohlfahrt

Leiter: Oberregierungsrat Haensel

1	<u>Strafvollzug</u> Beteiligung an beamtenrechtlichen und an Personalangelegenheiten im Bereich der Strafvollzugsverwaltung; Erlaß von Vorschriften betr. die Strafvollstreckung und Beteiligung beim Erlaß solcher Vorschriften durch andere Stellen, Rechtshilfe auf dem Gebiet der Strafvollstreckung; Allgemeine und Einzelsachen des Strafvollzuges, Vollzug der Todesstrafe; Beschäftigung, Fürsorge, Gesundheit der Gefangenen, Verkehr mit der Außenwelt, Arbeitsbetriebe, Transportwesen, Statistische Erhebungen; Arbeitsrecht, Arbeitsgerichtswesen, Wohlfahrtspflege, Außerstrafrechtliche Jugendgesetzgebung	ORR. Haensel		JOI. Otto
2	<u>Landeseigener Strafvollzug</u> Allgemeine und Einzelsachen des landeseigenen Strafvollzuges und seines Personals. Landesrechtliche Vorschriften auf dem Gebiete der Strafvollstreckung.			JOI. Otto
3	<u>Tarifwesen, Sozialversicherung.</u> Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Strafvollzugsverwaltung im allgemeinen	RR. Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst Vertr. RR. Bietz		"

Gruppe II 5 d

Bürgerliches und Handelsrecht
bürgerliche Rechtspflege

Leiter: Amtsgerichtsrat Dr. Weitnauer

<u>Referent</u>	<u>Sachgebiet</u>	<u>Referent</u>	<u>Hilfsreferent</u>	<u>Mitarbeiter</u>
1	<u>Bürgerliches und Handelsrecht</u> Anwendung und Einführung deutschen Rechts auf dem Gebiete a) des bürgerlichen und des Handelsrechts (einschl. Genossensch., Wechsel- und Scheckrechts) b) des Verfahrensrechts in Streitsachen (einschl. Zwangsvollstreckung u. Konkurs) c) der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Grundbuch-, Register-, Hinterlegungssachen usw.) - nebst Einzelsachen, soweit nicht II 5 e zuständig - Wiederherstellung des Privateigentums in den besetzten Ostgebieten (allg.), Rechtshilfe (allgemeines), Beteiligung auf dem Gebiete des Personenstandsrechts, Rassefragen	AGR. Dr. Weitnauer		
2	<u>Landesrechtliche Vorschriften</u> Landesrechtliche Vorschriften auf dem Gebiete a) des bürgerlichen und des Handelsrechts, b) des Verfahrensrechts in Strafsachen, c) der freiwilligen Gerichtsbarkeit in dem Umfange wie unter 1 c, Beteiligung bei Einzelentschädigungssachen und Gesuchen von In- und Ausländern. Wiederherstellung des Privateigentums in den besetzten Ostgebieten. Rechtshilfe (Einzelsachen)	LGR. v. Pectz		
3	<u>Gewerblicher Rechtsschutz</u> Gewerblicher Rechtsschutz, literarisches und künstlerisches Urheberrecht, Vertragsrecht u.ä. - Allgemeines und Einzelsachen -	RR. Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst Vertr. LGR. v. Pectz		
4	<u>Gerichtskosten und Gebührenwesen</u> Gerichtskosten und Gebührenwesen jeder Art (einschl. Zeugen- u. Sachverständigenentsch. u.ä.) der deutschen und der landeseigenen Gerichtsbarkeit; Einziehungs- und Beitreibungswesen (Kostenmarken), Kassenmäßige Behandlung der Hinterlegungssachen; Gerichtsvollzieherwesen.	RR. Bictz		JOI. Hantigk

zu Gruppe II 5 d

121

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
5	<u>Rechtsanwälte und Notare</u> Angelegenheiten der deutschen Rechtsanwälte und Notare.	OLGR. Dr. Quint		JOI. Barth
	Desgl. der landeseigenen Rechts- anwälte und Notare.	LGR. v. Peetz		"

Gruppe II 5 e

Justitiariat

Leiter: Landgerichtsrat Dr. Schäfer

- 1 Rechtsfälle des Hauses
Rechtsfälle des Hauses insbes.
Schadenersatzangelegenheiten u. Ver-
tragsabschlüsse;
Beteiligung beim Erlass von Vorschrif-
ten außerstrafrechtlichen Inhalts
a) durch andere Abteilungen
b) durch die Reichskommissare, soweit
nichts anderes bestimmt ist;
Rechtshilfe, soweit sie weder Straf-
sachen noch das bürgerliche Streitver-
fahren betrifft, Legalisation von Ur-
kunden, - in allgemeinen - ; LGR.
Rechtshilfe in denselben Umfang-Einzel- v. Peetz
sachen -
Legalisation von Urkunden - Einzel-
sachen - RR, Dr. Rausch
z. Zt. Wehrdienst
Vertr. RR. Bietz
LGR. Dr.
Schäfer
- 2 Beteiligung bei Fragen
des Kirchenrechts,
des Finanz- u. Steuerrechts,
des Rechts der öffentl. Genossensch.,
des Gewerberchts,
des Agrar-, Boden- u. Wasserrechts,
des Forst-, Jagd- u. Fischereirechts,
des Bergrechts, Kriegs- u. Prisenrechts
des Völkerrechts, RR. Dr. Rausch z. Zt. Wehrdienst
des privaten und öffentl. Verkehrsrechts Vertr. LGR. Dr. Schäfer
(einschl. Luft- und Seerecht);
des Schul- und Hochschulwesens, sowie in
sonst. wissenschaftl. Angelegenheiten
des öffentl. Vereinsrechts, der Kapital- AGR. Dr.
pflege, des privaten und öffentl. Ver- Weitnauer
sicherungsrechts (einschl. Seeversicherung).
- 3 Feindvermögen in den besetzten Ostgebieten, LGR. Dr.
Allgemeines und Einzelsachen. Schäfer

Es wird, dass es einige Änderungen gibt

Führungsstab

Wirtschaftspolitik

Leiter: Der Ständige Vertreter des Reichsministers,
Gauleiter und Reichsstatthalter
Dr. Alfred Meyer

Generalreferent

für Wirtschaftsfragen: Oberregierungsrat Dr. Thüsing

Büroleiter: Reg.Insp. Liebscher

Sekretärinnen: Frau Bente, Sekretärin des Ständigen Vertreters
" Troschke, im Büro des Ständigen Vertreters
Frl. Treutler, im Büro des Ständigen Vertreters

Chefgruppe Wirtschaftspolitische
Kooperation III Wi

Leiter: Dr. Schlotterer, Min.Dir.
Vertreter: Dr. Ter-Nedden, MR.
Persönl.Referent: z.Zt. unbesetzt
Referent für Sonderaufgaben: Dr. Weidmann, OKVR.

Büroleitender Beamter: Beyer, RI.
Aktenverwalter: Dietzsch, ROS.

Dem Leiter der Chefgruppe unmittelbar unterstellt:

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsref.	Mitarb.
a)	Überleitung der Militärverwaltung auf die Zivilverwaltung	Zimmermann, SS-Brigadenführer Dr. Schneider, OKVR.		Baumann KVI Maier, KVA
	Sonderfragen für Kräfteeinsatz der Wirtschaft	Koch, Sturmführer		Göbel, RS.
b)	Verbindung zur Rüstungswirtschaft sowie alle Fragen des Schiffbaues für See- und Binnenschifffahrt	Schottky, Kap.z.See v.Elern, RbkR.		
c)	Verbindung zum OKW	Dr.Allmendinger, Oberst		
d)	Verbindung zum Reichsbankdirektorium	Winter, Rbk.Dir.		
e)	Verbindung zum Reichspostministerium	Oehlke, wiss.Mitarb.		
f)	Presse	Dr. Elksnat		
g)	Verbindung zur Hauptabteilung I	z.Zt. unbesetzt		
h)	Zentrale Bearbeitung der Frage der Errichtung von Fachvereinigungen	Dr. Bosch		

~~Ferner sind der Chefgruppe III Wi folgende Herren zugeordnet:~~

~~Dr. Spitta, Ministerialdirigent a.D.~~

~~Frhr. von Harder, Reichshauptstellenleiter~~

Abteilung III Wi 1

Organisation und Verwaltung

Abteilungsleiter: Dr. Hillmer, Dir.b.d.Rbk.
Vertreter: Dr. Schulz, RR.

Büroleitender Beamter: Boyer, RI.
Aktenverwalter: Gebhard, Angest.

Gruppe III Wi 1 a

Organisation

Leiter: Dr. Hillmer, Dir.b.d.Rbk.

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Organisation	Dr. Hillmer	Dr. Müller	KVS. Zimmer
2	Einrichtung u. Ausbau der Wirtschaftsdienststellen	Bliesener, RR.		

Gruppe III Wi 1 b

Personaleinsatz

Leiter: Dr. Schulz, RR.

1	Grundsatzfragen des Personaleinsatzes	Bliesener RR.	Hohnroth RI.
2	Bewerbungen	Dr. Brühl	Noeske, KVI Honnig, KVS Mende, KVA Maier, Sdf.Z.
3	Personaleinsatz in der Chefgruppe	Jurke, AR.	
4	Personaleinsatz der Hauptabtlg. Wirtschaft im Bereich des RK. Ostland	Wisse, AR.	Hohnroth, R.
5	Personaleinsatz der Hauptabtlg. Wirtschaft im Bereich des RK. Ukraine	Kunze, RR.	Dr. König, KVS Knapke, Ang.
6	Personalplanung wird von den Referenten der Sachgebiete 4 und 5 wahrgenommen		

5

Abteilung III Wi 5

Sondergruppe Arbeitspolitik und Sozialverwaltung

Abteilungsleiter: Dr. Rachner, Min. Dirig.

Vertreter: Beil, ORR. (für Gruppen a-d)

Dr. Kolb, GHSt.L. (f. Gruppen e-g)

Büroleitender Beamter: Weiher, Reg. Amtm.

Aktenverwalter: Weber, Min. Reg.

Gruppe III Wi 5 a

Aufbau

Leiter: Beil, ORR.

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Aufbau, Gliederung, Bezirkseinteilung u. Dienstbetrieb der Arbeitsämter, grundsätzliche Personalangelegenheiten, u. Planung, Mitwirkung bei Haushaltsfragen	Beil, ORR.		
2	Personalangelegenheiten des Gebiets Harth, RHSt.L. "Arbeitspolitik", Mitwirkung im Referat 1 auf dem Gebiet "Arbeitspolitik"			
3	Prüfung des Personaleinsatzes des Gebiets Sozialverwaltung, allg. Verwaltungsangelegenheiten, Bewerbungen, Personalkartei, Mitwirkung im Ref. 1	Weiher, Reg. Amtm.		Krammer ROI. Merker, Ang.
4	Siedlungs- und Wohnungswesen	Dr. Koeh, ORR.		
5	Propaganda	Miller, RSt.L.		
6	Arbeits- und Sozialstatistik	Jache, ORR.		Maurin, Ang.

Gruppe III Wi 5 b

Arbeitseinsatz

Leiter: Jache, ORR.

1	Grundsätzliche Arbeitseinsatzangelegenheiten, gesetzl. Bestimmungen, Organisation und Verfahren, allgemeine Ausgleichsangelegenheiten, grundsätzl. Fragen der Nachwuchslenkung, des Arbeitseinsatzes d. Jugendlichen und d. Fraueneinsatzes	Jache, ORR.		Benkwitz, ROI. Hecht, Ang. Kullack, Ang.
2	Arbeitseinsatz im Reichskommissariat Ostland, Ausgleich, Organisation u. Technik, Nachwuchslenkung, Anwerbung von Kräften für das Reich	Dr. Schünicke, RR.		Probst, ROI.

zu Gruppe III W1 5 b

Be- rat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
3	Arbeitseinsatz im RK Ukraine, Ausgleich Dr. Organisation u. Technik, Nachwuchslen- Appelt, RR. kung, Anwerbung von Kräften für das Reich			Schulze ROI

Gruppe III W1 5 c

A r b e i t s r e c h t

Leiter: Hempel, ORR.

- | | | | |
|---|---|---------------------------------|-----------------|
| 1 | Arbeitsrecht, allg. Lohnpolitik, allg. Arbeitsbedingungen, Mitwirkung in sozial- und arbeitspolitischen Fragen | Hempel, ORR. | Herrmann
RI. |
| 2 | Lohn- u. Arbeitsbedingungen im RK Ostland, Beschäftigungsbedingungen der Kriegsgefangenen, Löhne u. Arbeitsbedingungen der Eisen- u. Metallwirtschaft, der Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Holzindustrie, arbeitsrechtl. Strafbestimmungen | Dr. Kohl, RR.
Hannemann, RR. | |
| 3 | Löhne und Arbeitsbedingungen im RK Ukraine und in den übrigen besetzten russ. Gebieten, Trennungsent-schädigung Familienbeihilfe, Löhne u. Arbeitsbedingungen des Baugewerbes der Industrie f. Steine u. Erden, des Bergbaues, der chem. Industrie u. d. Energiewirtschaft, Textil-, Bekleidungs-, Papier-u. Vervielfältigungsgewerbe der sonst. Wirtschaftszweige, Sonderfragen der Angestellten, freie Berufe | Hernkes, ORR. | Schwarz,
RI. |

Gruppe III W1 5 d

S o z i a l v e r s i c h e r u n g

Leiter: Heller, MR.

- | | | | |
|---|---|-----------------------|---------------------------------|
| 1 | Sozialversicherung, Allgemeines, Fragen der Kranken- Unfall- und Invalidenversicherungen u. d. Versorgungswesen | Heller,
Min. Rat | Golz, RR. Tessen-
dorf, ROI. |
| 2 | Gewerbeaufsicht u. Arbeiterschutz, Allgemeines | z. Zt. unbe-
setzt | |
| 3 | Berufsverbände als Träger der Sozialversicherung | Harth,
RR St. L. | |

Gruppe III Wi 5 e

Betriebsordnungen

Leiter: Dr. Kolb, GHSt.L.

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Auflösung der früheren Gewerkschaften, Berufsverbände im Ostland	Dr. Kolb GHSt.L. Harth, RHSt.L.		
2	Betriebsverfassung, Werkseinheiten, Betriebsordnung	Müller, RSt.L.		
3	Grundsätze einer entsprechenden Betriebsordnung, Betriebspropaganda, Arbeitsmoral, Arbeitsdisziplin, Stimmung im Betriebe, Pressefragen	"		
4	Steigerung der Lebensfreude	Adam, GHSt.L.		

Gruppe III Wi 5 f

Unterkunft und Verpflegung

Leiter: Baden, GHSt.L.

1	Unterkunft und Verpflegung	Baden, GHSt.L.
2	Werks- und Massenverpflegung	z.Zt. unbesetzt
3	Errichtung von Werkskonsumen und Verkaufsstellen für Arbeiter	z.Zt. unbesetzt

Gruppe III Wi 5 g

Berufsplanung und Nachwuchsausbildung

Leiter: Fuchs, Dipl.Ing.

1	Berufsplanung und Berufsstatistik	Dr. Just, stellv. Rstlt.
2	Nachwuchsausbildung in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, Lehrwerkstätten	Dr. Plötzer, Dipl. Volksw.
3	Fördernde Berufsausbildung betrieblicher und überbetrieblicher Art	z.Zt. unbesetzt
4	Betriebsführung, Werks- und Betriebsplanung	Fuchs Dipl. Ing.

Abteilung III W1 6

Sondergruppe Preisbildung und Preisüberwachung

Abteilungsleiter: Dr. Heimeran, MR.

Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt
Aktenverwalter i.V. Dietzsch, ROS.

Gruppe III W1 6 a

Allgemeine Fragen der Preisbildung und Preisüberwachung

Leiter: Dr. Heimeran, MR.

Referent	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
----------	------------	----------	---------------	-------------

- | | | | | |
|---|---|---------------------|--|--|
| 1 | Allgem. Fragen d. Preisbildung und Preisüberwachung | Dr. Heimeran
MR. | | |
| 2 | Organisation bei den Reichskommissaren | " | | |

Gruppe III W1 6 b

Preisbildung und Preisüberwachung f.d. Gebiet d. Chefgruppe wirtschaftspolitische Kooperation

Leiter: Dr. Kleiner, ORR.

- | | | | | |
|---|--|--------------------|--|--|
| 1 | Preisbildung und Preisüberwachung f. Dr. Kleiner d. Gebiet d. Chefgruppe wirtschaftspolitische Kooperation | ORR.
Kurze, MR. | | |
|---|--|--------------------|--|--|

Gruppe III W1 6 c

Preisbildung und Preisüberwachung f.d. Gebiet der Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft
Leiter: Dr. Krüger

- | | | | | |
|---|---|------------|--|--|
| 1 | Preisbildung und Preisüberwachung f.d. Gebiet der Chefgruppe Ernährung und Landwirtschaft | Dr. Krüger | | |
|---|---|------------|--|--|

Abteilung III W1 7

Sondergruppe Verkehr

Abteilungsleiter: Schiedlausky, ORR.a.D.

Vertreter: z.Zt. unbesetzt

Referent z.b.V.: Santop, RR.

Büroleitender Beamter: z.Zt. unbesetzt

Aktenverwalter: i.V. Dietzsch, ROS.

Gruppe III W1 7 a

Verkehrs-u. Transportplanung

Leiter: Schiedlausky, ORR.a.D.

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
1	Verkehrs- u. Transportplanung Dringlichkeitsstufen, allgen. Tarife, Spedition und Lagererei	Dr. Ottmann MR.		
2	Eisenbahn	"		
3	Straßenverkehr	"		

Gruppe III W1 7 b

Seeschifffahrt

Leiter: Dr. Schubert, RR.

1	Seeschifffahrt u. Seehäfen einschl. Schiffsmakler	Dr. Schubert, RR.
---	--	----------------------

Geschäftsverteilungsplan

der

Chefgruppe III E:

Ernährung und Landwirtschaft

Leiter: Ministerialdirektor Riecke
Vertreter: KV Vicechef Küper
Persönl. Referent: Oltn. Lampe
Büchleitender Beamter KVI Holstein
Aktienverwalter: s. III E 1

Unmittelbar dem Chefgruppenleiter unterstellt:

Sondergruppe:

Ausländereinsatz

Treuhandangelegenheiten

Monopolfragen

Ein- und Ausfuhr mit fremden
Ländern

Gruppenleiter: Ministerialdirigent Dr. Schefold
(hauptamtl. im REM. tätig)

Referent für Monopolfragen:
ORR. Dr. Fritsch.

Abteilung III E 1:

Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation

Allgemeine landwirtschaftliche Angelegenheiten

Abteilungsleiter: Hauptmann Dr. Körner
 Vertreter: OKVR. Dr. v. Bismarck
 Büroleitender Beamter: KVI. Holstein
 Aktenverwalter: KVA. Reimann

Gruppe III E 1 a

Landwirtschaftliche Verwaltung und Organisation

Leiter: Hauptmann Dr. Körner

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfsre- ferent	Mitar- beiter
1	Allgemeine Organisations- und Verwaltungsangelegenheiten.	Hptm. Dr. Körner, OKVR. Dr. v. Aufsess	KVAR. Winterstein.	KVI. Holstein, Berndt, KVA. Natusch
2	Landwirtschaftliche Personalien	OKVR. Dr. v. Bismarck, OKVR. Dr. v. Aufsess	KVAR. Winterstein	Angest. Frau Müller
3	Landwirtschaftlicher Haushalt u. Finanzen	OKVR. Dr. v. Aufsess	KVAR. Winterstein	KVI. Berndt Angest. Frau Müller

Landwirtschaftliche Personalmachschubstelle

Leiter: KVACHef Dr. Canenbley
 Vertreter: OKVR. Dr. v. Bismarck
 Büroleitender Beamter: KVI Harck
 Aktenverwalter: KVS. Thiemann

1	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten einschl. Karteien.	KVI. Harek KVS. Guth KVA. Friedrich KVA. Hermann KVA. Hoppe KVA. Meyer		
2	Bewerbungen und Personalauswahl landw. Fach- und Verwaltungskräfte sowie landw. Betriebsführer.	KVR. Scholz KVR. Dr. Schlamm	KVOI. Schlauwitz	KVI. Heise KVA. Loeper

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
3	Personaleinsatz, Personalangelegenheiten der Landbewirtschaftungsgesellschaften, Verbindung zu Abt. II Pers.	KVR. v. Heydebreck	KVOI. Maas KVOI. Berg-hoff	KVS. Guth, KVI. Sok, LVA. Brock Sdf. Bartus-sek.

Gruppe III E 1 b

Allgemeine Agrar- und Wirtschaftsfragen

Leiter: OKVR. Dr. Schiller

Vertreter: OKVR. Dr. Szogs

1	Allgemeine Agrarfragen Planungsaufgaben, Agrarordnung und Agrarrecht.	OKVR. Dr. Schiller KVR. Dr. Schöne-mann.		
2	Allgemeine Wirtschaftsfragen Fachliche Mitwirkung an Zoll-, Steuer-, Währungs-, Finanz- und Kreditfragen.	OKVR. Dr. Szogs		
3	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	OKVR. Dr. Szogs		
4	Kontingentsstelle Versorgung der landw. Dienststellen u. des landw. Verwaltungspersonals mit Einrichtungs- u. Ausrüstungsgegenständen sowie mit allgemeinen Bedarfsartikeln.	Ref. Engelmann		KVA. Schiereck Sdf. Meseke
5	Allgemeine Agrarstatistik Zusammenfassung und Auswertung der statistischen Arbeiten der Abt. 2 und 3. Karten- und Zeichenstelle			KVS. Rischner
6	Landw. Presse u. Propaganda Landfunk, Film- u. Bildstelle, Ausstellungswesen, landw. Bücherei. Übersetzungsbüro für landessprachliche Fachliteratur.	OKVR. Dr. Stock	Sdf. v. Trauben-berg Sdf. Geist	

Abteilung III E 2

Erzeugung

Abteilungsleiter: KVAChef Patry
 Vertreter: Major Seifert
 Büroleitender Beamter: KVS. Schütte
 Aktenverwalter: KVS. Schütte

Gruppe III E 2 a

Allgemeine Betriebswirtschaft

Leiter: Major Seifert

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Betriebswirtschaft	KVR.Dr. Priebe	Oltn.v. Engelbrechten	
2	Landbew.-Gesellschaften und Betriebsberatung	Major Seifert		
3	Betriebsstatistik und landw. Buchführungswesen	KVR.Dr. Priebe Dr. Krause	KVOI. Retzlaff	KVS. Lindner KVA. Horn Angest. Frau Spange.
4	Landw. Arbeitseinsatz	OKVR. Donner		
5	Landw. Bauwesen	KVR.Dr. Priebe		

Gruppe III E 2 b

Agrarordnung und Bodenpolitik

Leiter: OKVR. Donner

1	Betriebswirtschaftl. Fragen der Agrarordnung	OKVR.Dr. Schiller KVR.Dr. Schünemann
2	Bodenordnung und Siedlung	OKVR. Donner

Gruppe III E 2 c

Acker- und Pflanzenbau

Leiter: OKVR. Prof. Dr. Isenbeck

1	Allgem. Acker- und Pflanzenbau- und Düngungsfragen	OKVR. Prof. Dr. Isenbeck Dr. Spannagel (vorübergehend)
---	--	--

zu Gruppe III E 2 c.

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
2	Pflanzenschutz	Dr. Philipp		
3	Sonderkulturen	KVR.v.Cetto		
4	Gemüse-, Obst- und Weinbau	OKVR.Prof.Dr. Isenbeck		
5	Meliorationen	OKVR.Prof.Dr. Isenbeck		
6	Landw. Untersuchungs- und Versuchswesen	OKVR.Prof.Dr. Isenbeck		
7	Pflanzenzüchtung	OKVR. Dr. Isecke		
8	Vermehrung	OKVR. Dr. Isecke		
●	Saatgutbewirtschaftung	OKVR. Dr. Isecke		

Gruppe III E 2 d

Tierzucht

Leiter: Hauptmann Meltzer

1	Allgem. Tierzucht	Hptm.Meltzer	Sdf.Hönk
2	Pferdezucht	KVR.v.Cetto	
3	Rinderzucht		
4	Schafzucht		
5	Schweinezucht		
6	Kleintierzucht	Min.Rat Kütke (hptamtl.imREM.tätig)	
●	Fischerei	Ref.Kube (hptamtl.Geschäftsf. d. HV der Fischwirtsch.)	
8	Tiergesundheitswesen	Reg.Vet.Rat Dr. Zeug (zugleich Gruppenleiter in der Abt. II 3 - Veterinarwesen -)	

Gruppe III E 2 e

Technik in der Landwirtschaft

Leiter: OKVR. Prof. Dr. Dencker

1	Allgem. Fragen des Einsatzes d. Landtechnik	OKVR. Prof. Dr.Dencker	Sdf-Wefelshütte
---	---	------------------------	-----------------

zu Gruppe III E 2 e

Refe- rat	S a c h g e b i e t	Referent	Hilfs- referent	Mitar- beiter
2	Beschaffung von Maschinen und Geräten, Panjewagen-Aktion	KVR. Wischer	Rudolph	
3	Versorgung mit Treibstoff und Schmiermitteln	OKVR. von Waechter		
4	Energiewirtschaft	OKVR. von Waechter		
5	Technische Schulung		Sdf. Meyer Sdf. Kiefer	

Gruppe III E 2 f

Forschung und landwirtschaftsl. Fachschulwesen

Leiter: OKVR. Dr. von Rosenstiel

1	Wissenschaftl. Forschungs- institut, Versuchsstation	{ OKVR. Dr. v. Rosenstiel
2	Landw. Hochschulen	
3	Landw. Fachschulwesen	{ ORR. Reinartz (zugl. Ref. f. Schulwesen b.d. Hauptabt. I)
4	Prakt. Berufsausbildung	

Abteilung III E 3

Erfassung

Abteilungsleiter: KVV Chef Küper
 Vertreter: OKVR. Dr. Baath
 Büroleitender Beamter: KVS Schwolkowsky
 Aktenverwalter: KVS Schwolkowsky

Gruppe III E 3 a

Allgemeine Fragen der Erfassung und Versorgung

Leiter: OKVR. Dr. Baath

Referenz	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Planung der Bewirtschaftung	OKVR. Dr. Baath		
2	Wehrmachtversorgung	OKVR. Dr. Baath KV-Ass. Dr. Wolff		
3	Rationierung der Versorgung der Zivilbevölkerung	KV-Ass. Dr. Wolff		
4	Allg. Organisations- und Überwachungsfragen Aufsicht über ZO.	KVR. Hansen	KV. Amtm. Brück	
5	Finanzierungs- und Kreditfragen.	KV-Ass. Dr. Wolff		
6	Handelsverkehr	OKVR. Dr. Baath		
7	Versorgung	Engelmann		KVA. Schier-eck Sdf. Meseke

Gruppe III E 3 b

Preisbildung, Statistik, Tarif- u. Verkehrswesen

Leiter: OKVR. Poelchau

1	Allgem. Preisfragen	OKVR. Poelchau		
2	Preisgestaltung der Be- u. Verarbeitungsbetriebe	OKVR. Poelchau KVR. Friedrich		
3	Statistik	Dr. Berger		KVS. Erdmen-ger, Sdf. Tschaff-ler, Frl. Rahn
4	Tarif und Verkehr		Tödling.	

Gruppe III E 3 e

Getreide- und Futtermittelwirtschaft, Olsaaten.

Leiter: KVR. Dr. Gaebel

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Getreidewirtschaft	KVR. Dr. Gaebel		
2	Olsaaten	KVR. Friedrich		
3	Rauhfutter	KVR. Dr. Gaebel		
4	Gespinstpflanzen	KVR. Friedrich		
5	Möhlen	KVR. Dr. Gaebel		
6	Teigwaren, Brotfabriken, Bäckereien	"		
	Futtermittelhersteller	"		

Gruppe III E 3 d

Sonstige pflanzliche Erzeugnisse

Leiter: Ref. Siegmund

1	Kartoffelwirtschaft	Ref. Siegmund, Holzhausen		
2	Obst- und Gemüswirtschaft	"	"	
3	Zucker- und Süßwarenwirtschaft	"	"	
4	Getränkewirtschaft und Genußmittel	KV-Ass. Dr. Wolff, Weide (hptamt. Geschäftsf. d. HV. d. dtsh. Brauwirtschaft)		
5	Sonderkulturen	KVR. Friedrich		

Gruppe III E 3 e

Vieh- und Fleischwirtschaft, Fischwirtschaft

Leiter: KVR. Andersch

1	Vieh- und Fleischwirtschaft,	KVR. Andersch		
2	Viehmärkte, Schlachthöfe,	"		
3	Fleischwarenfabriken, Nebenprodukte der Viehwirtschaft	"		
4	Fischwirtschaft	KVR. Andersch Ref. Kube (hptamt. Geschäftsf. d. HV. d. dtsh. Fischwirtschaft)		
5	Geflügel-, Eier- und Honigwirtschaft	KVR. Andersch		

Gruppe III E 3.f
Milch- und Fettwirtschaft
Leiter: OKVR. Poelchau

Referat	Sachgebiet	Referent	Hilfsreferent	Mitarbeiter
1	Allgem. Fragen der Milch- und Fettwirtschaft	OKVR. Poelchau		
2	Milch- und Molkereierzeugnisse	"		
3	Sonstige tierische und pflanzliche Fette	"		
4	Molkereien	"		
5	Ölmühlen, Margarinefabriken und andere fettbereitende Betriebe	"		

Gruppe III E 3 g
Technische Betreuung der be- und verarbeitenden Betriebe
Leiter: KVR. Fünser

1	Technische Betreuung der Be- und Verarbeitungsbetriebe und Lagerhäuser	KVR. Fünser	KVI. Hagedorn
2	Technische Betreuung der Kühlhäuser, Gefrier- und Trocknungsanlagen	KVR. Fünser KVR. Dr. Behringer	
3	Kontingentsbeschaffung f.d. Versorgung der landw. Bevölkerung mit Ge- und Verbrauchsgütern	KVR. Fünser	KVI. Hagedorn

Geschäftsverteilungsplan.

Chefgruppe La
des
Wi Stabes Ost

Chefgruppe Ernährung u.
Landwirtsch. des Reichsmin.
f. d. besetzten Ostgebiete

Geschäftsg. Ernährung
des Beauftragten für den
Vierjahresplan

Sonder-Auftrag

Ausländereinsatz
Treuhandangelegenheiten
Monopolfragen
Ein- und Ausfuhr

Abteilung 1

Landw. Verwaltung u. Organisation
Allgem. Landw. Angelegenheiten

Gruppe a

Landw. Verwalt. u.
Organisation
Referat 1-4

Gruppe b

Allgem. Agrar- u.
Wirtschaftsfrag.
Referat 1-6

Abteilung 2

Erzeugung

Gruppe a

Allgemeine
Betriebswirtsch.
Ref. 1-5

Gruppe b

Agrarordnung
u. Bodenpolitik
Ref. 1-2

Gruppe c

Acker- u.
Pflanzenbau
Ref. 1-9

Gruppe d

Tierzucht
Ref. 1-8

Gruppe e

Technik i. d.
Landwirtschaft
Ref. 1-5

Gruppe f

Forschung u. lds.
Fachschulwesen
Ref. 1-4

Abteilung 3

Erfassung

Gruppe a

Allgem. Fragen
d. Erfass. u. Versorg.
Ref. 1-6

Gruppe b

Preis- Statistik
Tarif- u. Verkehrs-
Ref. 1-4

Gruppe c

Getreide- u. Futter-
wirtsch., ^{mittel} Erzeugnisse
Ref. 1-7

Gruppe d

Sonstige pflanzl.
Erzeugnisse
Ref. 1-5

Gruppe e

Vieh- Fleisch-
Fischwirtschaft
Ref. 1-4

Gruppe f

Milch- und
Fettwirtschaft
Ref. 1-5

Gruppe g

Techn. Betreuung
d. verarbeit. Betrieb
Ref. 1-3

V 5

Minimierung

AO / Zavo

Verwaltungsamt
Kammergericht

17.4.64

(RSHA)

Die Aufgaben der Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker

Die am 13. August 1942 durch Anordnung des Herrn Reichministers für die besetzten Ostgebiete im Rahmen der Hauptabteilung Politik errichtete "Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker" ist ein Instrument zur Formung der politischen Gesinnung der ausserhalb ihrer Heimat lebenden Angehörigen der Ostvölker. Als solches übt sie Funktionen schutzrechtlichen Charakters nur insoweit aus, wie dadurch politische Ziele entscheidend gefördert werden. Die Hauptaufgabe der Zentralstelle besteht darin, durch Erzielung einer positiven inneren Haltung der im Reich tätigen Angehörigen der Ostvölker dem deutschen Volk gegenüber

1. die Rüstungsproduktion zu stärken,
2. zur Befriedung der Gebiete im Rücken der Ostfront beizutragen und
3. die deutsche Verwaltung im Osten durch Bereitstellung zuverlässiger ostvölkischer Mitarbeiter und Propagandisten zu unterstützen.

Die Beeinflussung der Gesinnung der ausserhalb der UdSSR und der besetzten Ostgebiete lebenden Angehörigen der Ostvölker sowie die Heranbildung eines einsatzfähigen Vertrauensleute-Korps erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abwehr und mit der Sicherheitspolizei.

Von den zurzeit laufenden Massnahmen seien erwähnt:

- a) Herausgabe von Druckschriften (z. B. Firmen-Bilschriften, "Kleine Ostarbeiter-Bücherei"),
- b) Ausrichtung und Entsendung von Rednern,
- c) Auslese von 210 im Reich tätigen Ukrainern für einen sofortigen Einsatz bei den Gebietskommissaren,
- d) Einrichtung eines Vorbereitungs-lagers,
- e) Ausbau der Kartei der ostvölkischen Vertrauenspersonen,
- f) Erstellung von Schulungsplänen.

Im Zusammenhang mit der Heranbildung eines zuverlässigen ostvölkischen Vertrauensleute- und Nachwuchs-korps wirkt die Zentralstelle gleichzeitig an den Vorbereitungen zur Ausstellung von Volkstumsausweisen mit.

Bemerkung des Fernschreibstellers

Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete

Fernschreibstelle

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	durch	Verdachtsmerkmale:	Name:
von: <i>IKV</i>						Dienststelle: <i>Z 400</i>
am: <i>23.</i> um: <i>13.00</i>						Straße u. Nr. <i>Pro</i>
durch: <i>dh</i>						4. APR. 1944
						Fernsprecher <i>1174/411</i>
						Hausanschluss Nr.

Fernschreiben

+ aus dem felde 0219 2. 4. 2120==

an das reichsmin. fuer die bes. ostgebiete ministerialdirigent
 dr. braeutigam, berlin hegelpatz== -- geheim --

im verlaufe der evakuierung im bereiche der h. gr. nord
 wurden etwa 1000 sorgfaeltig ausgewaehlte leitende angestellte
 der landeseigenen verwaltung und sonst.
 ge angehoerige der

geistigen berufe des altrussischen raumes,
 familieangehoerige eingerechnet, in lettland und zwar foenn vorwiegend
 im raum riga bevorzugt untergebracht.

die gehaelter werden weitergezahlt bis zum neune--nn neuen einsatz,
 um den kuenftigen einsatz dieser leute richtig zu steuern, ist zus.
 arbeit mit dem ostmin. notwendig.-- es wird um mitteilung, der
 fuer die bearbeitung dieser angelegenheit zustaeendigen abteilung--
 pr abteilung des ministeriums gebeten==

der vertreter des reichsmin. fuer die bes. gebiete, b. okdo
 nn okdo. d. h. gr. nord. gez. dr. ei nn weissauer oberstabsint. *W*
 br. b. n r 19/44 geht

11.4.44
 W. K. W. 11.4.44
 11.4.44

unser

P 3102/44g

14.4.44

Geheim

Dem Fernschreiber 0217 am 2 April

Für Innere und Notbremse, Arbeitskräfte aus dem Osten ist ~~stark~~ im Ostministerium Zentralstelle für Angehörige der Völker des Ostens abgeteilt Zwei Berlin NW 7 Komr. Louis Ferdinand L. 2 zuständig

Waham M. M.

Waham

erledigt 14/4.44 F.

Reg P
P 1

17/4

2) Zeit

20/4

Ostministerium für die besetzten Ostgebiete
Fernschreibstelle *Fr*

Abfender:

Name: Dr. Bräutigam

Dienststelle: Hegelpl. 2
-P 1 -

Straße u. Nr.

Fernsprecher 16 43 61

Hausanschluss Nr. 49

Angenommen:	weiter an	Datum	Uhrzeit	durch	Verzögerungsmerkmale:
von: 14.4. <i>11m</i>	<i>Fr</i>	14.4.	18 ³⁰	<i>Fr</i>	
am: <i>12</i>			14 ²⁴		
durch:					

Fernschreiben

Dringlichkeitsmerkmal:

SSD

Geheim!

Oberstabsintendant d.L. Dr. Weissauer

-Vertreter des RMfdbO beim Oberkommando der Heeresgruppe Nord-

über OKH-Kurierstelle

Berlin W 35, Bondlowsstr. 11-13

Bezug: Fernschreiben 0219 vom 2. April.

Für Einsatz und Betreuung Arbeitskräfte aus dem Osten ist im Ost-
ministerium Zentralstelle für Angehörige der Völker des Ostens
-abgekürzt ZAYO-; Berlin NW 7, Prinz-Louis-Ferdinandstr. 2, zuständig.

Ostministerium, P 1 ~~mit 2 x 1/4~~ 2102/44g

gez. Bräutigam

Bräutigam

Vermerk der Geschäftsstelle

Gez. Bräutigam, Berlin G 1, Dargatzke 1:

St 101 2221
J. S. S. D.

V 6

Oshminsterium

Aufgaben der HA I

Generalstaatsanwalt
am Kammergericht

1 b 4/64

(RSHA)

10.1.43.

Betr.: Kriegswichtige Aufgaben der Hauptabteilung Politik.

Der Hauptabteilung Politik obliegt die Ausarbeitung einheitlicher Richtlinien für alle politischen Maßnahmen, die für und im Ostraum zu treffen sind. Sie umfassen die Ausrichtung der deutschen Ostauffassung im Reich, die Unterstützung der militärischen Aktionen auf politischem Gebiet, die politische Führung der der deutschen Herrschaft im Osten unterstellten Völker. Diese Maßnahmen müssen in allen Einzelheiten ausgearbeitet werden. Die Tätigkeit der Hauptabteilung Politik ist daher in der Bereitstellung der politischen Waffen für den Kampf im Osten von kriegsentscheidender Bedeutung.

Innerhalb des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete hat die Hauptabteilung I im wesentlichen 3 große Tätigkeitsbereiche:

1. Sie ist an der Gesetzgebung beteiligt, sie hat dabei in voller Konsequenz für die Durchsetzung einer einheitlichen Ostpolitik zu sorgen.
2. Sie besorgt die politische Ausrichtung des Hauses und hat dabei die politischen Gesichtspunkte gegenüber einem fachlichen Ressortstandpunkt zu vertreten.
3. Sie ist der politische Initiator gegenüber den anderen Hauptabteilungen und Chefgruppen.

Im Gegensatz zu anderen Ressorts hat die Hauptabteilung Politik Aufgaben wahrzunehmen, die von anderen Dienststellen weder wahrgenommen werden noch wahrgenommen werden können. Für diese Aufgaben braucht sie nicht nur zahlreiche fachlich qualifizierte Kräfte sondern zugleich ostpolitisch erfahrene Mitarbeiter. Daß hierfür in der Hauptsache jüngere Kräfte zur Verfügung stehen, die ohne Voreingenommenheit durch das Vorkriegsrußland die

Verhältnisse im Osten zu beurteilen vermögen und elastisch genug sind, die völlig neuen Aufgaben zu meistern, liegt in der Natur der Dinge.

Außerhalb des Hauses hat die Hauptabteilung I 3 große territorial gegliederte Wirkungsbereiche:

1. Im Reich hat sie die gesamte ostpolitische Ausrichtung durchzuführen. Hierzu gehören

Ostpolitische Schulung, z.B. Zusammenarbeit mit OKW und OKH, Schulung von Offizieren in allen Wehrkreisen, Schulung des Zivileinsatzes im Osten (für Zivilverwaltung, Post, Reichsbahn, OT)

Einheitliche Ausrichtung der Presse und Propaganda in Bezug auf den Osten

Betreuung der über 2 Millionen Ostarbeiter, insbesondere Verhinderung nachteiliger Rückwirkungen auf die besetzten Ostgebiete (hierfür Zentralstelle geschaffen).

2. In den besetzten Ostgebieten obliegt ihr die Wahrnehmung der Staatsaufsicht in politischer Beziehung sowie der Rechtssetzung in Zusammenwirken mit den Fachabteilungen. Darüber hinaus stellt sie in steter Verbindung mit dem OKW die Richtlinien für die Militärverwaltung auf.
3. Ins feindliche Gebiet wirkt sie in Zusammenarbeit mit der Abwehr und OKW/WPr. Sie hat hierbei insbesondere alle politischen Mittel bereit zu stellen, die geeignet sind, den feindlichen Widerstand zu untergraben.

Diesem inneren und äußeren Aufgabenkreis entsprechend ist die Hauptabteilung I in Länder- und Fachabteilungen gegliedert. Da die Aufgaben nicht allein vom Schreibtisch in Berlin zu lösen sind, muß ein großer Teil der Mitarbeiter der Hauptabteilung I im politischen Einsatz im Reich und zur Orientierung in den Ostgebieten sein und fällt damit für die Arbeit im Hause für diese Zeit aus. Die Personallage innerhalb der Hauptabteilung I ist bereits jetzt so angespannt, daß ein Teil der ihr zufallenden Aufgaben unerledigt bleibt.

Ein weiterer Abzug von Mitarbeitern würde die Erfüllung kriegswichtiger Aufgaben unmöglich machen. Mit der Entwicklung der Kriegshandlungen im Osten und der Ausweitung der besetzten Ostgebiete ist aber ein stärkerer politischer Einsatz unumgänglich.

Der weitaus größte Teil der Aufgaben der Hauptabteilung Politik wird in engster Zusammenarbeit mit der Wehrmacht durchgeführt. Im einzelnen konnte dabei folgenden Anforderungen der Wehrmacht nicht voll entsprochen werden :

1. Für die Truppe müssen Flugblätter in allen Sprachen des Ostens bereitgestellt werden. Die hierfür nötigen sprach- und landeskundigen Mitarbeiter fehlen zum Teil. Den Anforderungen von OKW WPr konnte insbesondere für Kaukasien daher trotz größter Arbeitsanspannung nur zum Teil entsprochen werden.
2. Die Militärverwaltung und die Zivilverwaltung brauchen geeignetes landeseigenes Personal. Durch geeignete Auswahl und Umschulung von Kriegsgefangenen ist das RMfdbO bemüht, diesen Anforderungen zu entsprechen. Sie konnten aus Mangel an Schulungs- und Kontrollkräften nur zum Teil erfüllt werden. Z.B. hat sich der Einsatz von 100 weißruthenischen Propagandisten im Bereich der Zivilverwaltung und im Heeresgebiet Mitte außerordentlich bewährt.
3. Betreuung der Osttruppen (Ostlegionen und Hilfswillige) . Für die Ausarbeitung der politischen Richtlinien, für die Legionspresse, für die Betreuung der von OKW WPr durchgeführten Lehrgänge für Legionäre und Hilfswillige, für die Unterrichtung des deutschen Rahmenpersonals bei den Osttruppen und die politische Betreuung der Legionäre und Hilfswilligen selbst stehen ungenügende, meist nichtdeutsche Kräfte zur Verfügung. Für nichtdeutsche Kräfte kann ohne ständige Kontrolle eine politische Garantie nicht übernommen werden. Die Tragweite einer ausreichenden politischen Schulung der Osttruppen ist von den Kommandeuren der Osttruppen immer wieder mit aller Eindringlichkeit herausgestellt worden. Fehlende politische Beeinflussung stellt auch den militärischen Einsatz in Frage.

Auch die auf dem zivilen Sektor wahrzunehmenden Aufgaben sind ausschliesslich kriegswichtig.

1. Zur Unterstützung der Ernährungssicherung und der Bereitstellung von Rohstoffen in den Ostgebieten sollen auf Befehl des Reichsmarschalls die zum Teil sehr gut ausgebauten Forschungsinstitute im Osten herangezogen werden. Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete hat daher die Schaffung der Zentralstelle für Ostforschung angeordnet, von der aus zentral die vordringlichsten kriegswichtigen Aufgaben auf diesem Gebiet in Angriff genommen werden sollen. Für die Führung der Zentralstelle für Ostforschung stand der Hauptabteilung I ein Mann zur Verfügung. Er soll jetzt abgezogen werden. *heute*
2. Die von den deutschen Dienststellen in den besetzten Ostgebieten eingesetzten Fachkräfte aus Emigranten müssen politisch überprüft werden. Diese Überprüfung der Einsatzfähigkeit von Emigranten wird von der Hauptabteilung I mit einem Wochenanfall von durchschnittlich 700 Fällen durchgeführt. Im Interesse einer Einspannung deutscher Kräfte könnte die Zahl der zum Einsatz kommenden Emigranten wesentlich gesteigert werden, je mehr Personal für diese Aufgabe zur Verfügung stünde.
3. Im Interesse der Ruhe und Ordnung in den besetzten Ostgebieten (Beseitigung der Jugend von der Strasse) und zur Ausbildung geeigneter Fachkräfte aus der Landesbevölkerung muss auf Drängen der Wehrmacht das Schul - und Bildungswesen in den besetzten Ostgebieten schnellstens aufgebaut werden. Die völlige Umstellung vom bolschewistischen Erziehungssystem auf das unsrige erfordert mit der Bereitstellung auch nur der primitivsten Schulmittel eine Unsumme von Kleinarbeit, die nicht von wenigen Menschen allein geleistet werden kann.

4. Für den Rednereinsatz im Reich , der nötiger wird, je länger der Krieg dauert, fehlen ausreichende Kräfte.
5. Die Länderabteilungen haben die Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, daß die deutsche Verwaltung mit Rücksicht auf Einsparung deutscher Kräfte auf Führungsaufgaben beschränkt bleibt. Sie haben weiter die Aufgabe, daß den Völkern im Osten , denen im politischen Bereich Zugeständnisse nicht gemacht werden sollen, Auswirkungsmöglichkeiten im wirtschaftlichen Sektor gegeben werden . Die Durchsetzung dieser Auffassung, die für die Stimmungsbildung in den besetzten Ostgebieten von ausschlaggebender Bedeutung ist , kann mit den geringen Kräften, die den Länderabteilungen zur Verfügung stehen, nicht bewältigt werden.

Es muß allgemein betont werden, daß alle Aufgaben, die jetzt durchgeführt werden, schärfstens auf ihre Kriegswichtigkeit überprüft sind, daß aber die durch den Krieg notwendig gewordenen Aufgaben im Osten mit den vorhandenen Kräften auch nicht annähernd bewältigt werden können. Bei einem weiteren Abzug von Kräften kann die Verantwortung für eine sachgemäße Durchführung der der Hauptabteilung I zugewiesenen Aufgaben nicht mehr getragen werden.

Zu den hier bereits aufgezählten Aufgaben treten seit den letzten Tagen erneute Forderungen von seiten der Wehrmacht. So verlangte der General der Osttruppen eine sofortige politisch-propagandistische Unterstützung bei seinen ungeheuren Ausbildungs- und Erziehungsaufgaben der ihm unterstellten Ostlegionen und Hilfswilligen.

Auf Befehl von Herrn General Schmundt haben das Heerespersonalamt und die Wehrkreise Schulungskurse für Offiziere im ganzen Reich durchzuführen. Die Hauptabteilung I ist gebeten worden, die Ostschulung zu übernehmen. Die gleichen Aufgaben sind für die Offiziersanwärter auf allen Kriegsschulen im Reich durchzuführen.

Für diese neuen Aufgaben, die von entscheidender Bedeutung sind, stehen Kräfte nicht zur Verfügung. Ich bitte daher, mir Gelegenheit zu geben, die für die Erfüllung dieser Aufgaben unbedingt erforderlichen Kräfte in einem besonderen Antrag anfordern zu dürfen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Luisen' followed by a large, stylized flourish that loops back to the left.

Hergestellt im
Bundesministerium

Rep312/16/2

V 7

Ostministerium

"Die Bundesbeauftragte
für die Verhältnisse
aus den besetzten
Ostgebieten."

Generalstaatsanwalt
dem Kammergericht

10 4/64

(RSHA)

**Der Reichsminister
für die besetzten Ostgebiete**

Berlin W35, den 26. März 1943
Potsdamer Str. 92 III
Fernsprecher: 21 83 11
Drahtanschrift: Ostministerium

Der Sonderbeauftragte
für die Arbeitskräfte
aus den besetzten Ostgebieten

An
das Oberkommando
der Wehrmacht

Berlin W 35

Tirpitzufer 72 - 76

OKW/W Stb/Jnl	
29 MRZ 1943	
Nr.	Nst.

Verh. d. Wehrmacht

27 MRZ 1943

Auf Grund meines Auftrages betr. die durch den Einsatz der Ostarbeiter auftretenden Probleme habe ich entsprechend der Anordnung des Herrn Reichsministers für die besetzten Ostgebiete die erforderlichen Massnahmen bei den beteiligten Dienststellen, Erkundung bei den Arbeitskräften aus den besetzten Ostgebieten, die einschlägige Betreuungshilfe für die genannten Arbeitskräfte auf geistigem und materiellem Gebiet sowie die Mithilfe an der Verleihung von Auszeichnungen übernommen.

Mein Aufgabengebiet erstreckt sich hiernach nicht nur auf die als Ostarbeiter bezeichneten Arbeitskräfte aus den besetzten Ostgebieten, sondern nunmehr auch auf die Volksgruppen der Esten, Letten, Litauer, Kaukasier, usw.

Ich gebe hiervon nachrichtlich mit dem Bemerken Kenntnis, daß sich meine Dienststelle in Berlin W 35, Potsdamer Str. 92 III, Fernruf 21 83 11, befindet. Meine Postanschrift lautet: An den Herrn Reichsminister für die besetzten Ostgebiete - Der Sonderbeauftragte für die Arbeitskräfte aus den besetzten Ostgebieten -, Berlin W 35, Potsdamer Str. 92 III.

Hanni. R.

Hauptdienstleiter der NSDAP.
und Staatsrat

Wi. Zue 4 III F

11 UR
RA-OKW/STB
m. d. B. m. K.

Kg. 21/3. 43 *Kauf*

2) J. S. A. 27 (FR)

Kauf

V 8

Ostministerium

Stellungnahme des

Generals von Kuntze

zur Gesellschaftsverteilung

im R. d. f. d. b. O.

Generalstaatsanwalt
am Kammergericht

1 b 4/64

(RSHA)

Geheim

Stellungnahme zu der Auskämaktion der Kommission
des Generals von U n r u h im Reichsministerium
für die besetzten Ostgebiete.

I. Allgemeines.

Das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete ist nicht organisch gewachsen, d.h. für die aus dem Gesamtauftrag im Laufe der Zeit anfallenden Aufgaben sind nicht etwa nach Bedarf Referate und Abteilungen eingerichtet und Sachbearbeiter und Referenten eingesetzt worden, sondern es ist vielmehr in seinem jetzigen Aufbau eine am "grünen Tisch" theoretisch entstandene Konstruktion, wobei vielfach nicht sachliche sondern ausgesprochen persönliche Gesichtspunkte entscheidend gewesen sind. Die Bildung der Chefgruppen III E und III Wi, wie überhaupt die gesamte Konstruktion des Führungsstabes Wirtschaftspolitik geschah seinerzeit lediglich mit Rücksicht auf die beiden nun einmal vorhandenen Ministerialdirektoren Dr. Schlotterer und Riecke, von denen sich keiner dem anderen unterstellen wollte. Die Bildung der Sondergruppen Arbeitspolitik, Preisbildung usw. erfolgte ausschliesslich mit Rücksicht auf die entsprechenden Reichsressorts und schliesslich ist die Einrichtung eines ständigen Vertreters, des Ministeriums, eine in der Ministerialverfassung bisher unbekannte Instanz, auch kennzeichnend für diese Tendenz, die letztlich auch nur der besonderen Herausstellung des Gauleiters Dr. M e y e r diene ohne irgendeine besondere sachliche Begründung.

Der Geschäftsverteilungsplan des Ministeriums entstand auf dem Papier, es wurden Gruppen und Referate gebildet, für die zum grossen Teil in der Praxis noch gar keine Aufgaben vorhanden waren, umgekehrt versuchten die Referenten nunmehr weitere Aufgaben an sich heranzuziehen, wobei die Planstelleneinstufung eine nicht unmassgebliche Rolle spielte und wodurch sich wiederum neue Referate und Gruppen bildeten. Dabei wurden die Zuständigkeiten vielfach überschritten und Aufgaben übernommen, die bereits von anderen Reichsressorts in den besetzten Ostgebieten bearbeitet wurden, oder für die diese eindeutig zuständig waren (Beispiele: Polizeirecht, Passwesen, Judenfragen, Volkstumsangelegenheiten usw.). Es entwickelte sich daraus ein heftiger Zuständigkeitsstreit mit fast allen Reichsressorts, der wiederum wegen seiner erneuten Arbeitsbelastung den Einsatz von Kräften erforderte. So blähte sich der Verwaltungsaufbau des Ministeriums immer mehr auf, und es entwickelte sich das, was sich heute in dem vorliegenden Geschäftsverteilungsplan zeigt.

Hinzu kam die absolute Fehlkonstruktion durch die Bildung der 3 Hauptabteilungen Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die völlig unorganisch und ohne innere Beziehungen nebeneinander standen und die fast vom ersten Tage des Bestehens des Ministeriums an zu einem heftigen Kampf, nicht nur etwa um die politische Grundlinie, sondern auch um die Zuständigkeit mit sich brachte, was andererseits wiederum ganz beträchtliche Überschneidungen zwischen den und innerhalb der Hauptabteilungen und Abteilungen führte, da eine Hauptabteilung sich gegenüber der anderen durch Einrichtung entsprechender Referate sichern wollte. Dieses Bestreben ging insbesondere von der Hauptabteilung

I aus. Sachlich hat dieses zu einer ausserordentlichen Stagnierung der Verwaltungsarbeit geführt, über die insbesondere auch die Reichskommissare klagten, da angeregte Erlasse und Verordnungen im Ministerium eine Laufzeit bis zu 3/4 und einem Jahr benötigten.

So leidet bei der jetzigen Organisation das Reichsministerium Ost so paradox es klingen mag, praktisch noch an Arbeitskräftemangel, weil es sich

- 1.) mit Aufgaben befasst hat, die anderen Reichsressorts ohne zusätzlichen Kräfteaufwand mit erledigen können und
- 2.) die aus der Fehlkonstruktion des Ministeriums sich ergebenden Überschneidungen zu einer Doppel- oder gar Dreifacharbeit geführt haben.

Neben der durch die Unruh-Aktion bedingten Grundforderung einer Neuorganisation des Ministeriums ergeben sich hier die besonderen Ansatzpunkte für die Abziehung von Personal.

II. Überschneidungen bei den Abteilungen und Referaten

Auf Grund der vorher aufgezeichneten Entwicklung zeigt der Geschäftsverteilungsplan des Ministeriums eine Reihe von Überschneidungen der einzelnen Abteilungen und Referate untereinander auf, bei deren Bereinigung eine Reihe von Kräften freigesetzt werden könnte, ohne dabei in den Verwaltungsaufbau des Ministeriums irgendwie störend eingreifen zu müssen. Bei der Durchsicht des Geschäftsverteilungsplanes fallen folgende Überschneidungen auf:

- 1.) Im Generalreferat für Raumordnung ist in der Gruppe RO b₁ allgemeine- gewerbliche und Wehrwirtschaftsplanung, Versorgungs-Energie- und Wasserwirtschaftsplanung, Planungen der Land-, Holz- und Forstwirtschaft, sowie die Verkehrsplanung vorgesehen.

Das Referat III FH 1 c sieht ebenfalls eine Wirtschaftsplanung vor.

Weiterhin ergibt sich, ohne dass dieses weiter ausgeführt ist, in der Praxis eine Überschneidung mit der Chefgruppe III Wi, die ebenfalls Planungen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft im Bergbau usw. durchführt. Das aufgeführte Referat RO b₄ - Verkehrsplanung, - ist völlig überflüssig, da die gesamten Verkehrsangelegenheiten durch Führererlass seit längerer Zeit in die Zuständigkeit des Reichsverkehrsministeriums fallen.

- 2.) Bei den Referaten I 1 a₁ bis I 1 a₃, die sich mit Rechtsfragen befassen, ergibt sich eine Überschneidung mit II 1 c und bei dem Referat I 1 a₄ eine Überschneidung mit der Chefgruppe III Wi.
- 3.) Das Referat I 1 d₄ - Übersetzung bzw. Überprüfung aller fremdsprachigen Ein- und Ausgänge - überschneidet sich mit I 6, da dort ein Zentrallektorat in Vorbereitung ist.
- 4.) Das Referat I 3 a₂ - Bearbeitung der Massnahmen auf dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda überschneidet sich einwandfrei mit I 6 (Kultur).
- 5.) Bei den Referaten I 3 b₁ und I 3 b₂ ergibt sich

eine Überschneidung mit den Abteilungen I 6 (Kultur), I 8 (Presse und Propaganda) und der Chefgruppe III Wi.

Ebenso führt die Gruppe I 3 d Aufgaben aus, die gleichzeitig von den genannten Abteilungen bereits wahrgenommen werden.

- 6.) Auch die Abteilung I 4 - Russland - weist verschiedene Überschneidungen mit anderen Abteilungen auf, und zwar nimmt das Referat I 4 b₁, dass sich mit der politischen Bearbeitung von Massnahmen auf dem Gebiet der Kultur, Presse und Propaganda befasst, Aufgaben der Abteilung I/6 und I/8 und das Referat I 4 b₂ solche der Chefgruppe III Wi wahr.

- 7.) In der Gruppe I 5 b der Abteilung Kaukasien wird die Bearbeitung von Rechts- und Verwaltungsfragen Kaukasiens wahrgenommen, während die Hauptabteilung II in der Gruppe II 1 c ebenfalls die Bearbeitung von Verwaltungsfragen vorsieht. Ausserdem ergibt sich in der gleichen Gruppe eine Überschneidung mit der Chefgruppe III Wi.

In der Gruppe I 5 c ist eine besondere Bearbeitung der Kulturfragen Kaukasiens vorgesehen, ohne Rücksicht auf die besonders bestehende Abteilung I 6 - Kulturpolitik -.

- 8.) In dem Referat I 7 a₄ der Abteilung deutsche Volkstums- und Siedlungspolitik werden Aufgaben der Gruppe I 6 e wahrgenommen.

Die gesamte Gruppe I 7 c nimmt Aufgaben wahr, die sich mit Siedlungspolitik und Siedlungsplanung befassen, also somit ausschliesslich Aufgaben, die bereits dem Generalreferat für Raumordnung vorbehalten sind.

9.) Das Referat II 1 d₂ sieht u.a. die Ausstellung von Dienstaussweisen vor. Gleichzeitig stellt aber II Pers. 3 Dienstaussweise aus und ausserdem führt das Referat III Wi c lo diese Aufgabenstellung auf.

II 1 d₄ überschneidet sich bei der Behandlung von Bevölkerungs-, Volkstums-, und Rassefragen mit der Abteilung I 7 - Volkstum und Siedlung -.

3. Zuständigkeitsüberschreitung.

Aus dem Bestreben heraus möglichst viel Aufgaben an sich heranzuziehen, um damit die Bedeutung des Ministeriums zu erhöhen, sieht der Geschäftsverteilungsplan eine Reihe von Abteilungen vor, die sich mit Aufgaben befassen, für die andere Reichsressorts zuständig sind, bzw. die von denen bereits bearbeitet werden. Dieses betrifft insbesondere den Sektor des Reichsführers-// im weitesten Sinne (Chef der Deutschen Polizei und Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums), trotzdem durch Erlass des Führers vom 21.7.1941 die Kompetenzen in dieser Beziehung eindeutig festgelegt wurden und dem Reichsführer-// die Zuständigkeit auf seinen Gebieten auch für den Bereich der besetzten Ostgebiete zugestanden worden ist.

An Hand des Geschäftsverteilungsplanes lassen sich folgende Zuständigkeitsüberschreitungen feststellen:

1.) Das Generalréferat für Raumordnung sieht im Referat RO b₄ die Bearbeitung von Verkehrsplanungsfragen vor, trotzdem gemäss Erlass des Führers

die gesamten Verkehrsangelegenheiten dem Reichsverkehrsministerium unterstehen.

- 2.) Das gleiche Generalreferat sieht in der Gruppe RO c - Siedlungsplanung, Volkstum, Arbeitseinsatz und Bevölkerungsverteilung vor. Es handelt sich hierbei um eine Arbeitsgebiet, für das der Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums zuständig ist. Die Hauptabteilung II des Stabshauptamtes des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums bearbeitet bereits derartige Fragen für die eingegliederten Ostgebiete, besitzt daher auf diesem Gebiet die grösseren Erfahrungen und könnte in chronologischer Weiterentwicklung auch in den besetzten Ostgebieten diese Fragen mit bearbeiten.
- 3.) Die im Referat I e 1 und I e 2 vorgesehene Bearbeitung von rassen- und bevölkerungspolitischen Fragen, die Bearbeitung von Ehegenehmigungssachen, die rassen- und bevölkerungspolitische Aufklärung über den Osten, ist nicht Aufgabe des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete, sondern teils Angelegenheit des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP, teils des Reichspropagandaministeriums.
- 4.) Die bei der Gruppe I l c vorgesehene Einsatzüberwachung ist Angelegenheit der Sicherheitspolizei und des SD und wird auch dort praktisch erledigt. Die Gruppe stellt nichts anderes dar, als eine Stelle, die die von den einzelnen Dienststellen eingeholten Überprüfungsergebnisse zusammenfasst.

- 5.) Das Referat I 2 a₂ sieht die Bearbeitung der Fragen der Emigration aus dem Ostland, in Deutschland und im Ausland vor. Es handelt sich hierbei um eine ausgesprochene Aufgabenstellung der Sicherheitspolizei und des SD.
- 6.) Im Referat I 2 a₃ werden die politischen Fragen der Rück- und Umsiedlung von deutschen Volksgruppen, sowie Rückführung deutscher Umsiedlung und Aussiedlung von Nichtdeutschen bearbeitet. Die Erledigung derartiger Siedlungs- und Volkstumsfragen ist eine einwandfreie Angelegenheit des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums.
- 7.) Das Referat I 3 a₅ befasst sich ebenfalls mit der Emigration in Deutschland, einschliesslich Protektorat und Generalgouvernement sowie in den anderen Staaten Europas und in Übersee. Darüber hinaus befasst es sich mit der Beobachtung ihrer politischen Organisationen. Es handelt sich hierbei ebenfalls um ein ausschliessliches Arbeitsgebiet der Sicherheitspolizei und des SD, das bereits seit Jahren dort behandelt wird.
- 8.) Das Referat I 4 a₂ befasst sich ebenfalls mit der politischen Bearbeitung der Fragen der Emigration, und zwar diesmal der russischen und greift damit auch auf das Arbeitsgebiet der Sicherheitspolizei und des SD über.
- 9.) Die gesamte Abteilung I 7 - deutsche Volkstums- und Siedlungspolitik und die dort vorgesehenen Aufgaben sind ausschliesslich eine Angelegenheit des Reichsführers-~~44~~ - Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums - und werden auch

dort bereits praktisch wahrgenommen.

Besonders kennzeichnend hierfür ist die unter I 7 c₂ vorgesehene Aufgabe der Auswahl der Siedlungsgebiete, der Sicherung des organischen Aufbaues in den Siedlungsgebieten usw., die vom Reichsführer-~~W~~ - Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums - gerade in den letzten Wochen in der Ukraine durch die Zusammenfassung des deutschen Volkstums und ihre Umsiedlung in zwei grosse Siedlungsgebiete ^{erstmalig praktisch} durchgeführt wurde, ohne dass das Ministerium daran praktisch mitgewirkt hat.

- 10.) Das Referat II 1 d₃ befasst sich mit dem Polizeirecht in den besetzten Ostgebieten, der Sicherung und der Befriedigung der besetzten Ostgebiete, dem Pass- und Fremdenwesen und daher mit Aufgaben, die ausschliesslich polizeilichen Charakter tragen und Angelegenheit des Chefs der Deutschen Polizei sind. Auch insbesondere die Erstellung von Durchlaßscheinen dürfte keine Angelegenheit des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete sein und stellt vor allem auch keine Ministeriumsaufgabe dar, abgesehen davon, dass sich hierdurch erhebliche sachliche Schwierigkeiten ergeben. Bei dem Einsatz von Ausländern (Holländern) war ^{beispielsweise} es/ursprünglich notwendig, dass sich die Betroffenen bei der dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD unterstehenden Ein- und Ausreise-stelle einen Durchlaßschein für das Reich beschafften, um dann in Berlin beim Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete einen zweiten Durchlaßschein für den Osten zu erhalten.

Erst durch eine besondere Regelung und der durch ~~hiesige~~ Vermittlung zustande gekommenen Übertragung der Hoheitsrechte des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete auf die Ein- und Ausreisestelle in Den Haag für diese speziellen Fälle konnte eine Vereinfachung und damit eine Bereinigung erzielt werden.

- 11.) Das im Geschäftsverteilungsplan nicht genannte Einsatzkommando Dr. S t u m p f f befasst sich mit den Erhebungen zur Erfassung der Volksdeutschen und ihre erste Betreuung. Es stellt damit nichts anderes dar, als eine Nebenorganisation der Volksdeutschen Mittelstelle und des von dort in die besetzten Ostgebiete geschickten Kommandos des Oberführers H o f f m e i e r .

IV. Stellungnahme zu einzelnen Abteilungen, Gruppen und Nebenstellen und ihre Bewertung.

- 1.) Die Geschäftsleitung (Z 1) des Ministeriums zeichnet sich durch eine weitgehende Aufblähung im Personalbestand aus. In der Gruppe Z 1 a - Hauptamt - sind allein für die Häuserverwaltung und Wohnungsfürsorge 3 mittlere Beamte vorgesehen. Weiterhin führt das Hauptamt eine zweite Bücherei, und Archivverwaltung neben der Hauptabteilung Politik.

^{wenigen} Die Verwaltung des Kraftfahrwesens liegt bei ~~den~~ Fahrzeugen des Ministeriums in der Hand von einem NSKK-Brigadeführer und 3 Mitarbeitern.

Die Zentralabteilung hat offensichtlich den Versuch gemacht, auch die entsprechenden Aufgaben bei den Reichs- und Generalkommissaren bei sich zu zentralisieren, was ihr in der Praxis jedoch

nicht gelungen ist, da die Reichs- und Generalkommissare beispielsweise eigene Beschaffungsstellen, Kraftfahrabteilungen usw. besitzen und ihre Einkäufe auch in den ausserdeutschen Gebieten zum Teil selbst tätigen.

2.) Das Generalreferat für Raumordnung, unter Leitung eines Ministerialrates, hat bisher kaum einen praktischen Wert gehabt und tritt wenig in Erscheinung. Aus hiesiger Praxis ist bekannt, dass ebenso wie im Reich auch in den besetzten Ostgebieten, beispielsweise die Chefgruppe Wirtschaftspolitische Kooperation etwaige Gesichtspunkte der Raumordnung keineswegs berücksichtigt und auch berücksichtigen kann.

Mit der Bildung eines Generalreferates Raumordnung hätte es durchaus bis nach dem Kriege Zeit gehabt. Abgesehen davon, dass bereits eine Reichsstelle für Raumordnung besteht und ausserdem die Hauptabteilung II des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums sich mit gleichen Fragestellungen beschäftigt.

3.) Die Dienststelle des Beauftragten für Sonderfragen hat zweifellos als Vermittlungsstelle für den Einsatz ausserdeutscher Personen und Firmen in den besetzten Ostgebieten und der Mobilisierung der europäischen Arbeits- und Industriekapazität für die besetzten Ostgebiete eine grosse und wichtige politische Aufgabe, die auch insbesondere als kriegsentscheidend bezeichnet werden kann. Die Aufgabenstellung wird mit dem verstärkten Einsatz von Ausländern und ausländischen Firmen, insbesondere der germanischen Länder, laufend wachsen. In dem zur Verfügung stehenden Geschäftsverteilungsplan

sind die einzelnen Referate offensichtlich von einem Vertreter der Kommission des Generals von U n r u h mit einem Fragezeichen versehen, wodurch ihre Bedeutung wahrscheinlich in Frage gestellt werden sollte. Dem ist entgegenzuhalten, dass es sich im Interesse der Einsparung deutscher Kräfte um eine kriegsentscheidende Aufgabe handelt, die völlig unbürokratisch mit einem Minimum an Kräften schon erfüllt wird. Es handelt sich um eine erstrangig politische und nicht wirtschaftliche Aufgabe, nämlich die Heranführung ausländischer Völker an den Osten im Interesse des Reiches, die von einer Wirtschaftsverwaltung nicht gelöst werden kann.

4.) Die in der Gruppe I 1 d vorgesehene politische Sprachregelung und der Sprachendienst können ohne weiteres von der Abteilung Presse und *Propaganda mitbearbeitet werden. Die Gruppe befasst sich in erster Linie mit der Zensur aller Veröffentlichungen insbesondere von Büchern und Broschüren, die sich mit Ostfragen befassen und erfüllt damit teilweise eine Aufgabe der Dienststelle des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Schulung und Erziehung der NSDAP (Abteilung Schrifttum), und teilweise des Propagandaministeriums.

5.) . Die Gruppe I 1 e - Zentralinformation - hat die Aufgabe alle politisch wichtigen Nachrichten zusammenzufassen und die interessantesten an die Hauptabteilungs- und Abteilungsleiter im Hause heranzutragen. Sie erfüllt eine für die politische Arbeit wichtige Aufgabe, die mit einem geringen Personalstand erledigt werden könnte.

6.) Die Abteilung I 4 - Russland - ist verwaltungsmäßig ohne jeglichen praktischen Wert, da bisher noch keine russischen Gebiete in die Zivilverwaltung übernommen worden

sind. Die Tätigkeit dieser Abteilung beschränkt sich daher auf die Ventilierung allgemeiner politischer Fragen des russischen Raumes und trägt ausgesprochen wissenschaftlichen Charakter.

7.) Bei der Abteilung I 7 - Volkstums- und Siedlungspolitik werden Aufgaben erfüllt, die wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, durchweg ausschliesslich eine Angelegenheit des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums sind. Die Abteilung ist daher verwaltungsmässig ohne Bedeutung.

8.) Auch die Abteilung I 9 - Jugend - erübrigt sich ebenfalls, da sie praktisch ohne verwaltungsmässigen Nutzen ist. Neben dieser Abteilung bestehen bei den Reichskommissaren noch Beauftragte der Reichsjugendführung, die zum Teil direkt ihre Anweisungen von der Reichsjugendführung beziehen und daher auch in ihrer grundsätzlichen Planung unabhängig von der Abteilung Jugend des Ministeriums arbeiten bzw. von hieraus kein wesentlicher Einfluss feststellbar ist.

9.) Die Abteilung II Pers. ist durch eine erhebliche Zentralisierung gekennzeichnet. Durch sie werden alle Personalakten der Reichs-, General- und Gebietskommissare bis zum letzten Kraftfahrer erledigt. Der Erfolg ist, eine trotz des jetzigen erheblichen Personalbestandes bestehende Überbelastung. Es würde völlig genügen, wenn von der Personalabteilung des Ministeriums neben den Personalien des Hauses, die der Reichs-, General- und Gebietskommissare,

sowie ihrer Haupt- und Abteilungsleiter bearbeitet würden, während vom Referenten abwärts sämtliche Personalangelegenheiten einschliesslich der Bearbeitung von Disziplinarfällen auf die Reichs-, möglichst sogar auf die Generalkommissare verlagert würden.

10.) Unter Berücksichtigung der Kriegsnotwendigkeit erscheint auch die der Hauptabteilung I angegliederte Zentralstelle für Angehörige der Ostvölker, die einen stark differenzierten Verwaltungsapparat aufweist, für überflüssig, zumal die Behandlung der im Reich eingesetzten Ostarbeiter in den Händen der DAF, des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz und der Sicherheitspolizei und des SD liegt.

Die der Zentralstelle gestellte Aufgabe die Stimmung in den Lagern zu erkunden und für politische Zwecke auszuwerten, steht in keinem Verhältnis zu den angewendeten Mitteln.

11.) Auch das Sonderkommando S t u m p f f befasst sich mit Aufgaben, die in keinem Verhältnis zu dem Aufwand stehen und die ausserdem in die Zuständigkeit des Reichsführers-~~ff~~ - Volksdeutsche Mittelstelle - fallen. Dieses Kommando weist, da es laufend im Osteinsatz steht, viele im wehrfähigen Alter stehende Kräfte auf.

12.) Die Abteilung II 5 - Rechtswesen - zeichnet sich durch eine besondere Überorganisation und Aufblähung aus. Aus dem Geschäftsverteilungsplan ist deutlich die Verkennung der der Abteilung gestellten Aufgabe ersichtlich, wenn darin die Anwendung bzw. Übertragung deutschen Rechts auf

die einheimische Bevölkerung gesehen wird. Der Aufbau der Abteilung zeigt die gleiche Feingliederigkeit, durch die auch das deutsche Justizwesen gekennzeichnet ist.

13.) Der Aufbaustab Russland hatte ursprünglich eine Sollstärke von 160 Mann und umfasst derzeit mit 4 angegliederten Aufbaustäben der Generalkommissare etwa 50 Mann. Das Ministerium trägt von sich aus, sich bereits mit der Absicht eine Reduzierung des Stabes auf 10 bis 15 Personen vorzunehmen. Mit Rücksicht darauf, dass bisher noch kein russisches Gebiet in die Zivilverwaltung übernommen wurde, mit einer Übernahme auch demnächst nicht zu rechnen ist, ist eine Gesamtauflösung des Aufbaustabes Russland in jeder Weise vertretbar.

14.) Der Aufbaustab Kaukasus umfasst 58 Personen. Ihm sind 4 Aufbaustäbe mit je 3 bis 5 Arbeitskräften angegliedert. Auch der kaukasische Raum wird vorläufig wohl kaum in die Zivilverwaltung übernommen werden können, so dass auch hier eine starke Reduzierung auf etwa 10 - 12 Personen tragbar ist.

V. Stellungnahme zu der aus der Unruh-Aktion notwendig werdenden Neuorganisation des Reichsministeriums für die bes.Ostgebiete

Die Forderungen, die seitens der Kommission des Generals von Unruh an das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete gestellt werden und die Reduzierung des Personalbestandes von 770 auf rund 300 männliche Arbeitskräfte, kann

nur erfüllt und überstanden werden, wenn das Ministerium in seinem Verwaltungsaufbau grundsätzlich neu organisiert wird und nun wirklich der politische Führungsstab gebildet wird, den das Ministerium ursprünglich darstellen sollte.

Es lässt sich bei einer Reduzierung des Personalbestandes des Ministeriums, gemäss den Forderungen der Kommission des Generals von U n r u h die Verwaltung durchaus geordnet weiterführen, wenn folgende Neuorganisation getroffen wird:

Wie aus dem beigefügten Plan ersichtlich ist, werden unter der Leitung je eines Generalinspektors oder Staatssekretärs 2 Hauptsektoren

1. Politik und Verwaltung und
2. Wirtschaft

gebildet.

Zum Sektor Politik und Verwaltung gehören die Abteilungen:

Zentral
Personal und
Politik.

Die Zentralabteilung führt die Referate:

Hauptamt,
Beschaffung und Kleiderkasse,
Amtskasse,
Sondereinrichtungen,
Fernmeldewesen und
Kraftfahrwesen.

Die Personalabteilung gliedert sich in 3 Referate und zwar

Personalien des Ministeriums,
allgem. Einsatzplanung Ost,
Personalien der Hoheitsträger,
Haupt- u. Abteilungsleiter.

Im Gegensatz zu früher bearbeitet die Personalabteilung damit nur noch die wichtigen Personalien, während ab Referenten abwärts die Bearbeitung bei den Reichs- bzw. Generalkommissaren erfolgt.

Der Abteilung Politik und Verwaltung unterstehen die Referate:

Politik,
Presse und Propaganda,
Organisation und Gesetzgebung,
Staats- und Verwaltungsrecht,
Finanzen,
Justiz.

Dieser Aufbau und die Zusammenfassung von Politik und Verwaltung in eine Abteilung hat den besonderen Vorteil, dass die bestehende Doppelgleisigkeit in der politischen Linie im Ministerium selbst dadurch verhindert wird. Bisher war die Situation im Ministerium dadurch gekennzeichnet, dass die Chefgruppe III E und III Wi eine völlig entgegengesetzte Auffassung von der in den besetzten Ostgebieten zu verfolgenden politischen Linie hatten, als sie von der Hauptabteilung I - Politik - gefordert wurde bei den von den Chefgruppen getroffenen Massnahmen die politischen Gesichtspunkte der Hauptabteilung I, die für die Gesamtlinie verantwortlich gemacht wurde, nicht berücksichtigt wurden.

Es ist in

1 1/2jähriger Praxis im Ministerium selbst nicht möglich gewesen, eine Abstimmung in dieser Hinsicht zu erzielen und eine einheitliche Auffassung durchzusetzen. Eine Tatsache, die in der Ostpolitik zu schwersten Schäden geführt hat.

Die Frage der Lösung der organisatorischen Schwierigkeiten auf wirtschaftlichem Sektor erscheint wegen der starken Differenzierung und der Überorganisation der Ostwirtschaft^{und} insbesondere im Hinblick darauf, dass zur Zeit Massnahmen zu einer Vereinheitlichung in Planung sind, besonders schwierig. An der Ostwirtschaft sind heute im einzelnen beteiligt:

der Vierjahresplan,

der Wirtschaftsstab Ost,

die Hauptabteilung VI des Reichswirtschaftsministeriums,

die Führungsgruppe wirtschaftspolitische Kooperation, des Reichsministeriums Ost,

das Reichsministerium für Bewaffnung und Munition, das seinerzeit durch Führer-erlass die Heraustrennung der Technik aus der Ostwirtschaft bewirkte, ohne dass dadurch der naturnotwendige Einfluss beseitigt werden konnte,

das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft,

die Monopolgesellschaften.

Darüber hinaus treten als wirtschaftliche Organisationen die Unzahl der übergeordneten Reichskommissare und Generalbevollmächtigten auf wirtschaftlichem Sektor, an ihrer Spitze der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, in der Ostwirtschaft auf.

Bei der personellen Verschmelzung zwischen Vierjahresplan, Wirtschaftsstab Ost, Hauptabteilung VI des Reichswirtschaftsministeriums, Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft einerseits, mit den Chefgruppen III Wi und III E des Ostministeriums

andererseits, ist es kaum möglich eindeutig festzustellen, wer nun eigentlich die Ostwirtschaft führt und durchführt. Bei der Beurteilung und Bewertung der Chefgruppen III E und III Wi des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete kann jedoch festgestellt werden, dass diese offensichtlich ihre Aufgabe nicht darin gesehen haben, die politische Generallinie für die Ostwirtschaft zu geben und damit ausgesprochene Wirtschaftsführung zu machen, sondern dass eine reine Wirtschaftsverwaltung mit einem feingliedrigen Apparat, durch den auch die Wirtschaftsverwaltung des Altreiches gekennzeichnet ist, durchgeführt wurde. Dieses trifft weniger für die Chefgruppe III E als für die Chefgruppe III Wi zu, die sich beispielsweise mit der Beschaffung von Kennziffern, Transportnummern und ähnlichen mehr oder weniger technischen Dingen befasste. Im Rahmen der Gesamtaufgabenstellung des Reichsministeriums Ost kann einer Abteilung Wirtschaft lediglich die Aufgabe zufallen, die aus den politischen Gegebenheiten sich bildende bzw. gefundene Grundlinie durchzusetzen und damit nichts anderes als einen politischen Wirtschaftsführungstab darzustellen. Die Wirtschaftsverwaltung selbst muss ~~Wirtschaftsverwaltung~~ auf die übrigen in Frage kommenden Reichsbehörden bzw. auf die Verwaltung in den besetzten Ostgebieten verlagert werden. Unter diesem Gesichtspunkt erscheint folgender Aufbau des zweiten Sektors "Wirtschaft" in der Neuorganisation des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete zweckmäßig:

Danach umfasst der einem Staatssekretär oder General-

inspekteur unterstehende Sektor "Wirtschaft" die
Abteilung II W 1 mit dem Hauptreferaten:

Organisation und Verwaltung,
allgemeine Wirtschaft,
gewerbliche Wirtschaft,
Treuhandverwaltung,

die Abteilung II W 2 mit den Hauptreferaten:

Forst- und Holzwirtschaft,
Arbeitspolitik,
Preisbildung und Überwachung,
Verkehr und

die Abteilung II E - Ernährung und Landwirtschaft -
mit den Hauptreferaten:

Verwaltung und Organisation,
Erzeugung und Erfassung.

Dieser Organisationsplan würde eine beträchtliche
Einsparung an Arbeitskräften mit sich bringen, und
zwar sind hierfür errechnet worden, insgesamt 281
männliche Referenten, Hilfsreferenten und Mitarbeiter,
dazu 95 Stenotypistinnen. Daneben würde er aber vor
allen Dingen den sachlichen Vorteil haben, dass die
jetzt auseinanderstrebenden Hauptabteilungen Politik
und Verwaltung in einer Abteilung zusammengefasst
worden sind und damit alle Kompetenzstreitigkeiten
und Überschneidungen wegfallen. Das Reichsministerium
Ost stellt bei einem derartigen Verwaltungsaufbau
nichts anderes als einen politischen Führungsstab dar
und nimmt in den besetzten Ostgebieten die Aufgaben
wahr, wie sie etwa derzeit von der Reichskanzlei oder
auch von der Parteikanzlei im Reich erfüllt werden.

Es wurde inzwischen vertrauliche in Erfahrung gebracht,
dass der Führer den Vorschlag des Reichsmarschalls -
Beauftragten für den Vierjahresplan - auf Zusammen-
fassung und Neuordnung der Ostwirtschaft unter Leitung

des Generaldirektors Paul P l e i g e r genehmigt haben soll. Wieweit unter diesem neuen Gesichtspunkt die aufgeführte Organisation des Sektors "Wirtschaft" im Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete noch angängig ist, kann zur Zeit noch nicht entschieden werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass ohne eine Neuorganisation des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete nach der Auskämmung durch die Kommission des Generals von U n r u h nicht mehr lebensfähig ist. Die an sich schon grossen Schwierigkeiten mit den Reichskommissaren werden sich dann noch zwangsläufig vergrössern, da beim weiteren Fehlen von Arbeitskräften der zentralen politischen Führungsinstanz in der jetzigen Form die Arbeitsmöglichkeit und damit der Einfluss auf die Reichskommissariatsverwaltungen auf ein Minimum herabgesetzt ist. Das Ministerium stellt bei der alten Organisationsform nach der Unruh-Aktion nur noch einen auf dem Papier aufgeblähten Verwaltungsapparat dar, der personell völlig ausgehöhlt ist. Die praktische Arbeit wird sich dann in der Form vollziehen, dass nur ein Bruchteil der anfallenden Vorgänge erledigt werden kann, wobei zwangsläufig dem letzten Sachbearbeiter überlassen bleibt, was er bearbeitet. Was dazu führen muss, dass nur die einfachsten und damit am wenigsten wichtigen Vorgänge bearbeitet werden. Die politische Macht würde sich

daher mehr und mehr auf die Reichskommissare verlagern, was andererseits auch keineswegs im Reichsinteresse liegen kann. Trotz dieser klaren Sachlage trägt man sich jedoch im Ministerium, wie streng vertraulich in Erfahrung gebracht wurde, nicht mit der Absicht, eine Umorganisation vorzunehmen.

Am 13.1.1943 hat unter dem Vorsitz von Gauleiter Dr. Meyer eine 1 1/2 stündige Besprechung stattgefunden, auf der im einzelnen folgendes festgelegt wurde:

Von den 770 männlichen Gefolgschaftsmitgliedern werden um die geforderte Zahl abzustellen, alle Jahrgänge 1900 und jünger gleichgültig ob diese Kv., GvFeld, GvH., du., oder av. sind, abgegeben werden. Es verbleiben somit die älteren Jahrgänge und die der Unruh-Kommission bereits benannten Schlüsselkräfte, d.h. insgesamt 321 Mitarbeiter. Gauleiter Dr. Meyer und Ministerialdirektor Dr. Runte sind der Auffassung, dass das Ministerium auch bei seiner jetzigen Organisationsform dann noch arbeitsfähig ist. Die Einwände, insbesondere auch der Personalabteilung, dass es unbedingt notwendig sei, eine der gegebenen Auflage entsprechende Umorganisation des Ministeriums durchzuführen und einen sauberen arbeitsfähigen Führungsstab zu bilden, wurde schroff abgelehnt. Gauleiter Dr. Meyer erklärte, dass die Forderung des Generals von Unruh eben so erfüllt werde, und damit der General die volle Verantwortung für die dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete gestellte Aufgabe übernehme. Min.Direktor Dr. Runte fügte hinzu, dass eine organisatorische Umformung die Hereinnahme dem Ministerium aufoktruierter Leute (vermutlich gemeint ~~W~~-Gruppenführer Berger und Generaldirektor Plieger), sowie die Abgabe "hart erkämpfter

Zuständigkeiten bedinge.

Man lässt sich also auch offensichtlich dieses Mal wieder nicht von sachlichen sondern persönlichen Gesichtspunkten leiten, da die Hereinnahme der sogenannten aufoktruierten Leute den Abgang verschiedener führender Persönlichkeiten mit sich bringen würde. Im übrigen stellt diese Massnahme mehr oder weniger eine Hintergehung der Kommission des Generals von U n r u h dar, da dieser mit Kräften die GvH, du. oder av. sind, oder die zum Teil noch nicht wehrfähigen Jahrgängen angehören , wohl kaum gedient ist.

V 9

Oshun cristinum

Vendredus

(M. a.

Pensicola

Wulhel herblumdt-Beys)

Generalstaatsanwalt
am Kammergericht

17 4/64

(RSHA)

Büro Staatssekretär

Berlin, den 20. März 1942.

An

Herrn ORR Dr. Taubert,
" Professor Dr. Ziegler,
" Dr. Wiebe,
" ORR Dr. Krieg,
" ORR Imhoff,
im Hause

Betrifft : Osttagung deutscher Wissenschaftler vom 24.-27.3.1942
in Berlin (Europa-Haus, Saarlandstrasse) .

Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP und der Reichsdozentenführer haben zu der obengenannten Tagung eingeladen. Der Staatssekretär gibt Ihnen hiervon Kenntnis und läßt Sie bitten, nach Maßgabe Ihrer dienstlichen Verhältnisse an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Vortragsfolge :

Dienstag, den 24.3.42 :

Hauptabteilungsleiter Dr. Leibbrandt, Reichsmin.f.d.bes.Ostgeb.
Die politischen Aufgaben für die Wissenschaft in den besetzten Ostgebieten. -

Min.Dir.Rieke, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete
Aufgaben der Landwirtschaft. -

Min.Dir.Br.Schlotterer, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete
Erschließung und Neubau der Wirtschaft im Osten. -

Dr. Waegner, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete
Probleme der Gesundheitsführung in den besetzten Ostgebieten. -
Kameradschaftsabend. -

Mittwoch, den 25.3.42

Gen.Konsul Dr.Bräutigam, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete
Eigentumsfragen in den besetzten Ostgebieten. -

Dozent Dr. Graue, Berlin
Forschungsaufgaben der Chemie und Physik im Osten. -
Prof.Dr.v.Mende, Reichsmin.f.d.bes.Ostgebiete
Volkstumsfragen im Osten. -

Prof.Dr.Dr.Hans Koch, Wien,
Psychologische Folgeerscheinungen des Bolschewismus. -
Befeichsleiter Härtle. komm.Leiter des Hauptamtes Wissenschaft
Die Wissenschaftspolitik des Bolschewismus. -

Donnerstag, den 26.3.42

Arbeitstagung

Anfgliederung der Forschungsgebiete und Vorbereitung der Orga-
nisation des Forschungseinsatzes. -

Prof.Dr.Weinbandl, Kiel

Ideenströmungen im Ostraum. -

Festvorstellung

Goethes "Faust" im Staatl.Schauspielhaus am Gendarmenmarkt -

Freitag, den 27.3.42

Dr.Markert, Berlin,

Geschichtsbildende Kräfte im Osten. -

Fortsetzung der Arbeitstagung. -

Abschluß der Tagung. -

Eröffnung am Dienstag, den 24.3. um 10 Uhr, in Anwesenheit
von Reichsministern Rosenberg.

Teilnehmerkarten können durch das Auslandsamt der
Dozentenschaft angefordert werden.

Heil Hitler !

Führer

Fapp

v. Herdloff

Karlheim haben Karlheim

Zotz

h: 27/3

DER REICHSFÜHRER-
CHEF DES H-HAUPTAMTES

CD/HIA/He/No. 78. 1. 1942. 119 / 40. 1. 1942.

Bitte in der Antwort vorhandene Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

NO 3029
Berlin W 35, den 17. Juli 1942.
Lützowstraße 48/49
Postschloßfach 48

Geheime Kommandosache.

2 Anlagen!

zum Einsenden anfallen
Willy 11/12

2. Ausfertigungen
Prof. Dr. A.

An den
Reichsführer-
H. Himmler,
Führerhauptquartier.

Reichsführer !

1. Heute war die erste Besprechung mit Gauleiter Meyer.
Grundtendenz: Gottseidank, dass wir zum Frieden kommen !
Meyer selbst, dessen bin ich tief überzeugt, wird alles
tun, um mit uns den Frieden zu halten.

Beim Umzug des Ministeriums in die russische Potschaft
werde ich dort ein Zimmer erhalten und einen für diese
Aufgaben ganz besonders befähigten Führer einsetzen.

Ich habe weiter die Zusage, dass ich alle Aktenvorgänge
des Ministeriums zur persönlichen vertraulichen Orientierung
des Reichsführer-
H. erhalte.

2. Einsatz von Prof. Meyer.

Der Aufgabenbereich von Prof. Meyer in dem Gebiet Volkstum
und Siedlung wird wesentlich größer als ursprünglich geplant
und von mir übersehen wurde. Eine grundlegende Besprechung
hierüber und Festlegung folgt.

3. Besprechung Litauen. Ansiedlung durch Generalkommissar Rintelen.
Ich habe anhand dieses Beispiels gezeigt, wie durch unge-
schickte Karrenwagen und durch Unkenntnis des Feststehenden und
Gewordenen Feindschaft erzeugt werden kann und dass Reichsführer-
H. eigentlich in einem viel größeren Masse das Recht gehabt
hätte, Plage zu führen.

Die Reichskommissare sind auch im Hinblick auf den Übergriff

NO-3129

im Falle Hofmeyer letztmals verwiesen worden, in die Zuständigkeiten des Reichsführers-~~H~~ nicht einzugreifen.

4. Gauleiter Meyer wartet noch auf das angekündigte Protokoll von Reichsminister Dr. Lammers. Zur Verfügung stand der Aktenvermerk des Reichsministers Rosenberg über die Besprechung im Sonderzug. Aus dem Aktenvermerk, den ich selbst zu lesen bekam, spricht eine unerhörte Hochachtung vor Reichsführer-~~H~~.
5. Wehrmannschaften.
Die treibende Kraft in den Wehrmannschaften, das liegt ganz einwandfrei klar, ist Brigadeführer Schmidt. Ich werde mir ihn bei der nächsten Gelegenheit gründlich kaufen. Ich führte bei der Besprechung aus, dass es unmöglich sei, in der heutigen Zeit Wehrmannschaften aufzubauen, sondern der vom Führer gegebene Westbefehl über den Einsatz der deutschen Männer und Frauen bei einer Landung der Engländer müsse nicht nur sinngemäss, sondern wörtlich für den Osten herauskommen. Hierbei ist selbstverständlich, dass die Organisatoren und Befehlshaber die Höheren ~~H~~ und Polizeiführer sein müssen. Dem stimmte Gauleiter Meyer bei und befahl dem Ministerialdirektor Runde, dass er sich sofort mit Schmidt in Verbindung setzen und ihm in seinem Namen verbieten solle, irgendwelche Veröffentlichungen oder Befehle etc. pp. über die Wehrmannschaften zu erlassen.
6. Zum Schluss wurde festgelegt: Alle Fragen grundsätzlicher Art, die Reichsführer-~~H~~, und wenn auch nur am Rande, berühren - selbstverständlich Fragen, die irgendwie tangieren könnten - werden vorbesprochen. Ich selbst bekomme die Möglichkeit, anhand der Akten vorher Reichsführer-~~H~~ orientieren zu können, bevor irgendein Antrag oder Befehlssentwurf zur Genehmigung Rosenberg vorgelegt wird.
7. Über die Behandlung der Ostarbeiter im Reich lege ich die Abschrift von zwei Aktenvermerken vor. Ich bitte in diesen Fragen um eine grundsätzliche Anweisung von Reichsführer-~~H~~.

G. Meyer
~~H~~-Gruppenführer

MO - 5916

Berlin, den 23. Januar 1943

Geheim!

Persönlicher Stab Reichsführer-SS
Schriftgutermahnung
RdL Nr. 57

1. V e r m e r k

Betr.: Hereinnahme des SS-Gruppenführers
B e r g e r als Staatssekretär in
das Reichsministerium für die besetzten
Ostgebiete.

Der Reichsführer-SS trifft am 25. Januar 1943 mit dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete R o s e n b e r g in Posen zusammen. Gegenstand der Besprechung wird vor allen Dingen die geplante Hereinnahme SS-Gruppenführers B e r g e r als Staatssekretär in das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete sein. Trotz aller von anderen Seiten gemachten Versuche diese Massnahme zu unterbinden, ist R o s e n b e r g jedoch fest entschlossen SS-Gruf. B e r g e r auch unter den gemachten Konzessionen (Übernahme der Abteilungen Politik und Verwaltung, Finanz und Personal) ins Ministerium zu holen. Im Reichsministerium Ost selbst haben sich inzwischen auch die entgegengesetzten Kreise mit dieser Tatsache, die bereits ihre ersten Auswirkungen zeigt, abgefunden.

Gauleiter Dr. M e y e r hat am 21.1.43 mit Ministerialdirektor Dr. R u n t e eine längere Unterredung gehabt. Im Zuge dieser Besprechung hat der Gauleiter Ministerialdirektor Dr. R u n t e eröffnet, dass in der für Montag, dem 25.1.43 vorgesehenen Besprechung mit dem Reichsführer-SS die Hereinnahme des SS-Gruppenführers B e r g e r als Staatssekretär die

27
27

Personlicher Stab Reichsführer-
Schriftgutverwaltung
Hft. Nr. 001 37

selbstverständliche Folge sei. Der Minister sei auch gewillt, die vom ~~SS~~-Gruppenführer B e r g e r bzw. vom Reichsführer-~~SS~~ gestellten Bedingungen zu erfüllen. Mit dieser Massnahme seien die Herren in der Ebene der Hauptabteilungsleiter leider überflüssig geworden. Der Minister würde es jedoch sehr begrüßen, wenn Min.Direktor Dr. R u n t e unter ~~SS~~-Gruppenführer B e r g e r die Abteilung "Verwaltung", die dann zu einer Chefgruppe erhoben werden könne, übernehme. Dr. R u n t e hat dieses Angebot entrüstet zurückgewiesen und des weiteren erklärt, dass es für ihn unmöglich sei u n t e r ~~SS~~-Gruf. B e r g e r , wohl aber n e b e n ihm zu arbeiten. Inzwischen hat R u n t e in einem Schreiben an den Gauleiter seinen Posten als Hauptabteilungsleiter zur Disposition gestellt. In einer weiteren Besprechung mit einer führenden Persönlichkeit des Ministeriums hat Min.Direktor Dr. R u n t e erklärt, dass selbst wenn die Montagbesprechung negativ verlaufen würde, dieses an der künftigen Entwicklung des Ministeriums nichts mehr ändern könne, dieses würde die Hereinnahme Bergers sowie die starke Einflussnahme der ~~SS~~ auf das Reichsministerium Ost lediglich nur zeitlich hinausschieben. In diesem Falle würde nämlich der Reichsführer-~~SS~~ jede weitere Zusammenarbeit mit dem Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete ablehnen und dies würde die Aushöhlung des Ministeriums von Aussen bedeuten. Am Ende dieses Kampfes würde immer der Sieg des Reichsführers-~~SS~~ stehen. Die sich jetzt anbahnende Entwicklung erfolge zumindest nach Aussen in einer noch würdigen Form für das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete.

Wie ich hierzu weiter erfahre, hat sich R u n t e inzwischen bereits mit Erfolg um irgendeine führende Position in der freien Wirtschaft bemüht.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch eine Besprechung, die am 21.1.43 zwischen Ministerialdirektor Dr. R u n t e , dem Leiter der Personalabteilung Ministerialdirigent J e n n e s und dem Leiter der Abteilung I - Organisation - Oberreg.Rat Dr. L a b s stattgefunden hat. Im Verlaufe dieser Unterredung hat - und das kennzeichnet die Einstellung dieser Persönlichkeiten zur H und Polizei allgemein, zumal sie sich bisher niemals mit derartiger Offenheit geäußert haben - Min.Dirigent J e n n e s u.a. erklärt:

"Wenn H -Gruppenführer B e r g e r in das Haus kommt und die Personalabteilung übernimmt, kann ich nicht länger bleiben. Offen gesagt, habe ich schon seit Jahren eine Antipathie gegen die H . Ich kann dann unmöglich die doch sofort einsetzende H -Personalpolitik mitmachen. Ich kann nur noch eine saubere auflagenfreie Personalpolitik betreiben."

Oberreg.Rat Dr. L a b s äusserte sich in diesem Zusammenhang: Der Eintritt von H -Gruf. B e r g e r sei wohl sicher. Die gestellten Bedingungen wie Politik, Verwaltung und Personalien würden wohl auch erfüllt werden und starke Personalveränderungen die Folge sein. Er glaube gut daran zu tun, seine Akten insbesondere des H -Zuständigkeitsstreits mit dem Reichsführer- H zu bereinigen.

2. Dem Chef des H -Hauptamtes

- H -Gruppenführer B e r g e r -

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

H. H. H.
 H -Hauptsturmführer

24 23

**Der Reichsminister
für die besetzten Ostgebiete**
I/5-1412/g

Nr.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin, den 7. Juli 1943

Fernsprecher: 21 99 51

Postanschrift: Berlin W 35,
Kurfürstenstraße 134

Drahtanschrift: Ostministerium

Orul. II 2

Die Richtigkeit der angeschlossenen
Abschrift eines Schreibens des Reichsführers
SS an Reichsminister Rosenberg vom 16. Juni
1943 betreffend Personalien von höheren Be-
amten wird hiermit beglaubigt.

Das Original ist im Büro des Herrn
Reichsministers eingetragen worden mit der
Nummer RM 827 g.

M. M. M.

A b s c h r i f t

Der Reichsführer SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

Berlin SW 11, den 16. Juni 1943
Prinz-Albrechtstr. 8

171/Pers/g

Sehr geehrter Parteigenosse Rosenberg!

Es ist mir berichtet worden, daß der vom Auswärtigen Amt zu Innen abgeordnete Generalkonsul Dr. Bräutigam eine Ostpolitik vertritt, die ich nicht anders als mit Humanitätsduselei bezeichnen kann. So soll die am 3. Juni merkwürdigerweise ohne mein Vorwissen erlassene Verordnung der Reichsregierung über die Wiederherstellung des Privateigentums in den bäuerlichen Betrieben der von uns besetzten Alt-sowjetischen Gebiete auf sein Betreiben zurückzuführen sein. Als Reichskommissar für die Festigung Deutschen Volkstums kann ich mich mit der Verordnung nicht einverstanden erklären. Denn sie erschwert im hohen Maße die geplante weitgehende Besiedlung des Ostraums mit deutschen Menschen. Es wird später zweifellos eine große Empörung und Unruhe unter der Bauernbevölkerung der Ukraine zum Ausbruch kommen, wenn nach errungenem Siege ihnen das durch eine "Verordnung der Reichsregierung" zuerkannte Privateigentum wieder abgenommen werden wird. Die ganze Besiedlungsaktion wäre viel einfacher gewesen, wenn die Eigentumsfrage nach wie vor in der Schwebe geblieben wäre. Natürlich kann eine "Verordnung der Reichsregierung" nun nicht mehr zurückgenommen werden. Ich bitte mich aber bei den zu erlassenden Durchführungsbestimmungen zu beteiligen, damit ich dort meine Auffassung geltend machen kann.

Generalfeldmarschall von Kleist hat kürzlich dem Führer gegenüber geltend gemacht, daß der von ihm unterzeichnete Befehl der Heeresgruppe A maßgeblich auf Herrn Bräutigam zurückzuführen sei. Dieser Befehl enthält zahlreiche Vorschriften

über

über die Behandlung der Bevölkerung in den von der Heeresgruppe besetzten Gebieten der Ukraine. Hier kann man schon wirklich von einem Buhlen um die Gunst der Bevölkerung sprechen, wo doch nach der Ansicht des Führers, die ich voll und ganz meinen Maßnahmen zu Grunde gelegt habe, wir ausschließlich als Herrenmenschen im Osten aufzutreten haben.

Verantwortlich für die Politik bei Ihnen ist Ministerialdirektor Dr. Leibbrandt. Ich möchte mir den dringenden Vorschlag erlauben, einen Wechsel in der politischen Hauptabteilung Ihres Ministeriums eintreten zu lassen. Falls Sie hiergegen keine schwerwiegenden Bedenken haben, darf ich Ihnen demnächst einen mir geeignet scheinenden Nachfolger vorschlagen.

Heil Hitler!

Ihr

gez. Heinrich Himmler

**Der Reichsminister
für die besetzten Ostgebiete**
II 5 b 50.43 g/ S 1311

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin, den
Fernsprecher: 19. Juni 1944
Drahtanschrift: Ostministerium
Postanschrift: Berlin W 35,
Kurfürstenstraße 134

Geheim!

An

das Reichssicherheitshauptamt
durch Vermittlung des Verbindungsführers,
SS-Unterschl. Führer Dr. Straube
o.V.i.A. -

Tgb. Nr.

Eingeg.

Anl.

im Hause

Betr: den früheren litauischen Generalrat
der Justiz Mackevicius

Bezug: Meine Schreiben vom 10.2. u. 19.4.1944
- II 5 a 050.43 g/ S.1311-

Auf meine nebenbezeichneten Schreiben
habe ich bisher keine Nachricht erhalten.
Ich darf daher die Angelegenheit in Erinne-
rung bringen.

Im Auftrag
gez. Dr. Wilhelmi



Beglaubigt

Wilhelms

Angestellte

IV Bz a u. d. B. u. v.

Der Chef des Führungsstabes Politik.
- pers. Ref. -

Michendorf, den 17.8.1944

[668a/449]

Betr.: General Mackevicius.

Geheim

1. V e r m e r k:

Der Vorgang der Verhaftung des litauischen Generals Mackevicius wird beim Reichssicherheitshauptamt, Amt III C 1 f bearbeitet. Reg. Amtm. Schmitt (12 00 40 App. 495) hat versprochen, dort Erkundigungen einzuziehen und mich von dem Ergebnis zu verständigen.

Straube.

2. ~~Wv.~~ am 18.8.44

2. d. d. Str. 4.19.

B.R. Hilger
Nr. 1

Durchdruck für Inl. II (VLR Wagner)

NG-3024

Geheime Reichsache

Auswärtiges Amt

Inl. II 4198

Aufzeichnung

eing. 12. JAN. 1945
Anl. (fach) Dopp. d. eing.

SS-Oberführer Kroeger wurde in diesen Tagen vom Reichsführer-SS in dessen Feldquartier zum Vortrag empfangen. Kroeger berichtete mir nach seiner Rückkehr heute darüber wie folgt:

- 1) Der RFSS äußerte sich sehr zufrieden über die bisherige Entwicklung der Wlassow-Aktion und sagte in diesem Zusammenhange, daß er sich über die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Auswärtigen Amt und dem SS-Hauptamt besonders freue.
- 2) Der RFSS bat, die Arbeit in der bisherigen Weise fortzusetzen und - in Übereinstimmung mit dem vom Herrn RAM ausgesprochenen Wunsche - die Angelegenheit nicht stürmisch, sondern schrittweise vorwärtszutreiben.
- 3) Der RFSS äußerte sich in sehr scharfen und abfälligen Ausdrücken über den Reichsminister Rosenberg und die Tätigkeit des von ihm geleiteten Ministeriums, die er geradezu als ein "nationales Unglück" bezeichnete. Trotzdem erscheine es dem RFSS fraglich, ob der Zeitpunkt, das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete ganz aufzulösen, jetzt schon gekommen sei.

Z R B.

404628

- 4) Der RFSS gab dem SS-Oberführer Kroeger die Weisung, sich bei der Betreuung der Wlassow-Aktion durch die Quertreibereien von Seiten Rosenbergs in keiner Weise beirren zu lassen und den bisherigen Kurs im engen Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt weiterzusteuern.
- 5) Der RFSS nimmt im Ubrigen an, daß der Herr Reichsaußenminister demnächst gegen Rosenbergs Ansprüche grundsätzlich Stellung nehmen werde, wobei der Herr Reichsaußenminister der Unterstützung seitens des RFSS sicher sein könne.
- 6) Nach Ansicht des RFSS würde die Wlassow-Aktion mit der Zeit eine konstruktive Basis für die künftige Gestaltung des Ostraumes abgeben. Der RFSS glaube, daß das Deutsche Reich auch mit einem starken Russland in Freundschaft leben könne, wenn dieses auf seine imperialistischen Tendenzen nach dem Westen verzichte und sich mehr nach Osten orientiere.
- 7) Hinsichtlich der Nationalkomitees vertrat der RFSS den Standpunkt, daß eine faktische Einheitsfront der Komitees mit Wlassow herbeigeführt werden müsse, wobei jedoch die Komitees nicht durch Druck unter Wlassows Führung gezwungen werden sollten.

8)

404629

Nb-3024

- 8) Hinsichtlich der Behandlung der Ostarbeiter meinte der RFSS, daß die diskriminierenden Maßnahmen fallen müssten, dabei könne jedoch aus sicherheitspolizeilichen Gründen auf eine Kennzeichnung der Ostarbeiter zunächst noch nicht ganz verzichtet werden.
- 9) Der RFSS beabsichtigt, den General Wlassow demnächst in seinem Feldquartier zu empfangen. Wahrscheinlich wird dieser Besuch mit einer Fahrt Wlassows nach Münzingen, wo die Aufstellung der ersten russischen Division ihrem Ende zugeht, verbunden werden.

Berlin, den 11. Januar 1945.

Durchdruck an:

St.S.

Inl.II (VLR Wagner)

gez. Hilger

Hiermit

dem Herrn Reichsaußenminister
vorgelegt.

Berlin, den 12. Januar 1945.

gez. Hilger

'404630

V 10

Ochtmistrium

Arbeitskreisversand-

mine

Generalstaatsanwalt
am Kammergericht

12.4.64

(RSHA)

Hauptabteilung I
I/1 /41

5/1
Berlin, den 20. Dezember 1941

An die
Hauptabteilung I
z.Hd. Herrn Hüttenrauch
im Hause

Zu dem Schreiben vom 4.12.41

Nachstehend gebe ich Ihnen die Mitarbeiter der Allgemeinen Politischen Abteilung (Vertretung des Hauptabteilungsleiters) bekannt:

Dr. Bräutigam geb. 14.5.95 verh.
Otto
Generalkonsul
Vertreter des Hauptabteilungsleiters
Mai 1941
Auswärtiges Amt
Berlin-Zehlendorf, Kronprinzenallee 279, Tel. 854355

Schmitz geb. 6.4.13 verh.
Erich
Ordensjunker
pers. Referent v. Dr. Bräutigam
2.7.1941
DAF
Berlin W, Olympische Str. 12, Tel. 995646

Krause geb. 4.9.04 ledig
Ingeborg
Sachbearbeiterin
10.10.1941
Ost-Ministerium
Berlin W 62, Kleiststr. 41, Tel. 274057

Menz geb. 28.12.20 ledig
Hildegard
Sekretärin
16.6.1941
Ost-Ministerium
Berlin-Weissensee, Roelcke-Str. 151, Tel. 562515

Ministerium
für die besetzten Ostgebiete
-Zentralabteilung-
Z a 1142

Mr. Peterson, 216

Berlin, den 31. August 1942

Ministry of occupied Eastern Territories

Wohnungs- Fernsprechanchlüsse

(Referenten und höhere Dienststellungen)

Stand: 1.9. 1942

(2. Ausgabe)

Das Verzeichnis vom 20.5.1942 ist damit ueberholt.

1.) Reichsminister Rosenberg	x	
2.) Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Alfred Meyer + staendiger Vertreter des Ministers,	Dahlem, Max Eydstasse 32	Tel. 89 62 34
3.) Ministerialdirektor Dr. Leibbrandt, Hauptabteilungsleiter I	Schmargendorf, Ruhlaerstr. 11	" 89 52 35
4.) Ministerialdirektor Dr. Runte, Hauptabteilungsleiter II	W 62 Einemstrasse 5	" 25 62 93
5.) Ministerialdirektor Dr. Schlotterer, Leiter der Chefgruppe III W1	Dahlem, Grensolstrasse 6	" 89 70 26
6.) Ministerialdirektor Riecke, Leiter der Chefgruppe III E	W 15, Fasanenstrasse 51	" 91 30 84
7.) Oberlandforstmeister Barth, Leiter der Chefgruppe III FR	Steglitz, Rathstrasse 58	" 72 62 94

x Anrufe in der Privatwohnung des Ministers sind ueber den Adjutanten,
SA Standartenfuhrer Dr. Marquart, oder ueber die Sekretaering, Fraulein
Heubes, zu leiten.

(Auf der 2., 3. und 4. Seite befindet sich ein Verzeichnis der
Abkuerzungen).

RHSt.L.
RRat
(ORRat
RVet.Rat
Sdf (K)
Stand. F.

- Reichshauptstellenleiter,
- Regierungsrat,
- Oberregierungsrat,
- Regierungsveterinarrat,
- Sonderführer (im Hauptmannsrank)
- Standartenführer

b) Spalte 3:

Min. -R.
F.d.st.V.
Rfs.
RO
Slg. L.
Verbd. F. SS-

Verbd. F. Technik

Z
I
I 1
I 2
I 3
I 4
I 5
I 6
I 7
I 8
I 9
I 10
II
II Pers.
II 1
II 2
II 3
II 4
II 5
II 6
III W1
III Wie 1
III Wie 2
III W1 3

- Ministerbuero
- Buero des staendigen Vertreters
- Beauftragter für Sonderfragen
- Generalreferat fuer Raumordnung
- Sammlung Dr. Leibbrandt
- Verbindungsführer zum Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei
- Verbindungsbeamter zum Reichsministerium Speer
- Zentralabteilung
- Hauptabteilung I - Politik
- Abteilungs Allgemeine politische Angelegenheiten
- Abteilung Ostland
- Abteilung Ukraine
- Abteilung Russland
- Abteilung Kaukasien
- Abteilung Kulturpolitik
- Abteilung Volkstums- u. Siedlungspolitik
- Abteilung Presse und Aufklaerung
- Abteilung Jugend
- Abteilung Frauen
- Hauptabteilung II - Verwaltung -
- Personalabteilung
- Abteilung Innere Verwaltung
- Abteilung Gesundheitswesen
- Abteilung Veterinaerwesen
- Abteilung Fuersorge und Volkswohlfahrt
- Abteilung Rechtswesen
- Abteilung Finanzen
- Chefgruppe Wirtschaftliche Kooperation
- Abteilung Wirtschaftliche Organisation und Verwaltung
- Abteilung Allgemeine Wirtschaft
- Abteilung Treuhandverwaltung

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

a) Spalte 2:

Abt. I.	- Abteilungsleiter,
Adj.	- Adjutant,
AGRat	- Amtsgerichtsrat,
Apoth.	- Apotheker,
(O.St. Apoth.	- Oberstadtsapotheker),
Ass.	- Assessor,
(Ger. Ass.	- Gerichtsassessor),
(R. Ass.	- Regierungsassessor),
Bfs	- Beauftragter fuer Sonderaufgaben,
DRK-OFF.	- Deutsches Rotes Kreuz-Oberfeldfuhrer,
Dipl. Ing.	- Diplomingenieur,
Forstm.	- Forstmeister,
(O.L.Forstm.	- Oberland-Forstmeister),
Gr.L.	- Gruppenleiter,
Hauptstuf.	- Hauptstufefuhrer,
Hptm.	- Hauptmann
Kap.z. S.	- Kapitän zur See,
KVCh.	- Kriegsverwaltungschef,
(KVVCh.	- Kriegsverwaltungsvizechef),
(KVACH.	- Kriegsverwaltungsabteilungschef),
KVRat	- Kriegsverwaltungsrat,
(OKVRat	- Oberkriegsverwaltungsrat),
LAurat	- Landeshausrat.
LGRat	- Landgerichtsrat,
(OLGRat	- Oberlandesgerichtsrat),
Ltn.	- Leutnant
Med.Rat	- Medizinalrat,
Min.Dir.	- Ministerialdirektor,
Min. Dirig.-	- Ministerialdirigent,
Min. Rat.-	- Ministerialrat,
NSKK-OFF.	- NSKK-Oberfuhrer,
Oberstlt.	- Oberstleutnant,
RAL.	- Reichsamtseleiter,
Rbk. Dir.	- Reichsbankdirektor,
(Rbk. Rat	- Reichsbankrat),
Ref.	- Referent,
(Pers. Ref.	- Persenlicher Referent),
(Gen.Ref.	- Generalreferent),

TEIL A: MINISTERIUM

Name 1	Amtsbezeichnung Dienststellung 2	Dienststelle 3	Wohnung 4	Anschluss- 5
NR Ahlgrimm, Dr.	KVRat	III E	W 15, Kurfuerstendamm 167/68	92 39 46
✓ NR Ahnefeld,	Adj.	F.d.st.V.	Dahlen, Milquelstrasse 67	89 46 07
NR Ahrend,	RESt.L.	Z c	Charlottenburg 4, Suarezstr. 2	30 14 03
NR Allmendinger, Dr.	Oberstlt.	III W1	Lichterfelde, Margaretenstr. 28 b	76 03 92
NR Andersch,	KVRat	III E 3	W 87, Winterfeldstr. 35	27 12 70
<i>see sheet</i> v. Aufsess, Dr.	OKVRat	III E 1	Schlachtensee, Badenweilerweg 11	85 11 03
<i>Req. Transf to Hamburg 23 Jan by Disbureau</i>				
NR Baath, Dr.	OKVRat	III E 3	Lankwitz, Alt -Lankwitz 53	74 12 27
✓ NR Bader,	Gr.L.	I 6	Schoeneberg, Bertesgadener Str. 20	71 30 54
NR Bardey, Dr.	KVRat	III W1 4	Wilmerdorf, Pommersche Str. 12 a	87 80 36
NR Bartels,	Dipl.Ing.	III W1 4	Charlottenburg 9, Schauenburg Allee 12	99 24 85
NR Barth,	OLForstm.	III FH	Steglitz, Rathstrasse 58	72 82 94
NR Barwinkel,	Min-Rat	II Pers.	Friedenau, Kaiser Allee 79/III	83 47 30
NR Bauerfachs, Dr.	Forstm.	III FH	Schoeneberg, Barbarossastr. 51/1	26 18 59
NR v. Behr,	DRK-OFF.	Z d	Wilmerdorf, Konstanzerstr. 1/2	32 10 74
NR Berger, Dr.	Ref.	III E3	W 30, Luitpoldstr. 34	25 20 51
✓ NR Beringer,	OKVRat	I	W 30 Hohenstaufenstr. 22	25 81 24
NR Bertrams, Dr.	KV-ACH.	III W1	Charlottenburg, Württembergallee 6	99 03 61
✓ NR Bartschy,	Ref.	I 2	W 87, Klopstockstr. 1	39 74 56
NR Beythien,	KVRat	III W1 4	Wilmerdorf, Uhlandstrasse 123	87 59 64
NR Biets,	ARat	II 5	Neukoln, Brauner Str. 295	62 65 24

NR v. Bismarck, Dr.	OKVRat	III E 1	Borgsdorf- Wiederbarnin, Redowaldallee 10	Birkenwerder 28 27
NR Bliesener	RRat	III W1 1	Wilmerdorf, Pfalzburger Str. 82	92 61 86
NR Blomerius	Dipl. Ing.	III W1 6	Charlottenburg, Hardenbergstr. 19	31 28 91
NR Bluse	Bergrat	III W1 4	W 62, Kleiststrasse 31	25 63 53
NR Bolte, Dr.	OKVRat	III W1 4	W 62, Maienstrasse 4	25 06 03
NR Borgmann, Dr.	Ref.	III W1 3	Wilmerdorf, Brandenburgische Str. 84	87 32 24
NR Bothe	ORRat	II 1	W 62, Landgrafenstr. 19	25 34 71
NR Brandenburg	SS-Haupt- stuf.	Verbd. F. SS	Wilmerdorf, Hohenzollerndamm 194/95	86 25 54
NR Brauns	O. St. - Apoth.	II 2	W 15, Kurfuerstendamm 169	92 61 78
NR Braeutigam, Dr.	Min. Dirig.	I 1	YZehlendorf, Kronprinzenallee 279	85 43 55
NR Brockamp, Dr.	Vize-Pracs.	III W1 2	Brieselang, Mustermarkerstr. 10	Brieselang 38
NR v. Bruehner, Dr.	Ref.	I 8	Charlottenburg, Kaiserdamm 26	93 03 76
NR Buchholz, Dr.	Forstm.	III FH	W 15, Duesselderferstr. 8	92 62 96
NR Buchmann, Dr.	R. Rat	II 2	Landwits, Seydlitzstrasse 51c	73 03 26
NR v. Buelow	KVRat	III W1 4	Wilmerdorf, Uhlandstrasse 144/15	87 28 17
NR Butting, Dr.	Gr. L.	Z c	Scheensberg, Innsbrucker Str. 4	77 03 24
NR Canenbley, Dr.	KVACH.	III E 1	Wilmerdorf, Ruedesheimer Pl. 5	83 56 14
NR v. Cetto	KVRat	III E 2	Wilmerdorf, Kassauische Str. 4	87 61 17
NR Coste, Dr.	ORRat	III W1 2	Scheensberg, Steinacher Str. 1	77 26 92
NR Cranz	Major	Pr. Chef	Steglitz, - Leydenallee 39	79 42 22
NR Cswalinn	RRat	II Pers.	Scheensberg, Meraner Str. 56	71 92 05

NR Pafflock	Berggraf	III W1 4	Steglitz,	72 14 35
NR Fast, Dr.	Ref.	II 2	Herrfurthstr. 6a	
✓ NR Fellner, Dr.	Ref.	I 8	W 50	24 11 01
NR Foerster	Min. Rat	II 1	Muerzburger Str. 12/13	
NR Franke, Dr.	Stud. Rätin	III W1 7	W 35,	22 29 12
NR v. Freeden	Ref.	III W1 7	Luetzow-Ufer 38/1	
NR Fricke	R. Rat	III W1 1	Fehlendorf-West,	84 41 65
NR Friedrich, Dr.	KVRat	III F 3	Peerenstrasse 58	
✓ NR Fritsche, Dr.	Pers. Ref.	B. d. st. V.	Wilmerdorf,	68 36 28
NR Fuchs	Dipl. Ing.	III W1 5	Puescheimer Pl. 10	
NR Fuener	KVRat	III F 3	Lichtenrade,	70 97 78
			Waldweg 25	
			W 50,	25 56 22
			Augenburger Str. 70	
			Charlottenburg,	31 09 36
			Kneesebeckstr. 14	
			Wilmerdorf W 50,	24 49 39
			Kuhnbaucherstr. 10	
			Friedenau,	83 12 35
			Stubenrauchstr. 3	
			Charlottenburg,	99 48 38
			Reichsstrasse 107	
✓ NR Ganske	Ref.	I 6	Charlottenburg,	34 69 22
✓ Geibel	Ref.	I 1	Bismarkstr. 10	
✓ Geibel	Ref.	I 1	Friedenau,	71 13 17
✓ NR G. Iger, Dr.	Ref.	I 1	Peter Vischer Str. 27	
✓ NR Girgensehn	SA Brigadef. Chef		Suedende,	76 50 33
NR Goers, Dr.	Ref.	III W1 3	Langensteinerweg 35	
✓ NR Goette	Ref.	I 4	Lankwitz,	73 35 49
NR Goetze	Ref.	III FH	Waldmannstr. 23	
NR Gugler, Dr.	ORRat	II 5	Charlottenburg,	93 06 51
NR Guillaume, Dr.	RRat	II 1	Soerstrasse 60	
NR v. Gueldenstatte, Dr.	KVRat	III W1 4	Grunewald,	89 49 91
✓ NR Gutkelch, Dr.	Gr. L.	I 3	Kudowastr. 27	
			Schöneberg,	77 29 63
			Warburgstr. 16/1	
			Nikolassee Str.	80 55 15
			Haagstr. 6	
			W 30,	24 23 05
			Bayreuther Str. 12	
			Wittenau,	49 18 05
			Robertstr. 1	
			Tempelhof,	69 01 89
			Badener Ring 32 f	

NR Haarmann	Ref.	III W1 7	Wilmerdorf,	88 74 14
NR Hochmeister	KVRat	III W1 4	Leuberheimerstr. 36	
NR Hünzel	Orrat	II 5	Schlachtensee,	84 87 37
NR Hagelberg	RRat	II Pers.	Parlerstr. 9	
NR Hannak	Ref.	III PH	Kannsee,	80 73 30
NR v. Harder	Abt.L.	PSS.	Nibelungenstr. 21 b	
NR v. Harling	Forstm.	III PH	Prödenau,	88 12 76
NR Harth	Ref.	III W1 5	Pegasstr. 10	
NR Hartig, Dr.	RRat.	III W1 4	W 15,	87 30 88
NR Hauck	Ref.	III W1 5	Pömmersche Str. 14	
NR Haynberg	Ref.	I 1	Charlottenburg 4,	97 94 29
NR Heid	Ref.	II 4	Waitzstrasse 12	
NR v.d. Heide	KVRat	III W1 2	Potsdam,	Potsdam
NR Heimeran, Dr.	Min.Rat	III W1 6	Waldemarstr. 15	94 20
NR Heinen, Dr.	Ref.	II 2	W 30,	27 48 12
NR Heller	Min.Rat	III W1 5	Luitpoldstr. 5	
NR Hellwig, Dr.	OKVRat	III W1 5	Charlottenburg 4,	31 21 63
NR Hempel	ORRat	III W1 5	Mommsenstr. 21	
NR Hermann	ORRat	II	Halensee,	97 93 51
NR Hermkes	ORRat	III W1 5	Joachim-Friedrich-	
NR Hersfeld, Dr.	Ref.	II 2	Strasse 54	
NR Heeser, Dr.	Prof.	III PH	Grünwald,	96 42 94
NR Heubes, Frh.	Sekr.	Min.B.	Hubertusallee 28	
NR v. Heydebreck	KVRat	III E 1	W 31,	45 12 26
NR Hilbert	KVRat	III W1 4	Ramlerstrasse 26	
NR Hillmer	OKVRat	III W1 1	Wilmerdorf,	86 64 43
			Waghausealerstr. 6	
			Wilmerdorf,	86 03 44
			Nassauische Str. 54	
			Charlottenburg 9,	99 08 48
			An der Heerstr. 29	
			Dahlem,	76 27 97
			Harderslebener Str. 25	
			W 30,	25 06 52
			Eisenacher Str. 7	
			W 15,	92 34 55
			Meineckestr. 12	
			Klein-Machnow,	84 93 12
			Im Tal 17	
			Charlottenburg 2, Hotel	31 53 01
			Uhlandstr. 197 "Steinpl."	
			W 35,	71 17 24
			Maranerstr. 50	
			Eberswalde,	Eberswalde
			Brunnenstr. 27	29 35
			Landwitz,	73 92 82
			Zietenstr. 21	
			W 15,	91 17 20
			Pariser Str. 20	
			W 15,	91 25 09
			Meineckestr. 22/7	
			W 35,	22 48 18
			Kurfürstenstr. 54	

NR Koch	Ref.	III W1 2	Schoeneberg, Freiherr v. Stein Strasse 14	71 44 72
NR Koch, Dr.	ORRat	III W1 5	Schoeneberg, Badensche Str. 3	71 83 71
NR Kohl, Dr.	RRat	III W1 5	Lichterfelde-West Hindenburgdamm 132	73 30 54
NR Kolb, Dr.	Gr. L.	III W1 5	W 50, Passauer Str. 16/II	24 43 88
✓ NR Kossass, Dr.	Gr. L.	I 1	Steglitz, Fritscheweg 2	72 71 10
NR Koenig, Dr.	Ref.	III W1 1	Charlottenburg 9, Ratzburger Allee 4	93 06 45
✓ NR Köppen, Dr.	SA-Stand. Min. B. F. Pers. Ref.		Steglitz, Althoffstr. 3	72 04 12
NR Koerner, Dr.	OKVRat	III B 1	Charlottenburg, Reichsstrasse 108	99 33 10
NR Kotter	KVRat	III W1 4	Charlottenburg, Reichsstrasse 108	97 84 29
NR Kraft, Dr.	Ref.	III W1 4	Wildau, Krs. Teltow, Blandstr. 48	65 94 76 Arp. 15
✓ NR Krausskopf	Gr. L.	I 8	Charlottenburg, Bismarkstr. 10	34 89 22
NR Kremin	RRat	III W1 2	Wilmsdorf, Kaiser Allee 46	86 29 52
NR Kruger	Ref.	III W1 2	Weissenensee, Holzkircher Str. 10	86 39 38
NL Frueger, Dr.	OKVRat	III W1 6	Niederschöenhausen, Blankenburger Str. 47	48 24 43
NR Kuehn, Dr.	Med. Rat	II 2	Steglitz, Sedanstrasse 20	72 59 95
✓ NR Kuenkler	Gr. L.	I 6	Charlottenburg 4, Roscherstr. 12	96 23 77
NR Kunze	RRat	III W1 1	Charlottenburg, Witzlebenstr. 18	93 15 95
NR Kunzel	RRat	III W1 1	Charlottenburg,- Kurfuerstendamm 60	32 11 64
NL Kueper	KVCh.	III B 3	Steglitz, Klingensurstrasse 20	79 34 44
NR Kwas	Gr. L.	II 4	Landwitz, Marienstr. 19	63 33 35/ster
NL Kinkel	SS-Brig.			
NR Labs, Dr.	ORRat	II 1	Hermesdorf, Berliner Str. 50	47 06 50
NR Lamm	Ref.	III W1 4	Charlottenburg, Kurfuerstendamm 25	91 91 81
NR v. Lampe, Dr.	Ref.	II 2	Nikolassee, Pr.-Friedr.-Leopold- Str. 18	80 59 24

NR Koerner Hellmuth
(La - Ukraine)

CIE 74 LUDWIG 958 UK4					
<u>Mangenberg</u>	W. Rat	Z b	Zehlendorf,	76 57 89	
✓ NR <u>Lehr</u>	Ref.	I 8	Buchsvallstr. 18	25 60 43	
NR <u>Lerp</u>	OForst-Rat	III FH	Metzstrasse 59	71 47 18	
NL <u>Linderann</u>	PRat	II 1	Schoenberg,	91 64 69	
<u>Lotheck, Dr. Hans</u>	Min. Rat	II Pers.	Nymphenburgerstr. 6/II	72 09 47	
NR <u>Luetttringhaus, Dr.</u>	Ref.	III Wi 3	W 15,	87 68 36	
✓ NL <u>Leibbrandt, Dr. Georg</u>	Min. Dir.	I	Fasanenstrasse 61	89 52 35	
			Steglitz,		
			Albrechtstrasse 48		
			Wilmerdorf,		
			Trautemau Str. 20		
			Schmargendorf,		
			Ruhlauer Str. 11		
✓ NR <u>Malettke, Walter</u>	Rat	Rat	W 30,	27 13 29	
✓ NR <u>Marquart, Dr.</u>	Adj. SA-Stand. F.	Min. F.	Risenacher Str. 30	24 08 71	
✓ NR <u>Martin</u>	Ref.	I 8	W 50,	58 19 23	
NR <u>Martin, Dr.</u>	Ref.	III Wi 4	Ansbacherstr. 55	72 12 32	
✓ NR <u>Martinsen</u>	L. Raurat	Verb. F.	O 112,	63 45 96	
NR <u>Maschner, Dr.</u>	OKVRat	III Wi 4	Mueggelstrasse 19	66 18 32	
✓ NR <u>Masing</u>	Gr. L.	I 4	Steglitz,-	26 50 56	
NR <u>Massar, Dr.</u>	PRat	III Wi 4	Kuehlenbornweg 11	84 94 80	
NR <u>Marthern, Dr. Re</u>	Ref.	III Wi 4	Treptow,	26 13 56	
✓ NR <u>Mauch</u>	Gr. L.	I 2	Neue Krugallee 72	89 23 61	
✓ NR <u>Maurer, Dr.</u>	Gr. L.	I 7	SW 61,	76 06 67	
NR <u>Meister, Dr. Ref.</u>		III Wi 3	Zossener Str. 60 a	80 55 59	
NR <u>Meltzer,</u>	KVRat	III E 2	Treuchtlinger Str. 8	93 40 00	
✓ NR <u>v. Mende, Dr.</u>	Prof.	I 5	Zehlendorf,	25 57 76	
✓ NR <u>Meynen</u>	Prof.	Slg. L.	Im Dickicht 34	39 04 19	
✓ NR <u>Michaelis, Dr.</u>	R. f.	I 1	W 30,	72 05 23	
			Heilbronner Str. 13		
			Wilmerdorf,		
			Schlangenbaderstr. 81		
			Lichterfelde -West,		
			Reichensteiner Str. 1		
			Wammsee,		
			Niebelungen Str. 19		
			Charlottenburg,		
			Gustloffstr. 53		
			W 35,		
			Friedrich-Wilhelm-		
			Strasse 10		
			MW 87,		
			Altonaer Str. 32		
			Steglitz,		
			Heinrich Seydelstr. 17		

✓ NR Middelhaue	Gr.L.	I 8	Friedenau,	88 29 19
✓ NR Milatz, Dr.	Ref.	II	Senatstrasse 5	87 80 77
✓ NR Milowski-	Gr.L.	I 6	Wilmerdorf,	25 03 44
Schroeden			Durlacherstr. 88	
NR V. Pohlen	Prof.	III Wi 4	W 30,	51 96 91
✓ <i>see sheet</i> Mueller <i>same?</i>	Major d.Sch.	Verb.F. 88	Luitpoldstrasse 39	
NR Mueller, Boris	Ref.	III Wi 5	Charlottenburg 2,	Potsdam
			Bismarkstrasse 107	33 45
NR Mueller,	Apoth.	II 2	Potsdam,	60 76 72
			Bismarkstr. 22	
NR Ruthmann	KVRat	III E 1	Pln.-Briets	53 50 41
			Gruener Weg 6	
			W 35,	84 98 61
			Watscheckstr. 12/13	
			Kl.-Machnow,	
			Haberfeld 36	

NR Neumann	Ref.	III WH	Tempelhof,	66 19 47
NR Neynaber, Dr.	OKVRat	III Wi 4	Berliner Str. 27	21 03 29
NR Nowakowski, Dr.	Oberarzt	II 2	W 35,	24 86 48
✓ NR Nickel	Abt.L.	I 9	Wograschstr. 30	
			W 50,	83 32 30
			Ansbacher Str. 39	
			Friedenau,	
			Ringstrasse 60	

NR Oehlke	Wiss.Mitarb.	III Wi-	Neutempelhof,	66 01 44
NR Gehren	KVRat	III Wi 4	Manfred v. Richt-	
NL Ottmann	Min.Rat	III Wi 7	hofenstr. 10	72 17 51
✓ NR Otto	Gr.L.	I 6	Steglitz,	75 80 98
✓ NR Olschweski	Ref.	I 5	Bismarkstr. 67	76 43 68
✓ NR Osann	Gr.L.	I 8	Suedende,	93 01 82
			Karlstrasse 4	
			Steglitz,	25 86 14
			Brentanestr. 18	
			Grunswald,	64 25 07
			Zikadenweg 23	
			W 30,	
			Marthin-Lutherstr. 93	
			Koepenick,	
			Niebergalstr. 31	

NR Fabry	KVRat	III E 2	W 30, Speyerer Str. 20	26 51 46 o
NR v. Fests	LO Rat	II 5	Zehlendorf, 4 Steinweg 48	26 05 34 84 88 43
✓ NR Petersen	OB.L.	I 2	W 62, Burggrafenstr. 17	25 77 20
✓ NR Petzschky, Dr.	Abt. Leiterin	I 10	Halensee, Albrecht-Achilles- strasse 10	27 37 51
NR Philipp, Dr.	Ref.	III E 2	Potsdam, Rueselstr. 42	Potsdam 69 77
NR Platzer, Dr.	KVRat	III W1 4	Friedenau, Suedwestkorse 74	88 19 43
NR Poelchau	OKVRat	III E 3	Friedenau, Offenbacher Str. 27	83 04 71
NR Poirier	Ref.	III W1 7	Charlottenburg, Kaiserdamm 117/III	84 60 50
NR Pracht, Dr.	KVRat	III W1 4	Luckenwalde, Dieckstr. 15	Luckenwalde 20 24
NR Prentzel, Dr.	OKVRat	III W1 4	W 30, Heilbronner Str. 13	26 13 56
✓ NR Preusse	GR.L.	I 4	Wilmerdorf, Hohensollerndamm 181	87 48 26
NR Priebe, Dr.	KVRat	III E 2	Grunewald, Reymestr. 3	89 11 44
NR Priem	KVRat	III W1 4	Zehlendorf-West, Goethestr. 44	84 22 11
NR Quint, Dr.	OLORat	II 5	Wilmerdorf, Helmstaedter Str. 5	87 23 32
NR Racher, Dr.	Min. Dirig.	III W1 5	Zehlendorf, Kemphausenstr. 11	84 66 78
NR Rausch, Dr.	AGRat	II 5	Wilmerdorf, Wilhelmsraue 13	87 08 27
NR Reichert	KVRat	III W1 4	Lankwitz, Bruchwitzstr. 16	74 10 13
NR Reinbothe, Dr.	Min. Rat	III W1 3	W 15, Pariser Str. 19	92 01 03
✓ NR Rempel, Dr.	Ref.	I 1	NW 40, Calvinstrasse 10	35 01 52
N.S. Riecke	Min. Dir.	III E	W 15, Fasanenstr. 51	91 30 54
NR V. Rosenstiel, Dr.	KVRat	III E 2	Wilmerdorf, Hessauischestr. 53	86 07 35

NR Ruge	KVRat	III W1 4	W 50,	25 70 32
NR v. Rumohr, Dr.	Landrat	III W1 3	Neue Ansbacher Str. 2	
NR Bunte, Dr.	Min. Dir.	III W1 2	W 62,	25 61 28
NR Rupertl	Ref.	III W1 4	Budapester Str. 2	
NR Rust, Dr.	ORRat	III W1 2	W 35,	25 62 93
			Einemstr. 5	
			W 15,	91 54 47
			Pasadenenstr. 72	
			W 15,	92 64 60
			Kantener Str. 24	
NR Fasse	Ref.	III W1 5	Steglitz,	72 86 70
✓ NR Sieser, Dr.	Min. Rat	RO	Munsterdamm 5	
NR Silber-Bons	OKVRat	III W1 4	Zehlendorf-West	84 92 89
NR Spitta, Dr.	Min. Divig.	III W1	Possweg 23	
NR Spiechtner, Dr.	R. i.	III W1 2	W 9,	21 81 81
NR Szogs, Dr.	OKVRat	III E 1	Bellevuestr. 8	
			Schlachtensee,	30 02 03
			Wagenstr. 20	
			W 15,	91 02 03
			Unlandstrasse 54/55	
			W 35,	22 82 90
			Luetzow-Ufer 11	
NR Schacht	Gr. Lg.	III W1 3	W 60,	24 85 24
NR Schafeld, Dr.	Min. Dirig.	III E	Nachstr. 15	
NR Scherer	Ref.	II Pers.	W 15,	32 10 38
✓ NR Scheidt	Abtl. L.	I 2	Pasadenenstr. 44	
NR Schidlusky	ORRat a.D.	III W1 7	Wilmsdorf,	86 24 83
			Suedwestkors 26	
			Dahlen,	39 25 23
			Rheinbaben Allee 22	
			Zehlendorf,	84 53 53
			WGerchinger Str. 121a	
			Gecharlottenburg 4,	31 33 20
			Stuttgarter Pl. 4	
			Friedenau,	88 45 26
			Spacholzstr. 14a	
			Steglitz,	72 82 59
			Iyden Allee 39	
			Charlottenburg,	96 34 18
			Gervinusstr. 12, a	
			Dahlen,	89 70 26
			Grensolstr. 6	

Regn. by Sprecher 30 Oct 46

NR Schmidt	Ref.	III Wi 4	W 9 ,	22 89 21
NR Schneider, Dr.	OKVRat	III Wi	Bellevuestr. 5	
NR Scholz	RRat	III Wi 4	W 15,	91 61 11
✓ NR Scholz	Gr.L.	I 6	Knesebeckstr. 63	
NR Schomaker, Dr.	RRat	III Wi 4	Kl. Machnow,	85 42 85
✓ NL Schoene, Dr.	Gr.L.	30	Hohn Kiefer 40	
NR Schottky	Kap.z.S.	III Wi	Suedende,	75 75 89
NR Schrader	KVRat	III Wi 4	Denkstrasse 8	
NR Schubert, Dr.	RRat.	III Wi 7	Wilmerdorf,	63 26 94
NR Schulz, Dr.	RRat-	III Wi 1	Bonnerstr. 1	
NR Schultz, Dr.	Hptm.	III E 1	Wilmerdorf,	88 25 13
NR Schuenemann, Dr.	KVRat	III E 1	Ohrweiler Str. 14	
NR Schuessler,	Forstm.	III FH	Nikolassee,	80 59 71
✓ NR Schuette, Dr.	Gr.L.	I 2	Geckrathstr. 8	
✓ NR v. Stackelberg	Gr.L.	I 8	Lanßwitz,	73 30 89
NR Stier	CRRat	III Wi 1	Gaertnerstr. 34	
NR Stock, Dr.	OKVRat	III E 3	Charlottenburg 9,	99 42 68
NR Stolz, Dr.	RRat,	II 6	Kastanien Allee 25, II	
NR Stratzmann	Ref.	III FH	Steglitz,	79 78 34
NR v. Stechow	Gr.L.	2 d	Karl Stieler Str. 20	
			Charlottenburg 9,	99 45 44
			Halmstr. 6	
			Lichtenrade,	70 35 44
			Bahnhofstr. 53	
			W 30,	27 13 12
			Schwabische Str. 15	
			Wannsee,	80 79 20
			Lohengrinstr. 1	
			W 15,	97 32 31
			Brandenburgischestr. 40	
			SW 19,	67 07 61
			Annenstrasse 53/I	
			Schlachtensee,	85 16 75
			Spanische Allee 29	
			Westend,	92 28 15
			Seorstr. 6	
			Grünwald,	89 25 97
			Ilmenauer Str. 11b	
			W 50,	24 50 28
			Augsburger Str. 48	
NR Ter-Medden, Dr.	Min.Rat	III Wi 2	Kohlhasenbrueck,	80 71 64
NR Thelen, Dr.	R.f.	III Wi 2	Kolonieweg 113	
NR Thrun	RRat	III Wi 1	Lichterfelde,	74 10 87
			Baseler Str. 94	
			W 15,	92 65 84
			Joachimsthalerstr. 19	

✓ NR T-huesing, Dr.	G.n.Ref.	B.d.st.V.	Wilmersdorf, Helmstaedter Str. 19	87 40 9
NR Ulsenheimer	Ger.Ass.	II 2	Wilmersdorf, Schwaidnitzstr. 74	97 23 57
NR Verbeek, Dr.	Ref.	II 2	Neukoeln, Saalestr. 32	62 79 64
NR Vogt, Dr.	OKVR	III E 2	Steglitz, Am Fern 19	72 78 85
NR v. Waechter, Ritter	Ltn.	III E 2	Dahlem, Ehrenbergstr. 37	76 42 28
NR Waegner	Ob.Stabsarzt	II 2	Charlottenburg 4, Giesebrechtstr. 18/I	32 32 53
NR Weidmann, Dr.	OKVRat	III W1	W 50, Achenbachstr. 9	24 43 41
✓ NR Weiss, Dr.	Gr.L.	I 4	Fuerstenwalde/Spree, Am Stadtpark 3	Fuerstenw. 446
NR Weiss,	Ref.	III E 3	W 50, Neue Ansbacher Str. 8	24 59 94
NR Weitnauer, Dr.	AGRat	II 5	Charlottenburg 5, Maikowskistr. 101	30 14 62
NR Werner	RRat	II 6	Wilmersdorf, Zaehringer Str. 25	92 43 77
✓ NR Wetzell, Dr.	AGRat	I 1	Potsdam, Dorotheenstr. 3	Potsdam 16 40
NR Windemann	KVRat	III W1 4	Zehlendorf, Schlettstaedter Str. 74	84 11 50
NR Wiemann, Dr.	Min.Rat	II 3	N 4, Auguststr. 82	41 30 76
NR Wilhelmi, Dr.	Min.Rat	II 5	Suedende, Bahnstr. 14	75 54 12
NR Winter	BBk.Dir.	III W1	W 15, Grolmannstr. 56/II	31 11 79
NR Wischer	KVRat	III E 2	Charlottenburg 4, Momsenstr. 26	32 22 71
✓ NR Wittlich	RRat	I 1	Charlottenburg, Grollmann Str. 32/33	91 19 30

NL Wolff, Dr.	R.A.S.	III E S	NW40, Lueneburger Str. 27	27 70 42
NR Franke	A-Pat	III W1	Dahlen, Willowstr. 6	89 72 37
NR Zeitler, Dr. ✓	Abt.L.	I 4	Grumwald, Ilmenhäuserstr. 2 a	89 30 31
NR Zell ✓	Ref.	I 8	Wilmerdorf, Kaiserallee 173a	87 20 74
NR Zeug, Dr.	Privatrat	II 3	N 4, Auguststr. 82	41 30 76
NL Ziegler, Dr.	Ref.	III W1 2	W 50, Muerriberger Pl. 1/II	24 83 44
NR Zillig,	WKK-CP.	Z	Wannsee, Kaiserstr. 2/3	80 62 27
NR Zimmermann ✓	Abtl.L.	I 8	Wilmerdorf, Sachsische Str. 38	87 49 48
N Zimmermann	KVVCh.	III W1	Steglitz, Orleansstr. 2	79 29 92

#	Vor- und Zuname	Amtsbe- zeichnung.	Lienst- stellung	geb. am	abge- ordnet ab:	Ueber- nommen ab:	Zugang am : von:	Abgang am: nach:	Bemer- kungen:
X	Dr. KLEIST, Bruno	Min. Dirig- ent		29.1. 1904	23.6. 1941	1.12. 1942			
	Dr. Graf STRASCHWITZ, Rudolf	Gesand.		3.1. 1896	4.1.				
	S. JAM. NICK, Franz	Reg. O.I.		6.9. 1890	4.8. 1941	1.7. 1942			29.2. 1944 ausgesch.
	<u>Informationsbuero:</u>								
✓	LEIBBRANDT, Georg	Min. Dir.		5.9. 1899	15.6. 1941	1. 3. 1942			
	Dr. PHILIPP, Werner	Dozent		13.3. 1908	6.1. 1942			27.2. 1944 ausgesch.	
—	BEHRINGER, Alex	Ob. Reg. R.		21.7.2. 1905	8.9.. 1941	1.6. 1942		9.5.1943 Wehrmacht	XXXXXX XXXXXXXX
✓	FRINGU, Hans-Joachim	Reg. Rat		21.2. 1906	29.1. 1943	1.9. 1943		R.R.O. abgeoran.	
✓	Dr. GAMBELER, Michael	Reg. Rat		30.5. 1903	1.2. 1943	1.9. 1943			
	Dr. DIRKS, Heinrich	Ob. Re. R.		25.11. 1906	-	1.4. 1943		17.6.1943 Wehrmacht	R.K.U. abgeoran.
	Dr. RUPPERT	Ob. R. R.		7.7. 1901	14.9. 1942	1.6. 1943			R.K.U. abgeoran.
	HARTWIG, Georg	Reg. O. Insp.		3.3. 1913	8.12. 1941	1.5. 1942			7.2.1943 Wehrmacht
	Schoenfeld, Kurt	Lehrer		15.5. 1901	21.12. 1942			31.1.1944 ausgesch.	24.9.1943 Wehrmacht
	NEUBE, Erna	Lehrerin		3.3. 1899	12.9. 1944 v. 11/7			30.1.1945 b. 11/7 dreissigacker	
X	Dr. BRABUTI- Gam, Otto	Min. Dirgt.		14.5. 1895	1.6. 1941	1.4. 1942		15.1.1945 Ausw. Amt	

P-1

Fuehrungsstab Politik
Fuehrungsgruppe P 1

#	Vor- und Zuname	Amtsbe- zeichnung.	Dienst- steilg.	geb. am:	abge- ordnet ab:	uebernom- men ab:	Zugang am: von:	Abgang am: nach:	Lebner- kungen:
	JUERGENS, Alb. Dr. DRESCHER, Herbert	O.St.Sekr. Reg.Rat		30.9.90 30.8. 1910	18.6.43 20.6. 1941	1.10	17.5.44	Sonderbesuitr.f.d.Arc. Ar.1.d.bes.Oststuek.2.1943	Wehrmacht
	Dr. GEIGER, Joseph	Reg.Rat		12.12. 1893	1.9. 1941	1.1. 1942		3.7.1944 zu 11/7	krank
	REYMANN, Ludwig	Reg.Rat		22.3. 1913	8.9. 1941		1.11.1942	29.2. 1944 ausgesch.	5.11.1942 Wehrmacht
	Dr. PALLON, Egon	Pfarrer		10.2. 1894	1.12. 1941			31.3.1944 Z.A.V.O.	
	LOTTERMANN, Hans	R.O.I.		11.7.08	10.6.42	1.1.44			1.3.1943 Wehrm.
<u>Fuehrungsgruppe P 2</u>									
	Dr. KINKELIN, Wilhelm	Min.Dirgt.		25.8. 1896		1.11. 1943			
	Dr. Maurer, Hermann	Min.Rat ab:1.7. 1944		15.12. 1901	9.2. 1942	1.7. 1944			
	Dr. Wetzel, Gerhard	Min.Rat ab:1.7. 1944		7.7. 1903	3.10. 1941	1.7. 1942			
	TESCHKE, Kurt	R.Amtm.		23.7. 1891	15.6. 1942	1.10. 1942	1.12.1943 II Pers.c		
	MEERTENS, Franz	St.Insp.		20.2. 1913	20.1. 1942			29.2.1944 ausgesch.	8.12.1942 Wehrmacht
<u>Fuehrungsgruppe P 3</u>									
	Dr. v. Mende, Gernard	Prof.		26.12. 1904	22.6. 1941				1.4.1944 nebenamtli. taetig und aus d. Be- stand as. Min.ausgesch.
	MEYER, Williada, Brich	Studien- rat		30.3. 1908	15.7. 1941			29.2.1944 ausgesch.	15.11.1942 Wehrm.
	Dr. STAUD, Wilhelm	Studien- rat		20.7. 1900	12.8. 1942			15.11.1944 ausgesch.	scheidet aus
	Dr. ANUEPFER, Rudolf	Wissen. Ass.		22.6. 1901	5.6. 1942		Juli ?		vorn.im. Ang.Vern.

#	Vor- und Zuname	Amtsbe- zeichnung.	Lienst- stg.	geb. am:	abge- oronet ab:	Ueber- nommen ab:	Zugang am: von:	Abgang am: nach:	Bemer- kungen:
	HAUSER, Fritz	St.Amtm.		15.12. 1894	1.7. 1943		15.12. 1943 11 Pers.b	31.7. 1944 ausge- sch.	
	<u>Fuehrungsgruppe P 4</u>								
	Dr. HOERKE, Rudolf	Oberstud. Dir.		30.1. 1893	19.11. 1942		13.11. 1943 1/8	28.3. 1944 nach 11/7 (Schne- le)	Pers.Union F.St.Pol.
	FORNERT, Alfred	Reg.Amtm.		12.8. 1899	22.10. 1941	1.7. 1942	15.12. 1943		
	<u>Fuehrungsgruppe P 5</u>								
	Dr. GOULON, Karl Adr.	O.Reg.R.		5.5. 1906	4.2. 1943			31.12.1933	
	LUBZUS, Willi	L.J. Pfarrer		3.11. 1908	1.7. 1941			31.12.1943 ausgesch.	30.10. 1943 Wehrm.
	Wenko, Theodor	Reg.Insp.		27.9. 1919	11.8. 1941			31.10.1944 ausgesch.	23.4.1944 Wehrmacht

Abt. II 15

Beamt des höheren Dienstes

1 Dr. Wilhelm Hies. Rath	16.2.02	28.7.44	1.4.42	20.11.44
Halter				Hauptmann
2 Dr. Weikauer O. R. R.	18.7.10	29.8.41	1.12.42	3.3.43
Gronau				Hofmann
3 Dr. Schöber "	26.1.10	7.1.42	1.4.43	4.1.45 abgewandert zum Kriegsgeheimdienst
Gent				
4 Dr. Gügler ^{O. R. R.} Hauptmann	26.8.06	10.9.41	1.4.42	6.4.43
Günzig				Hofmann
5 Dietz R. R.	1.7.90	1.11.41	1.7.42	28.9.44
Eritz				Hofmann
6 Dr. Rausch "	30.4.14	20.8.41	1.10.42	18.4.42
Ulrich				Riga
7 Berner Hauptm. Rat	1.10.12	23.8.43		10.9.44 angesch.
Lindberg				
8 v. Peck "	16.12.89			31.12.43 aus- geführt
Konstantin				zuf. [REDACTED]

ZAVO

Beaufte des höheren Ranges:

Perle
Leyva

← Герман 10.2.94 1.12.44

1.4.94 мн
гипот. полит

Нбт.Б.т

Beaufte des gehobenen Dienstes:

1	Rohrbach	Amthaus	14.2.97	1.10.42	
	Georg				
2	Wittke	Amthaus	3.11.89	8.12.42	1.1.44
	Karl				
3	Fahr	Reg. O. Fuff.	25.12.90	21.9.42	1.3.43
	Risfort				
4	Koppe	Reg. Fuff.	29.3.91	22.6.42	1.7.43 8.11.43
	Georg				2.

Sonderbeauftragt. f. d. Arbeitskr. a. d. bes. Ostgeb.

Beamt. des höheren Dienstes:

~~4 Henningsen Hans~~

~~14.7.95~~

~~12/10/95~~

~~8.3.95~~

~~Gewog~~

V 11

Oskunministerium

„Bormann-Brief“

Generalstaatsanwalt
im Kammergericht

13 4/64

(RSHA)

44
Handschriftl.
25.5.42
Reichsleiter Martin Bormann

Führerhauptquartier,
den 23. Juli 1942.

Bd/Wa.

Geheime Reichssache!

Herrn

Reichsleiter Alfred Rosenberg Persönlich!

Berlin H 35

Renschstraße 17/18.

Sehr verehrter Parteigenosse Rosenberg!

Der Führer wünscht, wie ich Ihnen in Auftrage mitteile, daß Sie für Beachtung und Durchsetzung folgender Grundsätze in den besetzten Ostgebieten sorgen:

1. Wenn Mädchen und Frauen der besetzten Ostgebiete ihre Kinder abtreiben, dann kann uns das nur recht sein; keinesfalls sollen also deutsche Juristen sich dagegen wenden. Man müßte nach Auffassung des Führers sogar einen schwungvollen Handel mit Verhütungsmitteln in den besetzten Ostgebieten zulassen; denn wir können keinerlei Interesse daran haben, daß sich die nichtdeutsche Bevölkerung vermehrt.
2. Die Gefahr, daß sich die nichtdeutsche Bevölkerung in den besetzten Ostgebieten stärker als bisher vermehrt, ist sehr groß, denn die gesamten Lebensumstände werden für die nichtdeutsche Bevölkerung selbstverständlich viel besser und gesicherter. Gerade deshalb müssen wir die notwendigen Vorkehrungsmaßnahmen gegen eine Vermehrung der nichtdeutschen Bevölkerung treffen.
3. Deshalb soll auch keinesfalls eine deutsche Gesundheitsfürsorge für die nichtdeutsche Bevölkerung in den besetzten Ostgebieten eingesetzt. Ein Impfen u.B. der nichtdeutschen Bevölkerung und

ahn-

2
Ähnliche vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen sollen keinesfalls in Frage kommen.

4. Keinesfalls darf der nichtdeutschen Bevölkerung eine höhere Bildung beigebracht werden. Würden wir in diesen Fehler verfallen, würden wir selbst einen kommenden Widerstand geradezu süchten. Es muß also nach Auffassung des Führers durchaus genügen, wenn die nichtdeutsche Bevölkerung - auch die sogenannten Ukrainer - lesen und schreiben lernen.
5. Keinesfalls dürfen wir bei der nichtdeutschen Bevölkerung durch irgendwelche Maßnahmen ein Herrenbewußtsein süchten! Das Gegenteil ist notwendig!
6. Anstelle der jetsigen Schriftzeichen soll künftig in den Schulen die Normalschrift gelehrt werden.
7. Die Deutschen müssen auf jeden Fall aus den ukrainischen Städten abgesetzt werden; sogar die Unterbringung in Baracken außerhalb der Städte ist besser als die Unterbringung innerhalb der Städte! Keinesfalls sollen die russischen (ukrainischen) Städte irgendwie hergerichtet oder gar verschönert werden, denn die Bevölkerung soll kein besseres Niveau bekommen und die Deutschen sollen in später neu zu erbauenden Städten und Dörfern wohnen, die von der russischen (ukrainischen) Bevölkerung streng abgesetzt sind. Deshalb sollen auch die für Deutsche zu erbauenden Häuser keinesfalls den russischen (ukrainischen) gleichen (kein Lehmverputz, kein Strohdach usw.).
8. Im Altreich seien, betonte der Führer, viel zu viel Dinge reglementiert und vorgeschrieben; in diesen Fehler dürfen wir keinesfalls in den besetzten Ostgebieten verfallen. Keinesfalls solle also für die nichtdeutsche Bevölkerung zuviel reglementiert werden; hier müsse man sich unbedingt auf das Notwendigste beschränken. Die deutsche Verwaltung müsse deshalb auch auf jeden Fall klein gehalten werden; der Gebietskommissar müsse mit den einheimischen Ortsvorstehern arbeiten; eine einheitliche ukrainische Verwaltung etwa bis zum Generalkommissar oder etwa gar bis zum Reichskommissar dürfe es aber keinesfalls geben.

Durchschlag dieses Schreibens habe ich dem Herrn Reichsminister und Chef der Reichskanzlei übermittelt.

Heil Hitler!

Herrn Reichsminister und Chef der
Reichskanzlei Hr. L a m m e r s
Berlin mit der Bitte um Kenntnissnahme.

ges. M. Bormann

ges. M. Bormann.

Berlin, den 5.9. 1942

Herrn

Reichsminister

im Hause

/ In der Anlage überreiche ich eine Aufzeichnung mit
Stellungnahme vom 19.8.42 meines Mitarbeiters Dr. Mar-
kull zum Bormann-Brief vom 23.7.

Ich darf bitten, die Aufzeichnung als persönlich
überreicht zu betrachten und sie wegen des ernsten
Inhalts mir wieder persönlich zurückzugeben. Die an-
geschnittene Frage ist für unsere gesamte Ostpolitik
von so grundsätzlicher Natur, dass ich glaube, sie
Ihnen nicht vorenthalten zu dürfen.

Heinrich

geheime!
5 Exemplare.

R-36
2

1. Exemplar. 34

Geheime Reichssache

Berlin, den 19. 8. 42

Zum Bormann-Brief

6. Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Am 23. 7. 42 hat Reichsleiter Bormann ein Schreiben an den Minister gerichtet, das in 8 Punkten die Grundsätze wiedergibt, die der Minister in den besetzten Ostgebieten durchführen soll. Der Minister hat daraufhin ⁱⁿ einer Meldung an den Führer vom 11. 8. 42 eingehend erläutert, inwieweit diese Grundsätze schon jetzt verwirklicht bzw. der verfolgten Politik zugrundegelegt würden.

~~Wer~~ Wer diesen Briefwechsel liest, dem fällt als hervorstechendes Merkmal die ~~offensichtliche~~ vollkommene Übereinstimmung der Auffassungen ins Auge. Dem Minister sind offenbar 2 Punkte besonders wichtig gewesen: der 1. betrifft die Sicherung der deutschen Herrschaft gegen den slavischen Volksdruck, der 2. die unumgänglich nötige Vereinfachung der Verwaltung. Hier handelt es sich in der Tat um entscheidende Fragen, auf die noch näher eingegangen werden muß.

Im übrigen erhebt der Minister nicht nur keinerlei Einwendungen gegen die Grundsätze oder auch nur die Formulierungen Bormanns, er nimmt sie vielmehr zur Grundlage seiner Antwort und bemüht sich um den Nachweis ihrer Verwirklichung. In einer Abteilungsleiterbesprechung jedoch, in der das Bormannsche Schreiben von Hauptmann Zimmermann mitgeteilt wurde, erhoben sich sofort schwere Sorgen sowohl wegen der Formulierung wie auch wegen der künftigen Ausrichtung unserer Ostpolitik. Um die Berechtigung dieser Sorgen zu prüfen, geht am besten von einer Fiktion aus, die deutlich zeigt, wie die Lage ist.

I.

Man nehme an, das Bormannsche Schreiben ginge als Ministerialerlaß an die Reichskommissare. Da der Minister ja anscheinend die gleichen Anschauungen hat, ist diese Annahme keineswegs unwirklich. Da das Ostland ein Sonderfall ist und im übrigen die Ukraine politisch auch das wichtigste Gebiet sein bzw. werden dürfte, soll vorwiegend von den dortigen Verhältnissen ausgegangen werden.

1. Die Wirkungen eines solchen Ministerialerlasses zeigen sich am klarsten an den Menschen, die ihn in die Praxis umsetzen sollen. Gerade der hier unterstellte Mißbrauch würde besonders wirkungsvoll und meinungsbildend sein, aus Gründen, die noch zu erörtern sind. Denkt man sich die Formulierungen des Bormannschen Schreibens übersetzt in die Sprache eines Angehörigen der deutschen Zivilverwaltung, so kommen etwa folgende Anschauungen heraus:

"Die Slaven sollen für uns arbeiten. Soweit wir sie nicht brauchen mögen sie sterben. Impfwagen und deutsche Gesundheitsfürsorge sind daher überflüssig. Die slavische Fruchtbarkeit ist unerwünscht. Sie mögen Präservative benutzen oder abtreiben, je mehr desto besser. Bildung ist gefährlich. Es genügt, wenn sie bis 100 zählen können. Höchstens die Bildung, die uns brauchbare Handlanger schafft, ist zulässig. Jeder Gebildete ist ein künftiger Feind. Die Religion lassen wir ihnen als Ablenkungsmittel. An Verpflegung bekommen sie nur das Notwendige. Wir sind die Herren, wir kommen zuerst."

Diese Sätze sind keineswegs überspitzt. Sie werden vielmehr Wort für Wort vom Geist und Text des Bormann-Briefes gedeckt. Schon hier erhebt sich die Frage, ob diese Auswirkung im Reichsinteresse erwünscht ist. Es dürfte nicht zweifelhaft sein, daß diese Auffassung im ukrainischen Volk bekannt wird. Ähnliche Meinungen bestehen ja schon heute. Wer die Verhältnisse kennt, weiß, daß diese Auffassungen zum Teil wörtlich mit dem übereinstimmen, was die bolschewistische Propaganda als Meinung der Faschisten den Massen eingehämmert hat. Die politischen Auswirkungen davon liegen auf der Hand.

2. Indessen bedarf es der zu 1. gemachten Annahme gar nicht. Die oben genannten Ansichten über unsere Stellung im Osten sind schon jetzt lebendige Wirklichkeit.

Der Reichskommissar für die Ukraine hat in drei aufeinander folgenden Reden, bei der Eröffnung des Deutschen Hauses am 16.4.42, zum Geburtstag des Führers und zur Errichtung des Parteibereichs seine Auffassung über das von ihm regierte ukrainische Volk dargelegt. Er hat dort und auch sonst mehrfach erklärt, dies Volk stünde tief unter uns und solle Gott danken, daß wir es am Leben ließen. Wir hätten es befreit, dafür hätte es jetzt

kein anderes Ziel zu kennen als für uns zu arbeiten. Irgendeine menschliche Gemeinsamkeit mit ihm gäbe es nicht. Die-g eine "weiche Politik des Verständnisses käme nicht in Frage. Gebietskommissaren mit gutem Verhältnis zur Bevölkerung mißtraue er von vornherein. Die Berliner Politik mache er keinesfalls mit.

Diese Ausführungen seien kurz durch einige Redewendungen ergänzt, die jeder Besucher und Mitarbeiter der dortigen Zivilverwaltung aus eigener Kenntnis bestätigen kann. Sie sind der täglichen Erfahrung entnommen und zeigen besonders deutlich, wie gut der Boden für den Bormann-Brief vorbereitet ist:

"Genau gekommen sind wir ja hier unter Negern" (Besprechung der Kulturabteilung April 42).

"Die Bevölkerung ist doch nur dreckig und faul" (Dies war eine Meinung aus dem Winter. Im Frühjahr waren dieselben Leute entgegengesetzter Ansicht)

"Wer bei mir Intelligenz verrät, wird erschossen" (Gebietskommissar Kreisleiter Becher, Gaiszin)

"Wir müssen es darauf anlegen, immer eine Gruppe gegen die andere zu hetzen" (Vor allem von der Polizei oft wiederholt)

"Wir holen hier nur heraus, was wir brauchen, das übrige kann ver-ludern" (Von Wirtschaftsfunktionären geäußert)

"Bei allen unangenehmen Sachen muß das Odium auf die ukrainischen Rayonshefs fallen!" (Allgemeine Verwaltungsmaxime).

Hinzuzufügen wäre noch, daß z.B. der Kreisleiter Knuth, den der Gauleiter trotz schwerster Angriffe gegen seine geschäftliche Sauberkeit immer noch hält, zur Kiewer Frage ^{im Gespräch} erklärt hat, Kiew müßte durch Seuchen entvölkert werden. Es wäre überhaupt am besten, wenn der überflüssige Bevölkerungsteil verhungerte. Aus den gleichen Kreisen wurde die Sprengung des berühmten Lavraklosters, die trotz der Bewachung durch die SS ~~erfolgt~~, kurz nach dem Besuche Tisos erfolgte, durchaus begrüßt, da man ~~annah~~ irrigerweise annahm, dies Ereignis schwäche das ukrainische Nationalbewußtsein, während in Wirklichkeit das Gegenteil eintrat.

3. Es besteht jedoch in diesen Auffassungen in der Ukraine keine Einheitlichkeit. Man wird sogar sagen können, daß nur die persönliche Umgebung Kochs und die von ihm ausgesuchten Mitarbeiter diese Politik vertreten. Alle Abteilungsleiter bei der Behörde in Rowno ^{fast} dagegen erklären mehr oder weniger offen diese Ansichten für unheilvoll

88

R-36
und rückendavon ab. Im Gefühl dieser Gegnerschaft hat der Reichskommissar seinen Abteilungsleitern vor einigen Wochen in einer Besprechung erklärt, es gäbe unter ihnen zwei Gruppen, die einen arbeiteten offen gegen ihn, die andern taten es heimlich.

Vollends unter den Gebietskommissaren sind mindestens 80 % gegen die geschilderten Auffassungen. In vielen Besprechungen bei den Generalkommissaren ist von ihnen zum Ausdruck gebracht worden, daß man das Volk anständig und verständnisvoll behandeln müsse, daß ^{es} eine überraschend hohe kulturelle Begabung besitze, daß die Arbeitsleistungen gut seien, daß wir aber im Begriffe wären, ein kostbares Kapital an Dankbarkeit, Liebe und Vertrauen zu verwirtschaften. Man hört laufend Urteile wie die folgenden:

"Wenn diese Politik weitergeht, gibt es ein Unglück." - "Diese Scharfmacher ziehen uns nur den Hals der Ukrainer auf den Hals." "Wir stehen heut schon auf verlorenem Posten" usw.

Die falschen Auffassungen vom Herrenmenschentum sind im übrigen nur geeignet, die Disziplin der eingesetzten Männer zu lockern. So heißt es im Bericht des Generalkommissars Kiew März 42:

"Es zeigt sich, daß bedauerlicherweise auch Strafsachen von Reichsdeutschen in größerer Zahl anfallen. Es ist zu hoffen, daß die Arbeit der Gerichte bald die nicht in die besetzten Ostgebiete gehörenden Elemente ausmerzen ~~und~~ dazu beitragen kann, daß an die Gesamthaltung eines jeden Reichsdeutschen im besetzten Gebiet allgemein erhöhte Anforderungen gestellt werden."
Ähnlich das

4. Aber nicht nur mit 80 % seiner Gebietskommissare und Sachbearbeiter, sondern auch mit den Erlassen des Ministers steht die geschilderte Politik des RKU in offenbarem Widerspruch. Der Erlaß vom 22. 11. 41 weist ausdrücklich darauf hin, daß man die Ukrainer nicht als Nigger ansehen oder gar behandeln dürfe. Der Erlaß vom 17.3.42 unterstreicht diese Weisung in verschärfte Form. Der Erlaß vom 13.5.42 wendet sich gegen die Meinung, daß die Ukrainer überhaupt kein Volk seien und gegen einen falschen Herrensehensstandpunkt. Trotz einjähriger Bemühungen ist es indessen nicht gelungen den offiziellen Geist des Reichskommissariats Ukraine zu ändern. Der überwiegende Teil des Verwaltungsführerkorps setzt seine Hoffnungen auf den Minister. Ein Ministerialerlaß im Sinne des Bormann-Briefes würde dort als ein vollkommener Wandel der Auffassungen angesehen und mit tiefer Depression und Schwinden des
- UV

des Vertrauens aufgenommen werden.

Aber dieser Gegensatz zwischen Minister und Reichskommissar ist nicht nur in der Zivilverwaltung selbst, sondern auch in den Obersten Reichsbehörden bekannt geworden. Es haben zahlreiche Besucher von Angehörigen anderer Dienststellen in der Ukraine ~~statt~~ wie im Ostland stattgefunden. Fast alle Besucher brachten die Überzeugung nach Hause, daß das Ministerium seine Politik dort nicht durchsetzen könne, und daß umgekehrt seitens der Reichskommissare, unter Hinweis auf die Stellung des ~~Genera-~~^{gouverneurs} Frank, das Ministerium für vollkommen überflüssig ~~erachtet~~^{gehalten} werde.

5. Es bedarf immerhin der Prüfung, ob eine Übereinstimmung der bisherigen Politik mit dem Bormann-Brief nicht insofern festzustellen wäre, als die angeführten Erlasse und sonstigen Weisungen des Ministeriums lediglich taktisch zu verstehen seien, während im Grunde die gleichen Auffassungen beständen. Auch das Antwortschreiben des Ministers vom 11. 8. würde ja in die gleiche Richtung weisen.

Dem ist entgegenzuhalten, daß der Minister sehr wohl weiß, daß man einen Kontinent von dem Gewicht des russischen nicht mit politischen Taktiken und vorgespiegeltem Befreiertum, sondern nur mit einer staatsmännischen Konzeption neuordnen kann, die ebenso der ~~praktischen~~ politischen Lage wie der Würde des Reiches entspricht. Die immer wieder geforderte differenzierte Behandlung der Völker des Ostraumes geht davon aus, daß diesen Völkern nach der Befreiung vom Bolschewismus selbstverständlich ihr nationales und kulturelles Recht werden müsse. Ohne diese Voraussetzung dürfte die Abkehr vom russischen Reichsgedanken ~~noch~~ niemals zu erwarten sein.

Die bloß taktische Auslegung der Ministerpolitik verbietet sich aber auch wegen ihrer Inkonsequenz. Denn dann hätten niemals von Befreiung gesprochen werden dürfen. Es dürfte kein Theater offen bleiben, keine Fachschule, kein ukrainisches Universitätsinstitut arbeiten. Es dürften nicht, wie es gegenwärtig geschieht,

ukrainische Künstler, Ärzte, Richter zu Kursen nach Deutschland geholt werden. Es dürfte keine ukrainischen, aber auch keine estnischen, lettischen und sonstigen fremdvölkischen Hundertschaften mehr gegen. Alle Verbindung mit dortigen Gelehrten, Politikern usw. müßte sofort aufhören (auch im Generalgouvernement). Jeder persönliche Umgang wäre streng zu bestrafen (was allerdings die gesamte Verwaltung lahmlegen würde).

Die neue Agrarordnung müßte g bewußt hintertrieben, ihre Durchführung hinausgezögert werden, damit ihr nur der Aufstiegswille und das Bildungsstreben der Volksmassen gefördert werden kann. Außerdem ist noch zu überlegen, daß die Agrarordnung nach erfolgter Bodenaufteilung ebenfalls für die Alternative Landmangel oder intensive Wirtschaft führt, und daß die einzig mögliche Lösung der intensiven Wirtschaft (noch mehr übrigens die andere der Eroberung weiteren Siedelbodens in Sibirien) ebenfalls die Hebung des Lebensstandards und die enge Zusammenarbeit mit dem Volk voraussetzt. Vollends die Intelligenz müßte überall zurückgedrängt und insbesondere aus den Verwaltungsstellen entfernt werden, wo sie unnötig regieren lernt. Denn gerade sie begreift am schnellsten und heute schon, daß die Ukraine nur als Mittel zum Zweck ausgenutzt, nicht aber in ihrem Eigenleben gefördert werden soll. Damit ergibt sich die weitere Konsequenz eines ungeheuer vergrößerten Einsatzes deutscher Beamter usw. usw.

Aber auch das würde nichts helfen, da selbst bei Zugrundelegen der Bormannschen Weisungen aus wirtschaftlichen Gründen immer noch die Notwendigkeit einer gewissen Halbbildung bestehen bliebe, die auf kleinen Fachschulen, Lehrlingspressen und ähnlichen zweitrangigen Instituten eine gewisse einseitige Berufsschulbildung - mit der deutschen nicht zu vergleichen - heranzüchten müßte. Hier dürfte der schwerste Rechenfehler der erwähnten taktischen Politik zu suchen sein. Es ist in der Politik nicht möglich, bei Halbheiten stehen zu bleiben. Der Konflikt wird offenbar werden. Er wurde es schon in aller Offenheit, als im Winter die Schulen geschlossen wurden. Selbst das Minimum also, was nach Streichung aller oben angeführten Maßnahmen übrig bleiben müßte, würde in sich den Keim zu einer in wenigen Jahren anwachsenden Widerstandsbewegung tragen. Die Partisanen sind heute, noch wie ausdrücklich betont sei, noch keine Volksbewegung. Man wird ihnen indessen diese Zukunft nicht ansprechen können.

6. Es ergibt sich also folgende Lage: Das Bormannsche Schreiben kann offenbar, obwohl es aus dem Feldquartier stammt, nicht als Ministererlass herausgehen, weil es die gesamte Politik des Ministers desavouieren würde. Verfolgte seine Politik eine großzügige Konzeption, so wird diese geradezu zerschlagen. Verfolgte sie nur eine bestimmte taktische Linie, so ist ^{es} auch damit vorbei, weil die Kochsche Opposition in diese Taktik schon seit Anbeginn abgelehnt und sabotiert hat. Hier muß nochmals auf die augenfällige Übereinstimmung zwischen den Auffassungen Kochs und den Weisungen des Bormann-Briefes hingewiesen werden. Es sei dahingestellt, ob diese Übereinstimmung ein Zufall ist. Das Ergebnis ist jedenfalls, daß Koch gegen den Minister Recht bekommen hat. Es ist nach aller Erfahrung nicht anzunehmen, daß das Bormannsche Schreiben mindestens seiner Tendenz nach den Reichskommissaren auf die Dauer unbekannt bleiben wird. Damit erhebt sich die Frage, ob diese Entwicklung hingenommen und ob es mit der Meldung an den Führer vom 11. 8. 42 sein Bewenden haben kann. Diese Frage kann nur vom Minister selbst entschieden werden.

Immerhin sind folgende Überlegungen von Nutzen: seit der Gründung des Ministeriums, die unter dem Grundsatz möglicher Konzentration und Führungseinheit geschah, hat dieser Leitidee entgegen sich immer steigender Machtverlust stattgefunden. Das in der Praxis entscheidend wichtige Verhältnis zur Polizei ist zum Nachteil der Zivilverwaltung entschieden, womit die Einheit der Führung beim Gebietskommissar aufgelöst ist. Die höheren SS- und Polizeiführer lehnen es ab, den Generalkommissaren die normalen Ehrenrechte wie Meldung u.dgl. zu weisen. In allen technischen Dingen entscheidet Speer. Die Landwirtschaft ist eine Abteilung des Ernährungsministeriums und des Vierjahresplans, Forst- und gewerbliche Wirtschaft desgleichen. Die volksdeutschen Fragen zieht immer mehr der Festigungskommissar an sich. In Propagandafragen ist ebenfalls keine Einigkeit der Dienststellen zu erreichen. ~~Si~~ Es kann nicht Wunder nehmen, daß nach dieser Entwicklung der Angriff der Obersten Reichsbehörden fortgesetzt und versucht wird, eine Kompetenz nach der anderen herauszuholen. Daß unter diesen Umständen in den Berliner Dienststellen offen davon gesprochen wird, daß der Umbau des Ministeriums in einen bloßen Führungsstab zu erwarten sei, überrascht nicht weiter.

Es ist hieß nicht der Ort, auf diese Dinge näher einzugehen. Sie mögen vielmehr nur als der Hintergrund dienen, von dem sich die Notwendigkeit einer grundsätzlichen politischen Klärung umso schärfer abhebt. Das Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete genießt um der Persönlichkeit seines Leiters willen in der Öffentlichkeit einen außerordentlichen Kredit. Es handelt sich dabei nicht um ~~den Kredit~~ ~~das Gebiet~~ eines gewandten ~~At~~ Taktikers oder rücksichtslosen Machtmenschen, sondern in richtigem Empfinden um das Vertrauen, das man in klare geistige Lösungen zu setzen pflegt. Auch bei den übrigen obersten Reichsbehörden beruht das Prestige des Ministeriums spezifisch auf dieser Grundlage. Die bisherigen Überlegungen zwingen zu dem Schluß, daß mit der Existenz des Bormann-Briefes diese Grundlage angegriffen ist. Die geschilderte organisatorische Lage wirkt auf die Gefährdung der politischen Linie daher doppelt zurück.

II.

Aus den bisherigen Ausführungen ergibt sich die Notwendigkeit einer Klärung, deren Form und Zeitpunkt dem Minister überlassen werden muß, der sich ja in seinem Schreiben vom 11. 8. 42 den besonderen Vortrag beim Führer vorbehalten hat. Immerhin gibt es einige Punkte, die der Klärung bedürfen.

1. Ohne an den Ausführungen des Reichsleiters Bormann irgendwelche Kritik üben zu wollen, muß doch darauf hingewiesen werden, daß die Formulierung^{en} seines Schreibens die Bedeutung des Einsatzes, um den es geht, nicht immer klar hervortreten lassen. Eine Wendung wie "schwungvoller Handel mit Verhütungsmitteln" sollte besser nicht in Verbindung mit dem Namen des Führers gebracht werden! Auch die Abruptheit ~~der sonstigen~~ einiger anderer Formulierungen - "Impfen der nichtdeutschen Bevölkerung keinesfalls in Frage", "keinesfalls höhere Bildung", "die Bevölkerung soll kein besseres Niveau bekommen," "keinesfalls deutsche Gesundheitsfürsorge" - dürfte der Schwere der hier auftauchenden geschichtlichen Fragen nicht voll entsprechen. An der Würde des Reichsbegriffs gemessen erscheinen derartige Formulierungen als Weisungen für die deutsche Ostpolitik vollends nicht zulässig.
2. Wie bei Erörterung der Auffassung des Reichskommissars Koch erwähnt wurde, wird von dieser Stelle eine besonders scharfe Agitation gegen die sog. "weiche" Politik getrieben. Jede verständnisvolle

politisch empfehlenswerte Rücksichtnahme auf berechnete Empfindungen fremden Volkstums wird von dieser Seite sofort als Schwäche und Nachlassen des "Herrenbewußtseins" angeprangert. Auch diese Haltung aber gerät in dieselbe Unklarheit, die oben unter I. Ziff. 5 bei der Frage der Taktik erörtert wurde, so wenn Koch sich im "V.B." vom 20. 8. 42 mit Stolz auf die Förderung des kulturellen und geistigen Lebens der Ukrainer beruft. Selbst von dieser Auffassung her ist also die völlige Nichtachtung fremden Volkstums unmöglich. Der unglückselige Herrenkomplex aber verbreitet selbst um einsichtsvolle Maßnahmen jenes Zwielficht geistiger Vorbehalte und taktischer Unaufrichtigkeit, das die zaristische Nationalitätenpolitik charakterisiert. Im übrigen ist es völlig unverständlich, woher die Sorge sich begründen will, wir könnten bei slavischen Völkern "durch irgendwelche Maßnahmen ein Herrenbewußtsein züchten". (Bormann-Brief, Punkt 5) Es ist ja doch wohl selbstverständlich, daß eine ukrainische oder estnische Gerichtsbarkeit oder Polizeigewalt selbst über den russifiziertesten Volksdeutschen undenkbar ist. Niemand kennt das deutsche Volk besser als der Führer. Er weiß genau, daß der Deutsche zuweilen die Neigung hat, zu anständig und sorglos zu sein. Er weiß aber auch, daß die Aufforderung zum Herrentum, wie sie von Rowno gehandhabt wird, nach aller Erfahrung gerade die schlechten Instinkte zu wecken pflegt. Gewisse Vorfälle aus dem Generalgouvernement (Kreisauptmann von Hirschfeld, Rittm. von Sahlá) sind hier ein warnendes Beispiel. Es muß mit allem Nachdruck klargestellt werden, daß der Deutsche Führungsstandpunkt selbstverständlich ist und seine ständiges mißtrauisches Überbetonen nur personalpolitische und sachliche Pannen hervorrufen kann.

3. Ein wichtiger Punkt, der unbedingt der Klärung bedarf, sind weiter die zahlreichen Geschichtsirrtümer, von denen aus die verschiedensten Stellen ihre Meinungen begründen. Die Tätigkeit der Unruh-Kommission war ein Segen. Aber auch in ihrem Bericht findet sich der verhängnisvolle Glaubenssatz, im Osten habe stets eine ungeheure dünne Herrenschaft über eine ungeheure dumpfe Masse geherrscht. Das ist historischer Unsinn, insofern als damit gleichsam mechanisch das Funktionieren des Gesetzes der kleinen Zahl bewiesen werden soll. Diese Herrenschaft hat vielmehr nur dann wirklich regiert, wenn sie vernünftig, d.h. mit klugem Eingehen auf die Wünsche der Massen,

13

besonders der Bauern regiert hat. Es sollte darauf hingewiesen werden, daß dem Pugatschew-Aufstand bis in die jüngste Vergangenheit Rußland aus den Bauernunruhen nicht herausgekommen ist, sodaß z.B. in den letzten 80 Jahren die erwähnte dünne Herrschicht vor Angst um ihr Leben in immersteigendem Maße ihre Güter verkaufte - und das unter dem System der Autokratie. - Weiter ist es verkehrt, zu meinen, diese Massen seien dumpf und unwissend. Jeder alte Kriegsteilnehmer von 1914 ist erstaunt über das Zurückgehen des Analphabetentums. Der historische Anschauungsunterricht der letzten 40 Jahre, von der weiteren Vergangenheit zu schweigen, tut ein Übriges, um im Verein mit dem Realismus der bäuerlichen Natur diese angeblich dumpfen Massen zu sehr klaren politischen Schlüssen kommen zu lassen. - Weiter ist es falsch, zu meinen, die Intelligenz sei, wie es im Westen vielfach der Fall ist, volksfremd und lediglich klüngelhaft. Das ist richtig hinsichtlich der Theorien, die den Massen im allgemeinen völlig Fekuba sind, nicht aber hinsichtlich der Persönlichkeiten, die vielfach aus dem Bauerntum hervorgegangen sind und eine gefährlich Gabe haben, im kritischen Moment das Volk anzusprechen. Die völlige Mißachtung dieser Intellektuellen, wie sie von manchen Stellen propagiert wird, ist daher nichts weniger als "realpolitisch". Erinnert sei an die neueste Propaganda Banderas, der den Gauleiter Koch geradezu als seinen Schrittmacher betrachten darf. - Die Meinung, daß die Ukrainer kein Volk seien, die auch in diesem Zusammenhang gehört, ist in ihrem sträflichen Dilettantismus schon durch den Ministererlaß vom 13.5.42 beantwortet worden, scheint aber, wie die Bormannsche Wendung von den "sogenannten Ukrainern" es vermuten läßt, noch immer lebendig zu sein. Auch dieser Irrtum, der zugleich zum Konflikt geworden ist, bedarf der Klärung.

4. Nicht zuletzt aber gilt es, gegen einen falschen Begriff von sog. "Realpolitik" Stellung zu nehmen, der einer primitiv-materialistischen Machtvorstellung entspringt. Es scheint zuweilen, als ob der Kampf gegen das Versailler Diktat und die Erfahrung mit soviel nackter Brutalität und Niedertracht auch die deutschen Vorstellungen in verhängnisvoller Weise beeinflusst hätte. Gerade die Zeit nach Versailles aber ist ein eindrucksvoller Beweis für das Wirken geistiger Kräfte, insbesondere der nationalen Idee, von der auch das Ukrainertum zehrt, mag dieses Volk augenblicklich noch so desorganisiert, unzuverlässig und zur Heranziehung wenig geeignet sein. Das dies

zur Zeit tatsächlich so ist, und daß es nicht zu vertreten wäre, auf die zum Teil ganz unsinnigen Wünsche des Ukrainertums etwa in den Denkschriften des ukrainischen Hauptausschusses vom 6. 11. 41 oder der U.N.O. vom 4. 8. 42 einzugehen, sei ausdrücklich betont. Die Frage ist nur, ob man in überstürzter Schlußfolgerung zu einer rein herrschaftlichen Unterwerfungsmethode gelangt oder ob man, wie es die ursprüngliche Konzeption des Ministers Rosen war, mit den Mitteln der großen Politik die Kräfte der verschiedenen Völker einspannt, für sich gewinnt und im Notfall gegeneinander einzusetzen in der Lage ist. Der Versuch dieser politischen Lösung des Problems wird allerdings durch eine Wendung wie "die sogenannten Ukrainer" im Keim erstickt. Wir kommen damit zu der Auffassung von der grenzenlosen slavischen Masse, die erst dadurch zu einer Gefahr wird, daß man den vom Großrussentum und von den Bolschewisten durchgesetzten zentralistischen Einheitsbegriff in ihr wach hält. Die in dem Bormann-Brief angedeuteten kleinen Mittel sind von den Bolschewiken in größtem Maßstabe eingesetzt worden, ohne auch nur im geringsten an die Geburtenkraft der slavischen Völker zu rühren. Sie werden wahrscheinlich in den Händen der deutschen Besatzung und Zivilverwaltung verbleiben. Die Seuchen werden ebenso wenig dem russischen oder ukrainischen Volkskörper etwas anhaben, werden sich aber verheerend auf die anderen Völker Europas auswirken. Die entscheidenden Gefahren des slavischen Geburtenandrucks liegen nicht in der Zahl der Slaven sondern in einer falschen Ordnung der slavischen Völker. Das beste Mittel, eine slavische Gesamtordnung gegen uns zu erzeugen, dürfte die gemeinsame und einheitliche Unterdrückung der in einen Topf geworfenen Völker durch uns sein. Es geht aber nicht nur um die mangelnde Eignung materialistischer Machtmethoden sondern darüber hinaus um die innere Einstellung überhaupt. Die Bandera-Propaganda beweist, und wer als Verwaltungschef in der Ukraine gearbeitet hat, weiß das aus eigener Praxis, wie genau die breite Schicht der intelligenten ukrainischen Mitarbeiter die innersten Gefühle der deutschen Hoheitsträger kennt und registriert. Diese Gefühle planmäßig auf mißtrauisch-verächtliches Abstandhalten ausrichten, bedeutet, daß auch sachlich vernünftige Maßnahmen, wie z.B. die Agrarordnung oder die von Koch in seinem "V.B." Artikel erwähnte Wiedereröffnung der Theater politisch wertlos gemacht werden. Diese Ausführungen gehen allerdings von der bisherigen allgemeinen Ansicht aus, daß es bei

15

bei dem herrschenden Menschenmangel und der Knappheit an Sicherungskraften, vor allem aber wegen der Notwendigkeit, die Landwirtschaft in Gang zu halten und noch Arbeiter für das Reich zu gewinnen, wünschenswerter sei, mit dem Volk als gegen es zu regieren. Die Tatsache, daß am 14. Juli sogar im Kriesegebiet Rowno Partisanenkämpfe stattfanden bei denen wir Verluste hatten, - 1200 km hinter der Front - sollte uns zu denken geben.

III.

Die vorstehenden Ausführungen mögen sehr scharf erscheinen. Sie sind jedoch diktiert von Sorge und Pflicht. Der Führer selber hat einmal gesagt: "Ein Mensch, der eine Sache weiß, eine gegebene Gefahr kennt, die Möglichkeit einer Abhilfe mit seinen Augen sieht, hat die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, nicht in aller Stille zu arbeiten, sondern in aller Öffentlichkeit auf- und für seine Sache einzutreten." (V.B. vom 10. 7. 35) Diese Mahnung gilt umso stärker, wenn es sich um die Zukunft des Reiches handelt.

1. Die Zwangsherrschaft von Versailles mußte schon deswegen scheitern, weil ohne oder gegen das Reich eine europäische Ordnung nicht denkbar ist. Hinzu aber kam ihre Unaufrichtigkeit, die umso tiefer erbittern mußte, als sie dieselben Ideale verriet, für die angeblich so viel Blut vergossen und die auch Deutschland anzuerkennen bereit war. In Versailles triumphiert noch einmal jener sterile Materialismus der Macht, der auch Ideen nur unter dem Gesichtspunkt der Taktik zu begreifen vermag. Es genügt an die Sabotage des Minderheitenrechts bis zur Billigung der Hells Francoschen Assimilationstheorie zu erinnern, um zu erhärten, daß das Versailler Diktat nicht nur wegen seines Unrechts an Deutschland sondern vielleicht noch mehr wegen seiner moralischen Zerstörung Europas mit Schuld beladen ist. Das Reich vertritt daher in diesem Kriege nicht nur seine eigene, sondern auch die Sache Europas. Dieses sein doppeltes Recht bedeutet gesteigerte Verantwortung, und diese moralische Verantwortung gibt heute, nach dem Fortfall aller sakralen Grundlagen, dem Begriff des Reiches seinen Gehalt. Zweifellos bedeutet die Verlagerung der Reichsidee von der transzendentalen auf die moralische Ebene eine Verengung, aber ebenso wohl ein Zusammenfassen der Kraft. Das Reich ist heute nicht mehr ein fragloser, sondern ein hochempfindlicher Wert, sofort an Autorität verliert, sobald seine Moral eine taktische, rein egozentrische wird. Nicht minder aber ist ihm in ganz Mittel- und Ost-Europa eine einzigartige Gehorsamschance geboten, sobald es den

alten Kaisergedanken verwirklicht, "ein gerechter Richter zu sein." Diese Verwirklichung kann heute nicht in den Formen irgendeiner germanischen Romantik, sondern nur unter Anerkennung der Ideen geschehen, deren Verwirklichung die Völker erhoffen. Die Anerkennung ihres völkischen und kulturellen Rechts ist dazu erste Voraussetzung. Die Größe der Völker spielt dabei keine Rolle; auch Serbien war klein, und vermochte doch soviel Unruhe zu erregen. Jene Anerkennung verlangt ferner, daß die Auseinandersetzung mit dem Slaventum nicht auf der Grundlage amtlich festgesetzter Minderwertigkeit sondern geachteter Andersartigkeit erfolgt. Generalgouvernement und Protektorat unschließen Völker, mit denen in absehbarer Zeit keine ehrliche Aussöhnung mehr denkbar ist. Schon von dort her drohen Gefahren, die allerdings eine rücksichtslose Härte erfordern. Die Millionenmassen der anderen slavischen Völker aber, die heute schon zum Reich gehören und seinen Charakter bestimmen, in die gleiche Todfeindschaft gegen alles Deutsche hineinzutreiben, würde die Verewigung des Versailler Denkes und der Mandatstaatenpolitik bedeuten. Der 33- ^{Ministerialdirektor Dr.} Führer Best hat in der Festgabe für Heinrich Himmler diese Einsicht mit den Worten formuliert: "Wer eine Großraumordnung schaffen und erhalten will, muß der Großraumverwaltung das Ziel setzen, die Großraumvölker zu erhalten und zu fördern. Wer diese Völker nicht erhalten und fördern will, kann keine Großraumordnung schaffen. Vor einer verhängnisvollen Selbsttäuschung muß an dieser Stelle noch gewarnt werden: vor dem Wunsche, Helotenvölker zu besitzen und auszunutzen. Alle Vorbilder der Völkergeschichte richten warnende Fanale gegen diese Mißachtung der völkischen Lebensgesetze, die die Völker nur als selbständige Lebenseinheiten und nur als Selbstzwecke menschlichen Lebens kennen."

Ein föderative Ordnung im Ostraum, wie sie die dortigen Völker erträumen mögen, verbietet die politische Lage noch auf lange Zeit. Umso wichtiger wird die verwaltungsmäßige. Im Geist der Verwaltung realisiert sich das Reich. Der Grundgedanke der Verwaltung in den besetzten Ostgebieten aber kann nie und darf niemals der der Unterwerfung, sondern muß der Gedanke der Führung sein. Führen aber kann man nur, wen man achtet. Selbst in Indien, das von 370 Millionen gegenseitiger Feinde bevölkert ist, war die Mißachtung der Geführten der wirksamste Grund für Englands "verlorene Herrschaft".

2. Der Grundsatz der Führung steht aber im Gegensatz nicht nur zur Unterdrückung sondern auch zur überorganisierten Verwaltung. Das bedeutet nicht, daß eine gründliche Kenntnis der Verwaltung entbehrlich wäre. Die lockerere Form der Führung besonders über fremdvölkische Verwaltungsbehörden beherrscht vielmehr nur der, der seinen Arm versteht. Andernfalls wird besonders das Amt des Gebietskommissars von der auch in Deutschland bekannten Sekretärswirtschaft bedroht. Es wäre ein Irrtum zu glauben, die deutschen Hohensträger hätten bloß mit weißen Handschuhen zu repräsentieren, und brauchten sich um die Details der Verwaltung nicht zu kümmern. Wofür die preußischen Könige sich nicht für zu gut hielten, das werden die Gebietskommissare erst recht leisten müssen, wenn sie ihr Gebiet wirklich in der Hand haben wollen. Es mag sein, daß der Beamte vielfach zu einer mehr aktenmäßigen Tätigkeit neigt. Wer aber etwas davon versteht, weiß, daß dieser Vorwurf den Verwaltungsbeamten nicht trifft. Gerade er zeichnet sich von jeher durch Wendigkeit und die Gabe raschen Einarbeitens aus sowie den horror formularis aus. Sitz der Bürokratisierung in den Reichskommissariaten sind vor allem die Zentralstellen. Das Schwergewicht der Büroarbeit ruht unter ihnen auf den Generalkommissariaten, die auch den Gebietskommissaren nahe genug sind, um von ihnen heilsam beeinflusst zu werden. Die Behörden der Reichskommissariate aber sind nach einhelligem Urteil schon heute weit übersetzt. Geschäftsordnungsmäßig und selbst durch vereinzelt Beamtenabbau dürfte hier erfahrungsgemäß kaum etwas zu erreichen sein. Hier hilft nur radikaler Umbau, Zusammenlegen der Abteilungen, Streichen der Papierkontingente. Im einzelnen soll hier keine Kritik geübt werden. Wer die Verhältnisse kennt, kennt auch die Erbitterung der Gebietskommissare über die ~~vor~~ vielen verwaltungstechnischen Erlasse und ihre inbrünstige Hoffnung auf die Unruh-Kommission. ~~Nur~~ Erfahrungsgemäß wird gerade in den Zentralbehörden der meiste Bürokratismus ausgebrütet. Der Umbau der beiden Reichskommissariate in kleine Führungstäbe muß daher weiter gefördert werden.

3. Hand in Hand damit muß eine verschärfte Auslese und Personalpolitik gehen. Gebietskommissare, die sich als religiöse Reformatoren fühlen und ausgerechnet den Volksdeutschen ihre Gottesdienste verbieten oder den Ukrainern Kirchengelder beschlagnahmen, sind ebenso wenig am Platz wie solche, die es für Sport erachten, persönlich eingebrachte Gefangene zu erschießen. Die Notwendigkeit ~~von~~ einer verschärften Rechtsprechung wurde bereits erwähnt. Sie wird auch im

Lagebericht des RKU vom 15. 5. 42 ²zugegeben. Wichtiger aber ist die vorbeugende politische Ausrichtung, die disziplinäre oder gar strafrechtliche Eingriffe überflüssig macht. Diese Ausrichtung muß unter den Reichsgedanken und die schwere Verantwortung gestellt werden, die er verlangt. Es bedarf der Klarstellung, daß eine Großraumverwaltung, wie sie heute das Reich repräsentiert, nur in hegemonialer Form zu verwirklichen ist. Der Staatslehrer Trippel drückt dies mit den Worten aus, es genüge nicht, daß sich bei den Geführten "ein gehöriges Maß von Fügbarkeit entwickelt; ein solches läßt sich ja schließlich auch durch gewaltsame Mittel bewirken. Vielmehr bedarf es der Herstellung jener seelischen Annäherung, die eine Voraussetzung für Anhänglichkeit und Treue bildet. Es ist, wie bei jedem Führungsverhältnis, so auch hier von äußerster Wichtigkeit, daß der Geführte im Führer ein Vorbild an geistigem Vermögen, an sittlicher Kraft, an technischer Leistungsfähigkeit erblickt" (Die Hegemonie, S. 224). Was hier die Staatslehre fordert, wird in großartiger Form von dem japanischen Verbündeten in seinen neuen "Südgebieten" realisiert. Die Richtlinien der asiatischen Großraumverwaltung, die vor kurzem veröffentlicht worden sind, ("Auswärtige Politik", Juli-Heft 1942) geben für eine derartige Reichspolitik die klassischen Formulierungen. Die im japanischen Volkscharakter liegende Gefahr der Anmaßung, des Machtmißbrauchs, der mangelnden Achtung vor fremdem Volkstum wird hier mit einer Offenheit ^{und} von der höchsten amtlichen Stelle durch offenes Ansprechen gebannt, die als Zeugnis unbeirrbarer Sicherheit wirkt. Die realpolitische Auffassung, die sich hier ausspricht, ist der Konzeption des Ministers überraschend verwandt. Diese Konzeption durchzusetzen oder nicht durchzusetzen wird daher für das Schicksal des Reichsgedankens entscheidend sein.

StM.

V 12

Ostmann stenom

Vereinbarungen zur
Scheidung der
„Zentralinspektoren“

r Generalstaatsanwalt
dem Kammergericht

12 4 / 64

(RSHA)

Vereinbarung.

Zwischen dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete, Reichsleiter Alfred Rosenberg, und dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. R. Ley, wird heute nachstehende Vereinbarung abgeschlossen:

- I. Auf Grund der zwischen dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Fritz Sauckel, und dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. R. Ley, abgeschlossenen Vereinbarung vom 2. Juni 1943 über die Errichtung einer „Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte“ werden zum Zwecke der Vermeidung jeder Doppelarbeit und des Überlaufens der Betriebe und Lager, in denen ausländische Arbeitskräfte beschäftigt oder untergebracht sind, besondere Besichtigungen von Betrieben und Gemeinschaftslagern nur noch durch die Zentralinspektion vorgenommen. Zur Sicherung der Zusammenarbeit zwischen dem Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete und der Zentralinspektion wird beim Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete eine Verbindungsstelle geschaffen.
- II. Die Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte ist angewiesen, der Verbindungsstelle des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete jede gewünschte Auskunft in Fragen der Ausländerbetreuung auf Anforderung zu erteilen.
- III. Wenn in besonders gelagerten Fällen der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete eine Entsendung von Vertretern zur Lager- und Betriebsbesichtigung für erforderlich hält, dann geschieht das im Einvernehmen und in Gemeinschaft mit einem Vertreter der Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte.
- IV. Der Leiter der Verbindungsstelle hat jedoch jederzeit Zutritt zu den Gemeinschaftslagern und Betrieben, in denen Arbeiter aus den besetzten Ostgebieten untergebracht bzw. beschäftigt sind. Auch in diesen Fällen wird jedoch die Zentralinspektion über beabsichtigte Besichtigungen rechtzeitig vorher in Kenntnis gesetzt.
- V. Diese Vereinbarung tritt mit dem Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Vereinbarung.

1. Zwischen dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, und dem Leiter der Deutschen

Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, wird in Verfolg der zwischen dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Fritz Sauckel, und dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, abgeschlossenen Vereinbarung vom 2. Juni 1943 über die Errichtung einer „Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte“ eine Verbindungsstelle des Propagandaministeriums zur Deutschen Arbeitsfront im Amt für Arbeitseinsatz errichtet.

2. Eine gleiche Stelle wird in den Gauverwaltungen zwischen dem Reichspropagandaamt bzw. Gaupropagandaamt und der Hauptabteilung Arbeitseinsatz der Deutschen Arbeitsfront geschaffen.
3. Die Verbindungsstellen haben dafür zu sorgen, daß alle Maßnahmen der Betreuung in engster Zusammenarbeit durchgeführt werden.
4. Zur Sicherung dieser Zusammenarbeit wird festgelegt, daß sämtliche Berichte, insbesondere die der Zentralinspektion, den Verbindungsmännern laufend zur Kenntnis gebracht werden.
5. Von Lager- und Betriebsbesuchen der Deutschen Arbeitsfront und der Beauftragten der Zentralinspektion werden die Verbindungsmänner laufend unterrichtet; es bleibt ihnen überlassen, an diesen Besuchen selbst oder durch einen Vertreter teilzunehmen. In besonders gelagerten Fällen kann der Verbindungsmann oder sein Vertreter nach Unterrichtung der DAF auch Lager und Betriebe besuchen.
6. Diese Vereinbarung tritt mit dem Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.

IVD — 626/43 (a u s l. A r b.)

Berlin,
den 21. Juni 1943.
Schnellbrief

An die
Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD.

Betrifft: Zentralinspektion für die Betreuung ausländischer
Arbeitskräfte.

Zur laufenden Überwachung aller Betreuungsmaßnahmen für die im Reichsgebiet — außerhalb der Landwirtschaft — eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte hat der Leiter der DAF.

gemeinsam mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz die

„Zentralinspektion
für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte“
errichtet.

Diese Zentralinspektion hat die Aufgabe, alle Betreuungsmaßnahmen des Ausländereinsatzes in den Betrieben und Lagern zu überprüfen, festgestellte Mängel — soweit möglich — an Ort und Stelle abzustellen und die hierfür notwendigen Weisungen zu erteilen.

Der Leiter der Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte ist der Hauptdienstleiter der NSDAP.

Pg. Otto Gohdes.

Durch die Errichtung und den Aufgabenbereich dieser Zentralinspektion werden die sicherheitspolizeilichen und SD-mäßigen Zuständigkeiten nicht berührt. Die präventivpolizeiliche Aufgabe, auf eine ordnungsgemäße Behandlung und Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte zur Vermeidung sicherheitspolizeilich unerwünschter Folgen hinzuwirken, wird durch die Zentralinspektion und ihre Beauftragten wesentlich unterstützt und sichergestellt werden können. Die Beauftragten der Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte sind gehalten, ihre Tätigkeit in enger Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Sicherheitspolizei und des SD, insbesondere den Staatspolizei- (Leit-) Stellen, auszuüben. Ich ersuche dementsprechend, auch von dort aus mit den Beauftragten der Zentralinspektion eng zusammenzuarbeiten, sie zu unterstützen und überall dort einzuschalten, wo die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte nicht den sicherheitspolizeilichen und SD-mäßigen Interessen entspricht.

V. I. 43/536
v. 30. 9. 43

Betreuung volksdeutscher Arbeitskräfte

Um der besonderen Lage der Volksdeutschen gerecht zu werden, hat die DAF. — Amt für Arbeitseinsatz — ihre Dienststellen vertraulich angewiesen, die Betreuung der Volksdeutschen in Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Volksdeutschen Mittelstelle selbst durchzuführen und eine Betreuung durch ausländische Verbindungsstellen zu vermeiden. Künftig werden die DAF. und die Landesarbeitsämter an ausländische Verbindungsstellen jene Betriebe nicht mehr mitteilen, die aus dem betreffenden Lande nur Volksdeutsche beschäftigen.



**Der Geschäftsführer
der Deutschen Arbeitsfront**

Berlin W 35
Potsdamer Straße 180
Tel. 270012

28. August 1943

Sammelschreiben Nr. 58/43.

Nachstehend gebe ich die DAF-Anordnung 29/43 des Reichsleiters der Deutschen Arbeitsfront vom 20. August 1943 betr. Errichtung einer Zentralinspektion der DAF für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte, bekannt.

Diese Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und wird in der nächsten Folge des Amtlichen Nachrichtenblattes veröffentlicht.

Heil Hitler !
i.V.

Verteiler:

Leiter der Ämter,
Gauobmänner.

[Signature]
(Nussbruch)

DAF-Anordnung 29/43.

Betr.: Errichtung einer Zentralinspektion der DAF für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte.

Durch Verordnung des Führers vom 24. Oktober 1934 ist der Deutschen Arbeitsfront die Aufgabe übertragen worden, in alleiniger und ausschliesslicher Zuständigkeit den Arbeitsfrieden zu sichern. Die Bildung anderer Organisationen oder ihre Betätigung auf diesem Gebiet ist unzulässig.

Voraussetzung für die Erfüllung dieser Aufgabe ist eine einheitliche Führung aller werktätigen Menschen und die unbedingte Aufrechterhaltung der Einheit des Betriebes.

Im bisherigen Verlauf des Krieges hat der Einsatz und die Beschäftigung fremdvölkischer Arbeitskräfte ständig zugenommen und dementsprechend an Bedeutung gewonnen.

Die Deutsche Arbeitsfront muss sich dieser fremdvölkischen Arbeitskräfte in ganz besonderer Weise annehmen, um nicht durch falsche oder unzweckmässige Massnahmen eine Gefährdung des Arbeitsfriedens und damit verbundene Schädigung der Rüstungswirtschaft entstehen zu lassen.

Auch für die Behandlung und Betreuung der fremdvölkischen Arbeitskräfte gilt der Grundsatz von der Einheit des Betriebes.

Social Anlagen # 4588 In 928

Dies hat auch der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz in seiner Anordnung Nr. 4 vom 7. Mai 1942 - GBA 405/42 - (Nr. 2b) dadurch bestätigt, dass die Deutsche Arbeitsfront den alleinigen und ausschliesslichen Auftrag der Betreuung aller im Reichsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte hat; mit Ausnahme der im Reichsnährstand eingesetzten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte.

Die gesamten, von der Deutschen Arbeitsfront durchzuführenden Betreuungsmassnahmen dienen dem alleinigen Ziel, die Arbeitsfähigkeit, die Arbeitsfreude und den Willen zur Leistung zu erhalten und zu steigern. Hierbei hält sie sich an die von den im einzelnen zuständigen staatlichen Stellen erlassenen Bestimmungen und allgemeinen Weisungen, überwacht deren genaueste Beachtung in den Betrieben und schaltet von sich aus die staatlichen Stellen als Exekutiv-Organ ein, wenn zur Beseitigung von Mängeln oder zur Ausschaltung von Gefahren staatliche Zwangsmassnahmen erforderlich werden.

Zur weiteren Förderung der bisherigen Betreuungsmassnahmen und zum Zwecke der einheitlichen Überwachung und Ausrichtung aller mit der Betreuung fremdvölkischer Arbeitskräfte beauftragten Personen und Dienststellen, habe ich am 2. Juni 1943 mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach eine

"Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte"

errichtet wird.

Zur Sicherung engster Zusammenarbeit und zur Vermeidung jeder Doppelarbeit haben sich dieser Vereinbarung

1. der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda in der Vereinbarung vom 15. Juli 1943,
2. der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete in der Vereinbarung vom 28. Juli 1943 und
3. der Chef der Sicherheitspolizei und des SD durch Anweisung an die nachgeordneten Dienststellen vom 21. Juni 1943.

angeschlossen.

In Durchführung der mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz abgeschlossenen Vereinbarung vom 2. Juni 1943 ordne ich deshalb folgendes an:

1. Im Zentralbüro der Deutschen Arbeitsfront wird die
"Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte"

errichtet.

Aufgabe und Zweck der Zentralinspektion sind in den vorstehend angeführten Vereinbarungen mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 2. Juni 1943

dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda vom 15. Juli 1943 und dem Reichsminister für die besetzten Ostgebiete vom 28.6.1943 festgelegt.

Zum Leiter der Zentralinspektion ernenne ich den
Hauptdienstleiter Parteigenossen Otto G o h d e s.

2. Im Amt für Arbeitseinsatz im Zentralbüro der Deutschen Arbeitsfront wird eine Verbindungsstelle des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zur Deutschen Arbeitsfront errichtet.
3. In den Gauverwaltungen wird zwischen dem Reichspropagandaamt bzw. Gaupropagandaamt und der Hauptabteilung Arbeitseinsatz der DAF eine Verbindungsstelle geschaffen.
4. Beim Reichsminister für die besetzten Ostgebiete wird eine Verbindungsstelle zur Deutschen Arbeitsfront geschaffen.
5. Das Reichsgebiet wird in 15 Inspektions-Bezirke aufgeteilt und zwar

Inspektion I	Berlin	Pg. Brockhausen
	Mark Brandenburg	
Inspektion II	Ostpreußen	Pg. Gien
	Wartheland	
Inspektion III	Magdeburg-Anhalt	Pg. Pilatschik
	Halle-Merseburg	
	Thüringen	
Inspektion IV	Sachsen	Pg. Götz
	Sudetenland	
Inspektion V	Hamburg	Pg. Schust
	Schleswig-Holstein	
	Ost-Hannover	
	Mecklenburg	
Inspektion VI	Weser-Ems	Pg. Kölling
	Westfalen-Nord	
	Süd-Hann.-Braunschweig	
Inspektion VII	Westfalen-Süd	Pg. Karwahne
	Hessen-Nassau	
	Kurhessen	
Inspektion VIII	Düsseldorf	Pg. v. Seydlitz-
	Essen	Kurtzbach
	Köln-Aachen	
Inspektion IX	Baden	Pg. Triebel
	Moselland	
	Westmark	
	Württ.-Hohenzollern	
Inspektion X	München-Oberbayern	Pg. Schmidt
	Schwaben	
Inspektion XI	Wien	Pg. Andreas
	Niederdonau	
	Oberdonau	

Inspektion XII	Kärnten Salzburg Steiermark Tirol-Vorarlberg	Pg. Berg
Inspektion XIII	Niederschlesien Oberschlesien	Pg. Dieckelmann
Inspektion XIV	Pommern Danzig-Westpreussen	Pg. Pretzell
Inspektion XV	Bayreuth Franken Mainfranken	Pg. Künzel

Etwa erforderliche Ausführungsbestimmungen zu dieser Anordnung erlässt der Geschäftsführer der Deutschen Arbeitsfront.

Berlin, den 20. August 1943.

gez. Dr. R. L e y .